Telegraphische Depeschen.

3nland.

Bedeutfame Rede.

McKinley über die finangfrage.

New Yort, 28. Jan. Auf bem Banlett, mit welchem die Nationaltonven= tion bes Fabritanten=Berbanbes ge= stern Abend abschloß, hielt Prasident McRinlen, ber mit großem Enthufias= mus empfangen murbe, die angefündigte Hauptrede. Dieselbe tommt ei= ner offiziellen Erflärung ber Regierungspolitit, besonders hinsichtlich ber Beibfrage, gleich. Der Prafibent fagte

"Wir treffen als Befannte gufam= men. Schon am 22. Januar 1895 hatte ich als Gouverneur von Ohio das Bergnugen, Die erste Ronvention ihres Berbandes in ber Stadt Cincinnati gu bewilltommnen. Es war damals "ein falter Tag": Die Zeiten maren schlecht, und Sie hatten anscheinend Alles berloren, außer ben Muth. Mit Benug= thuung bemerte ich bie Befferung, Die fich inzwischen vollzogen hat. Damals beschäftigten Sie sich hauptfächlich mit ber Frage, wie Sie Berlorenes wieber= gewinnen ober wenigstens weiteren Berluften Ginhalt thun follten; heute aber handelt es fich für Sie barum, in Befit ju nehmen, mas Sie nie guvor gehobt haben. Richt auf Musbehnung Ihrer Schuldberichreibungen-Frift geben Sie aus, fondern auf Musbehnung Thres Gefchafts. 3ch habe bamals mit Ihren 3meden fumpathifirt, und ich befinde mich auch jest in vollem Ginflang mit Ihren Abfichten.

Schon bamals rief ich Ihnen aus tiefer Ueberzeugung ju: "Unfer Land tann nicht auf Die Dauer in einem rud= fälligen Buftand erhalten werben. 3ch glaube, wir werden bas zeitweilig ber= lorene Feld wiedergewinnen und neue und größere Felber für Gewerbe und Sandel erobern." Diefer mein Glaube ift ungeschwächt geblieben, und auch Sie scheinen ben Ihrigen wiedergewon= nen zu haben.

Die nationale Politif fann Induftrie und Sanbel ermuthigen, aber bas Planen und Ausführen bleibt bem Bolte. Die Regierung fann ben San= bel und bie einheimischen Unterneh= mungen forbern, aber fie nicht ichaf-. Bielen portheilhaften Sanbel genieft unfer Bolf noch immer nicht. ba es gegenwärtig noch nicht genügend Gelegenheiten hat, wünschensmerthe Abfappläte zu erreichen. Bieles babon entgeht uns wegen Mangels an Ausfunft und wegen Untenntnig ber Ber= hältniffe und Bedürfniffe anderer Ra= tionen. Wir muffen erft genau ber= ftehen, mas diese brauchen, und wie wir fie mit ben geringften Roften er= reichen. Es ift ein guter Grundfat, gu ben Räufern zu gehen, wenn Die Rans fer nicht zu uns tommen. Wir find perpflichtet, amerikanischem Unternehmungsgeift nicht nur daheim, fondern unter der Boltersamilie in der gangen Welt Preis und Ehre zu berichaffen.

"Jeder Dollar fo gut wie Gold."

Der nationalen Regierung liegt noch eine andere Pflicht ob: "Gelb gu pragen und ben Werth teffelben gu regeln." Dies erfordert, daß umfere Regierung den Werth ihres Geldes nach dem bochften Normen ber banbelsgeschäftlichen Redlichkeit und ber nationalen Ehre regele. Das Gelb ber Ber. Staaten ift unfraglich und unangreifbar und muß es für immer fein. Beftehen 3weifel, jo muffen fie gehoben werden; entbedt man ichwache Stellen, fo milfen fie ge= stärtt werden. Nichts follte, nichts wird uns je versuchen, die Sohe ber geheiligten Schuld ber Nation burch eine Gefetes-Spitfindigteit berabzuseten. Wie immer ber Rontratt lauten mag, bie Ber. Staaten werben alle ihre Ber= bilichtungen in bem Umlaufsgelb abtragen, welches in ber ganzen zivilifir= ton Welt zur Zeit ber Bahlung als bas befte anerkannt wird. Auch werben wir niemals unfere Buftimmung bagu geben, baß bie Löhne ber Arbeiter ober ihre bescheibenen Ersparniffe berunter= gebrückt werben burch Zahlung von Dollars von geringerem Werth als die Dollars, die in jeder aufgeklarten Ration ber Erbe als bie besten anerkannt merben.

Unter ben obwaltenben Umständen haben unfere Bürger feine Entichulbi= gung bafür, wenn fie nicht ihre Bemühungen berboppeln, folche finangielle Gefengebung gu erlangen, welche ihre ehrliche Absicht über allen Streit erhe= ben wird. Alle Diejenigen, welche, wie Sie, die großen tonfervativen und fortichrittlichen Geschäfts-Intereffen bes Landes vertreten, schulden es nicht nur fich felbft, fonbern bem Bolte, auf ber Erledigung biefer groken Frage gu ge= genwärtiger Zeit gu bestehen; anbernfalls muffen fie barauf gefaßt fein, baß bie Frage abermals an ben Stimmfäften gur Entscheidung unterbreitet werben muß. Dies ift unfere flare Pflicht gegenüber mehr als fieben Mil lionen Stimmgebern, welche bor fünfgehn Monaten eine große politische Schlacht gewannen, u. 21. auf die Lofung bin, baf bie Ber. Staaten nir= gends einen Zweifel bestehen laffen follten über bie Beständigfeit und Un= antaftbarteit ihres Umlaufsgelbes ober bie Unverletlichfeit ihrer Berpflichtun= einem Landgut, mo er gerade ein jungen jeber Urt. Dies ift meine Deutung jenes Sieges.

Belde Unftrengung auch erforber= lich fein mag, um bie Erledigung bie- bracht worben. fer Lebensfrage gu einer unzweideuti= gen und bunbigen für alle Zeit zu ma- | Solbaten verrathen.

chen, wir find nach bestem Gewiffen berpflichtet, fie gu unternehmen und, wenn möglich, ju Ende ju führen. Das ift unfer jegiger Auftrag bom Bolte. Es wird für bie Burger heut= zutage nicht mehr genügen, einfach zu fagen, daß fie zugunften von gefundem Geld feien. Die Absicht bes Voltes muß durch öffentliches Gesetz gur Lebens - Wirtlichteit tommen. Beffer ein ehrlicher Versuch mit Fehl= chlag, als das Bermeiden einer fo ge= bieterischen Pflicht.

Es muß zugeftanden werden, daß Die Schwierigkeiten, welche fich einer befriedigenden Reform entgegenstellen, weder wenige, noch gering find; aber burch ehrlichen und gründlichen Berfuch muffen wir weitertommen. Die Grörterung fann nicht ichaben; fie wird der Sache nur forderlich fein. Berftandige Erörterung wird die Gleichgiltigen ftarten und bie Freunde eines einfachen Finanginftems ermu= thigen. Durch Halbheit ift noch nie eine Schlacht gewonnen worden. Un= gesichts der jegigen Truglehren und des beständigen Bemühens, fie weiter= guverbreiten, unfererfeits nichts gu versuchen, das bedeutet, werthoollen errungenen Boben wieder gu berlieren und die Gutgeld-Rrafte in ihren Ram= pfen ber Butunft ju ichmächen.

Die Finangplante ber St. Louiser Platform ift noch heute fo gebieterisch für Die Republitaner und Diejenigen, welche mit ihnen im letten Babl-Telb= juge gingen, wie an bem Tage, ba fie angenommen murbe. Glüdlichermeife ift Die Bollplante berfelben unferer Gesetgebung einverleibt worden. Wer auch jene andere Plante ift von bindonder Kraft für uns Ulle. Die republitanische Bartei ift rudhaltslos für gefundes Geld. Wir maren stets unentwegt gegen jebe Dag= nahme, welche geeignet mar, unfer Umlaufsgeld zu entwerthen ober ben Rredit unseres Landes zu beeinträchti= gen. Wir find daher gegen bie Gilber-Freipragung, ausgenommen burch internationales llebereinfommen mit welches wir zu forbern uns berpilich= ten; fo lange, bis ein folches erlangt werden tann, muß die beftebenbe Gold= währung aufrecht erhalten merden. Wir begünftigen alle Magnahmen, welche darauf berechnet find, die Ber= pflichtungen ber Ber. Staaten unverleglich zu erhalten und unfer gefamm= tes Geld, ob Hartgeld oder Papier auf ber gegenwärtigen Bahrungsftufe

Das Land beginnt jett, fich bon ei= chen Drud in gewissen geschäftlichen Richtungen zu erholen. Der Fortfdritt wird daher naturgemäß ein langfamer fein. Aber lagt uns Die Seduld nicht verlieren. Ich bege feine Gurcht für Die Butunft unferes geliebten Landes. Muf richtigen Bringipien ftehend, brauchen wir teine Besoranife por Wechselfällen zu haben, welche un= feren Pfad freugen mogen. Geien mir entichloffen, die Pringipien aufrechtzu= erhalten, auf benen die Borvater die Ration grundeten. Und ob Regen falle, und Fluthen beranbraufen, und Sturme wehen, die Ration wird festftehen, denn sie ist auf Felsen gegrun=

Unter ben übrigen Rednern des Abends mar Bundessenator Frhe bon Maine, welcher als "einer ber größten Freunde der handelsmarine" borge= ftellt murbe. Er erflärte, baf Die Ber. Staaten ben Nicaragua-Ranal bauen follten, und befürwortete bann die Un= nettirung ber Samaii-Infeln. Geine Bemertung: "Wenn nicht ber Unnegions-Bertrag binnen weniger als ei= nem Sahr bestätigt wird, werden Die Infeln unter Der Schutherrichift Großbritanniens fteben," rief theil= weise fehr lebhaften Widerspruch her=

Mongrei;

Bafhington, D. C., 28. 3an. Der Senat hatte heute ben legton Tag fei= ner Debatte über die Teller'sche Resolu= tion bezüglich der Auszahlbarkeit der Bumbes-Schuldicheine in Gilber ober Gold. Stewart von Revada hielt eine langere Rede zugunften der Resolution. Er griff barin bie Erflarungen in ber Rebe Des Brafibenten McRinlen auf bem Bankett des Fabrikanten-Ratio= nalverbandes in New York (Donners: tag Abend) ziemlich heftig an. Die nächsten Rebner waren Cannon bon Utah und Jones von Artanfas; fie sprachen im felben Sinne, wie Stem= art, und Jones meinte, es fei gar nicht einzusehen, warum irgend ein Genator gegen eine Resolution stimmen follte. welche fich einfach für die Aufrechter= haltung des Besetes im vollen Bortlaut ausspreche.

Bettigrem bon Gub-Dafota brachte eine Resolution gegen die Bestätigung des hawaii'schen Angliederungs=Ber= trages ein.

Rade für Ruig' Tödtung.

habana, 28. Jan. Es bestätigt fich, baß ber junge Insurgenten-Oberft Aranguren, ber Befehlshaber ber Befehlshaber ber Schaar, welche ben friedlichen spanischen Unterhändler Ruig gefangen nahm und tobtete, auf ges Mädchen besuchte, von fpanischen Truppen überrascht und getobtet wor= ben ift. Die Leiche ift jest hierher ge=

Aranguren wurde bon einem feiner

glusland.

Radflänge jum Raifer : Beburts: tag.

Berlin, 28. Jan. Unter ben Feier= lichkeiten in Berbindung mit ben 39. Geburtstag bes Raifers ift auch noch bie einleitende Festworstellung im Rönigl. = Schaufpielhaus erwähnens= werth. Gegeben murbe: "Der Burggraf von Ruvnberg" von Jofef Lauff, Artilleriehauptmann a. D. In ber Hofloge befanden sich zur Seite des Raifers der greife Ronig Albert bon Sachfen, und außer einigen Pringen bes toniglichen Saufes auch ber öfter= reichisch=ungarischeBotschafter v. Gjoe= ghenh-Marid. 2118 Die Szene gegeben wurde, in welcher bie Wahl bes Sabsburgers durch bas Gingreifen eines Sobenzollern bewirft wird, erhob fich ber Raifer und reichte bem öfterreichi= ichen Botichafter Die Sand.

Es herrichte wieder einmal Raifer= metter" gu Diefem Geft; menigstens war die Witterung mild und troden. Beim Gottesbienft in ber Schlofitabell predigte ber Sof- und Domprediger Dr. Dryander Wer ben bom Raifer felbft gemählten Text: "Geib ftille und ertennt, daß ich Gott bin, ich will Chre einlegen unter ben Seiden; ich will Ehre einlegen auf Erben. Der Berr Zebaoth ist mit uns und der Gott Jatobs ist unser Schutz." — Bei den Schulfestlichteiten lieferte besonders Die Seemacht-Stellung Deutschlands das Thema für die Festreden.

Während ber gluminationen gestern Abend herrichte ein folches Menschen= gewühle in ben hauptstraßen, daß oller Bertehr ftodte.

Gine Menge Orben murbe gele= gentlich der Geburtstagsfeier verliehen. Begnadigungen verfündet ber, Staats= Ungeiger" übrigens nicht. Der Berliner "Börsen-Rourier" meint, ein paffendes Geburtstagsgeschent, bas ber Raiser er Nation hatte machen fonnen, ware Die Begnadigung aller Majestäts=Be= leidiger gewesen, mit Ginschluß bes, jungft gu 2 Monaten Gefängnig ber= bon Saupt-Sandelsnationen ber Welt. | urtheilten "Rladberadatich"=Redat= teurs Dr. Trojan.

In Friedrichsruh murbe ebenfalls Raifers Geburtstag gefeiert. Fürft Dismard ordnete an, daß gu Ehren bes Tages größere Tafel ftattfinde, gu ber eine Meihe bervorragenber Berfon= lichteiten eingelaben murbe.

Dewen fommt frei.

Berlin, 28. Jan. Der ameritanische Cournalift Deroen, ber bier unter ber Unilage berhaftet morben mar, in cia nem lang anhaltenden, unbergleichil: nem Sotel einen unfittlichen Ungriff auf ein junges Mädchen gemacht gu haben, ift in Freiheit gefett worben.

Triumbh für Rarl Conntag.

Dregben, 28. 3an. Unläflich feines Der Rünftler wurde burch große Doationen ausgezeichnet und erhielt einen Lorbeerfrang überreicht. Much viele Beichente, barunter einige bon Ameri= fanern, wurden ihm gu Theil. Der Jubilar bantte gerührt für bie ihm ermiefene Chre.

Brand in einer Rirde.

Röln, 28. Jan. Die berühmte Billi= brod-Rirche in Wefel war geftern bor Berftorung bedroht. Durch die Beiganlage im Reller ber Rirche mar ein Feuer ausgebrochen, und dasfelbe fonnte erft nach givei Stunden schwerer Arbeit be-

Bier deutiche Diatrofen getodiet. Die fürgliche Cracodie bei Migo Cichan.

London, 28. Jan. In einer Spezial= bepesche aus Shanghai werden Gingel= heiten über den bereits erwähnten Ungriff eines chinefischen Bobels auf deutiche Kriegsboot-Matrofen zu Tsimo, bem außerften beutschen Poften in bem Gebiete ber Riao-Tichau-Bucht, mit= getheilt. Es geht baraus hervor, bag nicht blos der Matrofe Schulg (bom Rreugerboot "Raifer"), fondern 4 beut= fche Matrofen von etwa 100 Gingebo= renen abgeschlachtet wurden. Aber auch 12 Eingeborene murben in bem Ram= pfe getöbtet. Schulg' Ropf mar boll= frandig bom Rumpfe getrennt, als man bie Leiche fand.

Die Beschichte wurde erft entbedt, als andere Matrojen famen, um jene Bier auf ber Schilmpache abzulojen.

Es berricht jest riefige Aufregung in Riao-Tichau, und es mare möglich, baf biefer Borfall von ber beutichen Regierung gum Unlag für neue, noch weiter gehende Forderungen gemacht

Gine weitere Depefche aus Changhai befagt, bag bas ruffifche Flottenge= ichwader in Port Urthur megen Man= gels an Roblen bilflos fei und nicht einmal bis nach Wladimoftot dampfen tonne. Japanische Firmen, welche fich verpflichtet hatten, bas ruffifche Flot= tengeschwader zu versorgen, sollen ih= ren Rontratt nicht gehalten haben.

Es bestätigt fich, bag Rugland China eine Unleihe unter benfelben Bebingungen angeboten bat, wie Groß= britannien. Indeß foll Rufland auf bas Berlangen Chinas, es gegen bas etwaige Mißfallen Englands zu schützen, ausweichend geantwortet ha= ben, während Großbritannien eine um= gefehrte Garantie, bezüglich eines et= waigen Schutes gegen Rugland, ohne Weiteres übernahm (?)

Frontidwenfung der Rlerifalen.

Wien, 28. Jan. Unter ben beutichen Rlerifalen in Defterreich hat fich ein bollftandigerUmschwung ber politischen Stimmung zugunften ber beutichen Sache vollzogen. Go hat Dr. Alfred Ebenhoch, frühere Prasident Reichsraths=Abgeordnetenhauses, einer Unsprache an feine Wähler in Ling erflart, ber beutsche Besitgitand muffe unter allen Umftanben aufrecht= erhalten werben.

Beit wendet er fich an une.

Soul, Rorea, 28. Jan. Es beift, baß ber Raifer bon Rorea ben ameri= fanischen Gefandten um Schut im Falle einer neuen Revolution gebeten habe. Kapitan Wilbis, vom ameritanischen Kreuzer "Boston", hat fich ober borerft geweigert, Marinetruppen an's

iBBeitere Depeiden und telegraphijde Rotigen auf Der Innenjeite.1

Lokalbericht.

Der Beigenpreis fleigt.

Die Wirfungen der Leiter'iden Schwänge beginnen fich zu zeigen.

Erst nach und nach wird man sich an der hiefigen Getreideborfe und im Bublitum barüber flar, mas es gu bebeuten hat, daß fich fast fammtlicher Beigen, der im Beften noch aufgefpei= chert ift, in ben festen Sanden ber bon Berrn Joseph Leiter organisirten Clique befindet. Weigen für Januar-Lieferung ftieg gestern an der biefigen Borje auf \$1.05, wie hoch ber Preis bis gum Mai getrieben werben wird, läßt fich noch garnicht absehen. Bert Leiter versichert talt lächelnd, Beigen fei eine fehr schätbare Waare, die bon Rechtswegen felbst unter Brübern \$1.50 per Bufhel bringen follte. Sie auf diesen Buntt binaufzubringen wird biefer neue "Napoleon bes Weizenmarttes" fich eifrigft beftreben. -Bor einigen Wochen murbe herrn Leiter bon einer frangofischen Firma für feinen gangen Weigenborrath ein Un= gebot gemacht, burch beffen Unnahme er eine halbe Million Dollars verbient haben würde. Er wies es aber ohne Befinnen bon der Hand, ficher, daß er "beffer thun" tonnte. - 3m felben Berhältniß wie an ber Borfe ber Beigenpreis fteigt, werden binnen Rurgem auch die Mehlpreife in die Sohe geben, mit anderen Worten: Die Roufumenten werben am letten Ende bie Beche bes gablen müffen.

Erlangt die Edeidung.

Der Unwalt Frant S. Collier, welder nach ber Berficherung feines Urgtes nunmehr bon feinem langen geifti= 50jahrigen Runftler-Jubilaums ift gen Siechthum wieder bollftandig ge= Rarl Conntag im Resideng-Theater nefen ift, erlangte heute vom Richter ibier in vier Einaftern aufgetreten. Freeman Die Scheidung feiner Ghe mit Fannie B. Collier. 2115 Scheis bungsgrunde hatte Collier betanntlich angegeben, baß feine Gattin ihn in feinem Unglud berglos berlaffen und fich geradeju graufam gegen ihn benommen babe.

Charles M. Miller jr., bezichtigt feine Gattin Rofe Man nach 12jähriger Che ber Untreue und berlangt gericht= liche Scheidung, Frau Caroline Tollen flagt im Superiorgericht auf Scheibung von Undrem 3. Tollen, ber fie ihrer Ungabe nach zu wiederholten Ma: Ien brutal mighandelt hat.

Freigefprochen.

Die Geschworenen in Richter Eming's Abtheilung des Rriminalge= richts haben heute nach furger Berathung in bem Unterschlagungsprozef gegen George 2B. Ritter ein auf "Nicht schuldig!" lautendes Berditt abgegeben. Ritter war beschuldigt worden, als Rollettor für bie Moonen & Boland Deteftive-Agentur \$37 veruntreut gu haben. Das vorgebrachte Belaftungs= material erwies fich jedoch als vollig ungureichend, ba ber Ungeflagte eine genaue Abrechnung über alle von ihm follettirten Beträge beigubringen ber=

Ungebetene Gafte.

Während ber Schankwirth Jojeph Majon geftern in feiner Privatiooh nung, Mr. 406 Beft Mabifon Strafe, mit feiner Schwefter und zwei ein= gelabenen Gaften beim Mittageffen faßen, fanden fich vier nicht gelabene Gafte ein, melde aber gelabene Revolver bei fich führten. Die Häuber plünderten bie Tifchgefellichaft nach allen Reaeln ber Runft aus und erbeuteten babei baares Gelb im Betrage von \$130, zwei golbene Uhren, verschiedene werthvolle Ringe und andere Schmud=

Das Wetter.

Bom Betterburcau auf bem Aubitoriumthurm irb für die nachten 18 Stunden folgendes Better tr Chicago und die angrengenden Staaten in Aus-oft geftellt: pur Chicago und die angecuzenden Staaten in Aussischt geltellt:
Chicago und Ungegend: Im Allgemeinen sidon deute Abend und morgen: farte weitlige Winde.
Inividual ind Indiana: Im Allgemeinen ichon beute Abend und morgen: falter in den abersten nördlischen Keilen; lebbarte weitlige Winde.
Vissonien: Theilweise bewolft heute Abend und morgen; meltlige Kinde.
Bisconien: Theilweise dewolft heute Abend und morgen; mit Schneegelider über den See den zieler ein mestlichen Theile; starte südwestliche, später nordwestliche Winde.
In Geliche abeile; starte südwestliche, später nordwestliche Winde.
In Geliche fact ist sieden der Verlähren des den und feeten leiten Berichte wie solgt: Gestern Webend und feet uns feeten leiten Berichte wie solgt: Erkern Webend um fellhe 20 Grad wer Auft: Mitternacht 21 Grad; heute Worgen um 6 Uhr 20 Grad und heute Mitstag 21 Grad über Kull.

Der Luctgert-Brogeg.

frobe hoffnung befeelt den Ungeflagten.

Abolph 2. Luetgert, ber vermeint= liche Mörber feiner Gattin, hegt bie feste Zuversicht, daß sich diesmal die Burn fchon gleich bei ber erften Ballotage auf ein "Richt fculdig"=Berditt einigen werde. "Ich febe nicht ein, wie man mich des mir gur Laft gelegten abicheulichen Berbrechens überführen fonnte," meinte ber Ungeflagte in aller Rube. "Meine Sandlungsweise in Der ersten Mainacht habe ich auf bem Beugenstand genügend aufgetlärt, und was die Ringe anbelangt, die angeblich im Bottichfat gefunden wurden, fo find biefelben feineswegs als bas Gigenthum meiner verschwundenen Frau ibentifigirt morben."

Staatsanwalt Deneen ift anderer= feits nicht minder fest babon überzeugt. daß Luetgert schuldig befunden werden

Seute wurde mit ber Bernehmung ber "Rebuttal"=Zeugen seitens ber Un= flage fortgefahren. Ziemlich graviren= be Musfagen machte hierbei ber ichon im erften Progef als Belaftungszeuge bernommene Chemifer Carl Boelfer. Derfelbe ergablte, baf er Luetgert eines Tages barauf aufmertfam gemacht habe, daß fich die Fettmaffen und Fleifchüberrefte recht gut gur Fabrita= tion bon Seife wermenben liefen, bak bies für ihn mehr Beld einbringe, als wenn er fie einfach verkaufe. Quetgert foll barauf geantwortet haben, bak er fich die Sache schon mehrfach ausge= rechnet, indeffen ausfindig gemacht habe, bag es für ihn bebeutend billiger fei, Seife zu taufen, als folche gu fa=

Unwalt harmon versuchte fein Möglichstes, ben Zeugen in Wider= fpruche zu verwickeln, hatte biermit

indeffen feinen Erfola. Frederid Arthur Stome und Frant haftler, zwei Zeitungsberichterftatter, fagten aus, bag Luetgert ihnen gegen= über die Bemerfung gemacht habe, baß Menfchenknochen bebeutenb , weicher feien, als Schweins= ober Schafstno= chen, und daß es wohl möglich fei, Thiertadaver in einer Negnatronlöfung böllig zu gerfeben. Er habe bor Jahren Gelegenheit gehabt, perfonlich ein fol= ches Erperiment ju beobachten.

Die Cheleute Tows waren bie nachften "Rebuttal"=Beugen, die bom Staat aufgerufen wurbe, inbeffen wa= ren ihre Ausjagen minder wichtiger

Geftern ichon hatte ber Staat burch eine Angahl Rommiffionshändler bie Glaubwürdigfeit bes herrn Charles ftart in Frage ftellen laffen. Diefe "Rebuttal"-Reugen fagten einhellig aus, daß fie Charles nicht einmal unter Gid glauben würden.

Der rafche Fortgang der Brogeß= berhandlungen läßt fcon heute mit nlicher Bestimmtheit barauf gen, bag am Montag Die Schlugan= prachen ber Unwälte beginnen wer-

Die verlautet, wird ber Staat tie Frauensperson borführen, welche ber Bartner Urndt in bem Hochbahnzuge gefprochen, als er fich auf bem Beim= wege nach Sinsbale befand, und bie er bamals für Frau Luetgert bielt.

Gin Angenargt.

Unter ber Untlage bes Betrugs

wurde geftern Abend in feinem Rofthause, Rr. 4728 Evans Avenue, ein angeblicher Augenargt Namens S. S. Taplor, verhaftet. Derfelbe hat in ben letten Monaten Die Staaten South Datota und Jowa bereift und fich bort bon gahlreichen Perfonen Un= gahlungen auf Brillenglafer ma= laffen, Die er für fie chen - nach feinen fachmännischen Ungaben - in Detroit ichleifen laffen wollte. Mis bie Brillen in ber bereinbarten Frift nicht ankamen, gingen ben Be= ftellern bie Morgen auf und fie fetten bem Dottor bie Boligei auf Die Werfen. Taplor behauptet, die Beschuldigungen, welche gegen ihn erhoben werben, feien ungerecht. Er habe bie Brillen in De= troit bestellt, und fie wurden bon bort aus abgeschickt werben, sobald fie fertig

Much nicht übel.

In Richter Watermans Abtheilung bes Rriminalgerichts murbe heute mit ber Berhandlung eines Prozeffes gegen Dr. Francis M. Steward und Timothy Englehard begonnen, die ein paar Bauernfänger gang eigener Urt gu fein Rinbe eine beträchtliche Quantität icheinen. Wie hermann Rlepstein aus Whisth zu trinfen gab. — Thurfton North Dafota und Julius Jürgensen | erichof am 20. Dezember feine Geliebte aus Jowa erzählen, hat Englehard fie in ben Bielfhöfen in's Schlepptau ge= nommen und fie unter einem Borwand mach ber "Office" bes Dr. Steward im Die Bunde enwies fich jedoch als unge-Latefibe=Gebäube gefchleppt. Dort hat man fie wiber ihren Willen einer fehr genauen ärztlichen Untersuchung unter= gogen und ihnen für biefen Liebeswienft gang horrende Preife berechnet.

Lefet die Sonntagebeilage der Abendpoft.

* Wer beutiche Arbeiter, Saus- und Rüchenmabchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un. geige in ber "Abenbpoft".

Beiges Blut.

Leichtfinnige Madden, die gu Schaden gefommen find.

In Folge einer schlecht gelungenen

Operation an den unteren Gliedmaßen

gelähmt, am gangen Rorper braun und blau geschlagen und mit berichie= benen, vielleicht tobtlichen Siebwunden am Kopf liegt Die 17jährige Laura Maines im County-Sofpital auf Den Tod darnieder. Die Eltern des Madchens, das bon außergewöhnlicher Schönheit gewesen ist, wohnen Itr. 2516 halfted Strafe. Gie hatte bas Saus berfelben am 1. Dezember unter einem gemiffen George C. Meffinger bem Borgeben verlaffen, daß fie eine Stellung als Berfäuferin in einem Labengeschäft auf der Nordseite angenommen habe und in ber Rahe bes Geschäftslofals wohnen muffe. In Wirtlichfeit Scheimt Laura indeffen ben Lodungen eines Unbefannten gefolgt gu fein, der fie mit ichonen Worten bethori hat. Zu Aufang diefes Monats hat der fragliche Unbefannte fie, da= mals schon frank und hinfällig, nach bem Baldwin Hotel, einem fashionab= len Gafthaus an der Ede von 63. und Sherman Strafe gebracht. Er quartierte fich mit ihr dort ein, verschwand aber nach einigen Tagen und ließ fich nicht wiedersehen. Laura, Die nicht mehr im Stande mar, ohne Silfe bas Bett gu berlaffen, murbe bann bon bem Sotelbesiter nach ihrem Elternhaufe geschafft. Ihr Buftand verschlimmerte fich dort zusehends, und schließlich hat man das arme Wefen nach dem öffentlichen Rrantenhaus gebracht, wo jett Die Mergte ihre Runft an dem Mädchen versuchen. Die Eltern Lauras haben Die Geschichte ihrer Tochter, soweit fie Diefelbe tennen, ber Polizei mitgetheilt und diese fahndet jest auf den falichen Freund ber Unglüdlichen. Laura felber verweigert jede Austunft über die Perfon ihres Berberbers.

Später. - Die Polizei hat heute als muthmaglichen Berführer ber Laura Maines einen gewiffen John nannt "Chid" Clart in Saft genom= men, ebenjo einen Freund beffelben, Namens William Sids, bon welchem man annimmt, daß er um die Dig= handlungen weiß, welchen Clarf feine Geliebte ausgesetht hat.

Beil ihre Mutter ihr nicht foviel "Freiheit" zugeftand, wie fie beanipru= den zu burfen glaubte, verließ bie 16= jährige Spbil Ban Porat vor 14 Ta= gen bas Elternhaus mit ber Drobung. fie werde fich das Leben nehmen. Die Polizei hat feither auf bas Madchen gefahndet, und heute wurde dasfelbe gefunden. Shbil ift in ber 3mischenzeit offenbar nicht in der besten Gefell= schaft gewesen. Auf Wunsch ihrer Mutter wird fie nun bem "Saufe gum Burten Birten" ober einer abnlichen Unftalt überwiesen werben, mas aller= bings auch nur einen fehr zweifelhaf= ten 3med haben burfte.

Die 15jährige Unna Blaha ift Radi Doolen ber in Geneva befindli= den Strafanftalt für jugendliche Ber- | bann ber Grand Jury unterbreitet brecherinnen überwiesen worden. Das werden follen. Es handelt fich hierbei Madden hatte feiner Mutter, ber Pr. | por allem um Samuel Worthington, 560 2B. 19. Strafe wohnhaften Frau einen Detettive in Dienften ber Civic Jos. Blaha bor einigen Tagen \$200 entwendet, bann das elterliche Saus berlaffen und bas Gelb im Berein mit zwei jungen Burichen berjubelt. Giner bon biefen, John Blaget, ber um ben Diebitahl gewunt bat, wurde bem Rriminalgericht überantwortet, Den anbern entließ ber Radi mit einer Berwarnung. Anna legte nicht die min= beste Reue an ben Tag, sondern lach= te im Gerichtsfaal ihrer jammernben Mutter in's Gesicht und gab der Ubficht Ausbrud, nach ihrer Entlaffung aus ber Strafanftalt bas bergnügte Leben, welches fie nun fennen gelernt hat, für die Dauer fortfegen gu mois len.

Stellen ihre Eduld in Abrede.

Dem Richter Waterman wurben heute gwangig, bor Kurgem bon ber Grand Jury in Unflageguftand berfette Gefangene vorgeführt, um entweder auf "Schuldig" oder "Richt schuldig gu plaidiren. Rur gwei bon ihnen go= gen bas Erftere vor. Es waren bies John Figgerald, welcher sich des Dieb= ftahls, und Charles Smith, ber fich bes Einbruchsdiebstahls schuldig be= fannte. Monroe Pointer und George Thurston, bon benen ber Erstgenannte wegen Todtschlags unter Untlage fteht, mabrend der Undere wegen Mordes gum Progeg festgehalten murbe, ftellten ihre Schuld in Abrede. Bointer foll befanntlich am Meibnachtstage ben Tob bes fünfjährigen Gric Barnell ba= durch berbeigeführt haben, daß er bem Elisabeth Parfer und versuchte bann Gelbstmord zu begehen, indem er fich eine Revolverfugel in die Bruft jagte. fährlich, so daß der Unhold schon nach furger Zeit als geheilt aus bem So= spital entlaffen werben fonnte.

frangofifchen Sprache an ber Notre Rr. 265 Fremont Strafe wohnhaft, Dame = Universität in Indiana, ber unter ber Untlage ber Falfchung ver= am legten Mittwoch bei ber biefigen Polizei als bermißt angemelbet wurde, hat fich wieder in der Wohnung feines Gaftfreundes M. A. McGuire, Nr. 309 Webster Abenue, eingefunden. Er will bei Befannten auf ber Gubfeite geme-

Liufgededt.

Wie die Befitzer von automatischen Eine wurfsmafdinen "befdutt" wurden.

Betrügereien im ftadtifchen Wafferamt.

Die Großgeschworenen beschäftigter fich heute weiter mit ben angeblichen Betrügereien im ftadtifchen Baffer= amt. Das ihnen borgelegte Beweiß= material wurde genau geprüft und abgewogen, und das Ergebnig war, daß gegen Frant E. Rue, ben ehemaligen Borfteber Des Wafferamts, eine Diebs stahlsantlage erhoben wurde. Er foll unerlaubte Whalige in Sohe von \$300 bewilligt haben. Wie es heißt, werben ähnliche Untlagen auch gegen 6 Clerks erhoben werben, die unter Nye im Wafferamt beschäftigt waren.

Mahor Harrifon hat es fich ange= legen fein laffen, die Polizeiverwaltung gegen gewiffe, bor bem Senatsausichus erhobene Beschuldigungen in Bezug auf Die verponten Nickel-Automaten in Schut gu nehmen. Er erflärt, bag es nicht die Polizei, fondern Gerichtston= ftabler gewesen feien, welche bie Schantwirthe, in deren Lotalen Gintourf= maschinen aufgestellt maren, gebrand= schatt hatten. Diese Ronftabler hatten fich zu einer regelrechten Gefellichaft bie "Slot Machine Protective Affocia= tion" - organifirt und jedem Befiger berartiger Ginwurfmaschinen "Schut berfprochen, fofern er bafür 150 Doll. bas Jahr bezahlt. Auf Die alfo "ber= sichert" gewesenen Schankwirthe habe man niemals eine Razzia unternom= men, und wenn wirflich einmal ein Berfeben vorgefommen fei, fo hatte ber Betreffende am nächften Tage fofort feinen Ridel-Mutomaten guruderhal= ten. Da in Chicago annähernd 3000 folcher Einwurfmaschinen aufgestellt gewesen, so hätten die Konstabler mit ihrem fein ausgefliigelten "Scheme" ein brillantes Geschäft gemacht. Erft nach und nach fei man ihren Umtrieben auf die Spur gefommen, und bann habe er, der Mayor, sofort den Befehl ertheilt, allen Schankwirthen ohne Weiteres bie Lizens zu entziehen, die nicht Die Michel-Automaten unberzüg= lich aus ihren Lotalen entfernten. Und bas habe geholfen. Rapt. Colleran, ber Chef der Deteftive-Force, nennt folgen= be Ronftabler, Die bei ben Raggias auf Ginmurimaichinen thatia gewesen: George Relfon, William Relly, Richard alias "Diden" Dean, Matt Roche, Thomas Murphy, Dave Goet, Jacob Levy, C. F. Sfebe, B. Muehade, D'Brien, Martin home und George Saafe. Die meisten von ihnen sollen Mitglieder ber "Slot Machine Pro= tective Uffociation" gewesen sein.

Jeht tommt bas erfte "nachfpiel" gu ber Genatsunterfuchung. Staats= anwalt Deneen foll nämlich ersucht gegen eine Angahl Meineidsantlagen zu erheben, bie als= Ge ration, ben Chinefen Chin Tin und James Edwards, welche alle brei belaftende Musfagen gegen Die Polizei gemacht haben.

Morthington bezeugte, daß bie Bi= pilbienftfommiffare "Star Leaguers" wieder angestellt hatten, Die früher ei= nes gemeinen Berbrechens wegen ba bongejagt worben feien. Dies foll nicht auf Wahrheit beruhen. Chin Din ift angeblich ein Juftigflüchtling und "highbinder", mahrend Edmards bereits wegen Gimbruchsbiebftahls bin= ter Gefängnismauern geseffen haben

Stellt neue Bürgichaft.

Theodore S. Sching, gegen ben bon der Grand Jury wegen hinterziehung bon \$30,000 aus der Ertel'ichen Rach= laffenichaft eine neue Untlage erhoben worden ift, ftellte heute für fein Gr= scheinen bor Gericht \$20,000 Burg= schaft. herr Theodor Sching bon Mr. 838 R. Part Abenue, und herr Bacob Suber von Rr. 271 Rucine Abenue find

Rur; und Reu.

* Der Tapezierer Cloud, über beffen fcmeren Sturg an anderer Stelle Die= fes Blattes berichtet wird, ift heute Bormittag im County-Hofpital feinen Berletzungen erlegen.

* Die frangofischen Gauner Louis Bertrand und Untoine Dufer find heute, nachdem fie erft geftern aus bem westlichen Staats=Zuchthause von Bennfplvanien entlaffen worben wa= ren, unter ber Dobut bes Detettibe McMahon in Chicago eingetroffen. hier werben fie nun wegen bes Schwin= bels prozeffirt werben, ben fie gum Schaben ihres Landsmannes Bictor Leon bon Mr. 224 Clart Strafe ausgeführt haben.

* Auf Beranlaffung bes Weinhand= lers E. C. B. Wilten bon Rr. 47 La-* "Bruber Alfred", ein Lehrer ber | Salle Strake wurde heute D. Graeff, haftet. Otto Graeff foll ben Rrebit feines Bruders Alfred, bes Gefreiars ber Chicago Electric Light Enlarging Co., migbraucht haben, indem er fich im namen ber genannten Firma fchriftlich Waaren bestellte und fich die= felben in feine Wohnung fchiden lieg. Politifdes.

Die Cammanviten auf dem Kriegspfa.

folgfamen Polizei-Kapitane "3ibie-

Chicagos Tammanhiten liegen fich

bereits in ben haaren. In ben Reihen ber "Krieger" ifi Zwietracht ausgeoro-

chen, zwei Frattionen haben sich gewil-

bet, und wenn bie Streitagt nicht bald

begraben wird, so wird die neue poli=

tische Gesellschaft wohl ganz in die

Bruche geben. Schon feit langerer Zeit

wurde ber fogenannte Rathhaus-Flit-

gel bon ben Unhangern "Grand Sa-

chem" henneffy's mit scheelen Augen

angeseigen; man schrieb ben "Säupt=

lingen" Thornton, Lugenkirchen und

Toolen die Absicht zu, die Obergewalt

an fich reißen zu wollen und biefe wie-

berum zeihen ihre Gegner allerlei un-

lauterer Motive. Jest ift es zum offenen

Kratehl getommen. Diegennefin-Leute

haben ihre eigenen "Chiefs" enwählt

und überdies beschloffen, daß tein tab=

tifcher Ungeftellter ein Tammannamt

betleiden fann, mabrend die Rathhaus=

Frattion gestern einen "Caucus" ab=

hielt und bei dieser Gelegenheit das an=

dere Element in Acht und Bann er=

flärte. Jest fommt es nur barauf an,

wer den größten Unhang besitt, boch

wird bas Ende bom Liede wohl fein,

daß "Tammann Sall" durch die Reid-

hammelei feiner Mitglieber in fich felbft

Der neue bemofratische "Gerryman=

ber"-Plan wird am Montag Abend

bem Ctabtrath in Form einer Orbis

nang gur Genehmigung unterbreitet

anlaßt, auch durchgehen. Fraglich ift es

aber, ob die Dudinang nach ihrer Un-

Die Bahltommiffare in Diefem Dring-

lichteitsfalle gezwungen werben fonn-

richter und Wahlclerks ernannt wor-

ben", erflärt biefer, "und wenn wirt-

lich ber Stadtrath ben Gerrhmanber=

Die geftern bereits an borliegenber

neuen Polizei=Rapitane, welche nach

ber Muslegung bes Bivildienftgefetes

feitens bes Staatsobergerichts ihrer

Stellen verluftig geben, einen gericht=

lichen Ginhaltsbefehl gegen bie Bivil-

bienftbehörde gu enwirten. Wird ber-

felbe ihnen gewährt, fo berbleiben fie

eben, porläufig wenigftens, in Umt und

erhalten werben, ift eine andere Frage.

Die Bivilbienfttommiffare ruften fich

nämlich ebenfalls für ben weiteren

Rampf und fie broben, Die betreffenben

wollen, wenn die Rapitane ber Auf-

ohne über bie gange Angelegenheit noch

heiße Unseinandersehungen geben. Die

noun in Betracht fommenden Polizeis

Rapitane find: Michael Soffman,

Charles Rehm, Matthew Somer, Tho=

mas Malonen, William Dollard, Lute

* * *

Die fterblichen Ueberrefte Siram %.

Jones', bes langjahrigen Chefs bes

Spezialsteueramtes, find geftern nach

Rafbville, Tenn., übergeführt worben,

um bort in ber Familiengruft beigefett

gu merben. Borher fand in ber Gpi-

phanias-Rirche, an Ufhland Avenue

und Udams Str., eine furze Trauer=

feier statt, an der auch der Mayor und

ammtliche Departementschefs, fowie

bie meiften Mitglieber bes Stabtraths

und bes "Local Board of Improve-

ments" theilnahmen. 2118 Bahrtuchtra

ger fungirten bie Berren: C. 3. Magill

Elms, E. E. Hooper, G. B. Blair, D

B. Salisburn, Dr. D. R. Brower, &

S. Solben und Richter R. G. Tuthill.

班 水 宋

In Polizeifreifen bieß es geftern, baß

Inspettor Shea am tommenden 1. Fe-

bruar in den Rubeftand verfett werden

murbe. Der Infpettor felbft erflärte,

nichts hiervon gu miffen und das Ge-

rucht fei bochstwahrscheinlich auf Die

Thatfache guriidguführen, daß er am 7.

Februar feinen 50. Geburtstag feiere.

Damit aber fei er penfionsberechtigt,

boch berfpure er noch feine Luft, ben

Rober Edurfenftreid.

Die 12jährige Ruby Walters murde

geftern Rachmittag an ber Gde von

Jadfon Boulevard und Winchester

Abenue bon einem jungen Burichen

angefallen, ber fie ihrer Flechten gu

berauben versuchte. Da der Butsche

feine Scheere bei fich hatte, wollte er

bem armen Mabchen bie Saare mit

ber Sand aus bem Ropfe reigen, und

jum Theil ift bem Unmenichen bas

auch gelungen. Das Rind liegt nun

ichiwer berlett im Saufe feiner Eltern.

steht auf jedem Umschlag

von CASTORIA.

attiben Dienft zu quittiren.

M. Bants, J. H. Williams, C. F.

Sanes und John Batrid.

gufammenfturgen wird.



Celegraphische Rolizen.

angebrochene

.25

Juland.

- In Rentuch fteht die Bildung ei= nes neuen "Truft" zweds Erhöhung ber 28histy-Preife in Aussicht.

- Bei Rosendale umweit Allentown, Ba., erplobirte in einer Bement-Müble eine Ranne Gafolin, und die Duble fotvie das Lagerhaus brannten vollftan= big nieber. Schaben ungefahr \$100,000.

- Zu Mt. Sterling, Ja., brannte bas Saufergeviert nieder, in welchem fich bas "Bloomfield Hotel" befand. Albert Pieper wurde von einer einftür= genden Mauer erschlagen, und brei an= bere Manner wurden schwer verlett. Finanzieller Schaben eina \$100,000.

- Die Jahressigung ber Supreme Court des Ordens "Court of Honor" in Quinch, 311., auf welcher gwölf Staaten vertreten maren, gelangte ge= ftern Abend gum Abichluß, und Die nächfte (im Mai 1900) wird in Beoria ftattfinben.

- Mag Rofenberg, Geschäftsführer eines ber Hoptins'ichen Theater in Chicago, murbe in Indianapolis megen Bigamie zu \$400 Gelbftrafe und 180 Tagen County Sefangnig berurtheilt. Da er bie Gelbftrafe nicht bezahlen fann, fo muß er etwa gwei Jahre im Gefängniß bleiben.

Musland.

- In verfloffener Woche find in Bomban, Oftindien, 834 Personen an ber Beulenpeft geftorben.

- Gine Mehrheit ber ftreifenben britischen Maschinisten hat sich für Die Unnahme ber Bebingungen ber Arbeit= geber entichieben.

- Aus der spanischen Hauptstadt Mabrid wird neuerdings wieder ge= melbet, baß ber Staatsanwalt auf Be-

fangnifftrafe für General Behler an: getragen habe.

Mänmung von angebrochenen Partien von hochfeinen Damenfchuhen, ungefähr 735 Kaar Schuhe, feine unter \$3.00 und bis zu \$5 werth,

-Es verlautet, bagRaifer Wilhelm eine tabellarische Uabersicht über Die Streitfräfte von Japan, Rugland und Deutschland in Oftafion zusammengeftellt und Gremplare banon an bie bo heren Flottenoffiziere vertheilt habe.

- Much bon fpanifcher Seite wird jetzt zugegeben, daß eine fürzlich ver= breitete Rachricht über die Ginnahme ber hauptstadt, ober bes haupt-Ortes, ber cubanischen Insurgentenregierung unbegründet mar.

- Gine Spezialbepesche Changhai, China, melbet, daß bie ja panische Flotte auf ber Sohe ber Rufte bon Schantung freugt, gar nicht weit bon ber Bai bon Riao-Tichau, welche fürglich von Deutschland befett wurde.

- Noch immer zweifelt man in Ba= ris meiftens an ber Aufrichtigfeit ber Erflärung bes Minifters v. Billow im beutschen Reichstag, daß Deutschland nichts mit dem Drenfus-Fall zu thun gehabt habe. Den Barifer Blättern läßt bie Beschichte feine Rube.

Ein heftiger Sturm wüthete auf bem Schwargen Meere und bem um= gebenben Lande. Sunberte ruffifcher Dörfer an ber Rufte entlang follen ger= ftort fein, und viele Schiffbruche werben gemelbet. Der Schiffsvertehr im Safen von Deffa litt fcwer.

- Neuerlichen Nachrichten gufolge bermuften wieder Rurben armenifche Dörfer in iber Nabe ber ruffischen Grenze, und schreiten die Armenier jest Bergeltungsmaßregeln. In ben asiatischen Provinzen der Türkei foll förmliche Anarchie herrschen.

Die tonservativen und agrariichen beutschen Blätter brangen in ibren Gratulations = Artifeln gu Rai= fers Geburtstag in ben Raifer, "fich muthig zu zeigen" und bas allgemeine

Stimmrecht fowie bas Bereinsrecht ber Arbeiter aufzuheben.

- Man glaubt jest in politischen Kreisen in London, daß China die An-Wie die Sivildienstfommiffion die nicht nicht leihe Bedingungen Großbritanniens angenommen habe. Die offizielle Befanntmachung hiervon erwartet man jedoch erft beim Zusammentritt bes

- Die Saltung Bulgariens verurfacht in ber türkischen hauptstadt wieber Unbehagen. Der türkische Rriegs= minifter ift angewiesen worden, 80 Regimenter von einer Mimbestfärte von e 1700 Mann bereit zu halten, um fie im Frühjahr nach Kumelien aufbrechen

- Die Londoner "Daily Mail" läßt fich heute aus ber spanischen Sauptstadt Madrid melben, es fei be= chloffen worben, die gange fpanische Flotte in Havana zu konzentriren, "ob-gleich nicht fofort." Wie aus anderer Quelle mitgetheilt wird, ift vorerft eine Ronzentrirung ber fpanischen Flotte in Cadig angeordnet.

Gine Depefche bes "Berliner Lotal=Unzeiger" aus St. Betersburg mel= bet, baß ber Bar auf einem Diner, wel= ches er ben Offigieren bes Breobra= jensti=Regimentes gab (beffen Befehls= haber er ift) gefagt habe: "Die Greigniffe in Oftafien haben fcwer auf mei= nem Beift gelaftet, besonbers bie Schwierigfeiten mit Japan. Jest aber, Gott fei Dant, ift wieder Alles flar, und es braucht feinerlei Kampf be-fürchtet zu werden." Der betreffende Rorrespondent theilt nicht mit, wann Diefes Diner ftattfanb.

- Große Entrüftung erregte es auch anläglich bes geftrigen Geburtstages bes beutschen Raifers in Berlin, bag aller Bertehr in bem bas Schlof um= gebenden Diftritt abgefperrt murbe. Wie erwartet wurde, maren Die gestern Abend in Berlin beranftalteten 3llumi= nationen großartig. Un einem Laben= lofal waren allein 12,500 eleftrische Lichter angebracht. Die ameritanische Botichaft war ebenfalls illuminirt, und ber ameritanische Botschafter White nahm an allen Festlichkeiten theil, ein= schließlich ber Galavorstellung im Opernhause. Der frangofische Bot= schafter Noailles erhielt das Großtreuz bes Rothen Ablerordens.

- Die Flintenfabritanten in Birmingham, England, find fehr beun= ruhigt über die Nachricht, daß ber Dampfer "Beluchiftan" unweit ber arabischen Rüste von dem britischen Ranonenboot "Lapwing" beichlagnahmt und fein Baffen-Rargo tonfisgirt worden fei; benn man glaubt, bag bie betreffenden Waffen in Birming= ham hergeftellt wurden. Schon feit brei Jahren wird bon Birmingham aus ein bedeutender Baffenhandel nach Perfien betrieben. Die Londoner Raufleute, welche an Diefen Waffenberfen= bungen mit intereffirt find, haben bie Fabritanten in Birmingham telegra= phisch angewiesen, die Waffenfabrita= tion vorläufig einzuftellen.

Dampfernadridten.

Lingefommen.

Rem Dorf: Aller von Bremen. Ropenhagen: Thingvalla von New Liverpool: Mhynland von Philadel= phia; Britannic von New York.

Hamburg: Patria von New Yort.

Stettin: Island nach New York. Cherbourg: Sabel, von Bremen nach

pool nach New York; Waesland, von Liverpool nach Philadelphi a.

Lofalbericht.

Saustide Zwiftigfeiten.

3m Saufe Rr. 2791/2 2B. Randolph Strafe geriethen geftern Patrid Eberett und fein Schwiegersohn Alexan= ber Bhite einander megen einer Beld= angelegenheit in die Saare. Gie haben fich gegenseitig febr übel zugerichtet und mußten Beibe nach bem County= hofpital geschafft werben. Nachbent fie bort verbunden worden waren, murben fie in bem Bolizeigefangniß an ber Desplaines Strafe unterge=

Frau Mary Feehan, Nr. 742 B. Erie Strafe wohnhaft, ift geftern bon ihrem Schwager James Rolan aus Buth, daß fie ihn wegen einer Schuld: forderung vertlagt hatte, thatlich an= gegriffen und brutal mighandelt worben. Rolan versuchte unter Underem ber Frau die Dhrmufcheln bom Ropfe ju fchneiben, und hat ihr bas linte Dhr bollftandig aufgefpalten. Rolan befin= bet sich jett in Saft.

Unficht eines hervorragenden Juriften.

* Das Unterschatamt warnt bas Bublitum por falfchen 50-Cent3= Studen bom Jahre 1897, Die neuer= bings in Umlauf gebracht worden find. Die Fälschung ber Münge ift eine giein= lich geschickte, boch ift bas Gelbflück etwas bider, als ber echte halbe Dollar, und bie Redbung am Rande ber Mün= ge ift nicht gang regelmäßig.

Das Fac-simile der

Die Befürchtung, welche gestern an borliegender Stelle bezüglich bes am letten Sonntag aus ber Irrenanstalt in Dunning entlaufenen John Reed ausgedrückt murbe, hat fich bejtätigt. Der Mann ift in ber Rabe bon Bautegan erfroren im Schnee gefunden worden. Die er im Stande gemefen ift, bie mehr als 25 Meilen beiragen= de Entfernung von Dunning Bautegan auf ben verschneiten Land= straßen zurückzulegen, ift taum be= greiflich. Reed war trop feines eng= lifch tlingenden namens ein Deut= icher. Er mar urfprünglich Megger bon Beruf, betrieb aber lange Jahre ein Fuhrgeschäft. Um feinen Berftand hat er sich durch — geistige Ueberan= firengung gebracht. Der Mann hat nämlich mit wahrer Leidenschaft ge= lejen, und zwar mit Borliebe Werke geschichtlichen Inhalts. Vor acht Jahren mußte er in Dunning untergebracht werben. 3mei Jagre ipater wurde er als geheilt aus ber Unitalt entlaffen. Gin Jahr barauf murbe er bon Stragenräubern angefallen und mißhandelt, und in Folge Davon berfiel er von Neuem in Die frühere Geistestrantheit. Er pflegte sich bon Dunning öfter beimlich zu entfernen, jand aber bann immer feinen Weg nach der Wohnung seines ältesten Sohnes, Mr. 631 29. Strafe. Diesmal hat er fich veriert. - Geine Wittme und fieben Rinder überleben ihn.

Intereffante Bortrage. In ber geistig-gemilthlichen Berammlung Des Tunnbereins "Bor= werden und, jo wie fich die Sache jest wärts" hat gestern Abend der befannte Weltreisende, herr Konstantin von Rengarten, feinen erften hiefigen Bortrag gehalten und bamit zugleich feinahme auch sofort in Rraft treten nen Buborern einige bodyt gaugreis fann, und zwar so, daß schon die nächsten Stadtrathelwahlen im April Stunden bereitet. Der Redner auf Grund ber Reueintheilung ber berftand es bortrefflich, feine Reifeer-Bards abgehalten werben fonnen. Nach lebniffe und gabireichen Abenteuer im bem Bahlgeset muffen nämlich fammt= Lance des Sajag in amregender und liche Wahlrichter und Wahlcleris min= gewandter Beije jum Bortrage gu beftens 60 Tage bor ber Wahl ernannt bringen. Das Intereffe des Bubli= fein: in bem borliegenden Falle somit fums wurde von Unfang bis gum bis fpateftens jum 5. Februar. Die in Schluß in lebhaftefter Spannung ge-Frage ftehende Ordinang fann aber halten. Seute Rachmittag wird herr unmöglich bor dem 7. Februar rechtsbon Rengarten einen Borirag in ber fräftig werben, und während nun ber Chicagoer Universität halten, und am Rorporationsanwalt behauptet, bag nächsten Montag Abend, ben 31. 3anuar wird er unter ben Hufpigien bes Deutschen Preftlubs in ber Rordfeite= Turnhalle fprechen. Das Thema feiten. Wahlrichter und Wahlclerts in Uebereinstimmung mit ber meuen Bahlnes dortigen Bortrags wird fein: "Bon geometrie gu ernennen, ift Brafibent Riga bis gum Gelben Meere". Reifebilder aus bem Rautajus, aus Ber-Baird anderer Meinung über biefen Puntt. "Schon jett find alle Wahlfien, Turtmenien, Buchara, Turteftan, Sibirien, Mongolien, mit Ginschluß ber Bufte Chamo, und aus bem himmlischen Reich der Mitte sollen bei Blan annehmen follte, fo fann berfeibe Diefer Gelegenheit dem Bublifum bor boch nicht vor nächsten Berbft in Rraft Mugen geführt werden. Geinen letten hiesigen Bortrag wird ber fühne Rei= fende am Sonntag Nachmittag, ben 6. Februar, in Schoenhofens Salle Stelle ermähnt munbe, beablichtigen bie Gde Afhland und Milmautee Mbe.,

"Deutider Franen-Berein."

Diefer hochangeschene beutsche Frauen = Berein halt morgen, am Samstag, Abend in Yondorf's Salle, an der Ede von North Abe. und Sal= fted Strafe, feinen jahrlichen großen Würden, ob fie aber auch ihr Galair Breis-Mastenball ab, bei welcher Belegenheit bem Pringen Rarneval ein glangender Empfang bereitet werden oll. Dit ben Urrangements für bie vielversprechende Festlichkeit sind die Bahlliften einfach nicht gutheißen gu Damen Dietrich, Bruenede, Brimus, forderung, ihre Plage zu raumen, nicht fcon feit Wochen mit unermüdlichem nachkommen follten. Es wird zweifels= Gifer thatig gewesen find, um ben Gaften allerles intereffante und gebiegene lleberraschungen barbieten gu fonnen. Für Die besten Gruppenbarftellungen und Gingelmasten hat bas Romite eine ungewöhnlich große Angahl höchst werthvoller Breife ausgeworfen, und Colleran, William Some, Martin es ift beshalb leicht erflärlich, bag bem Balle allgemein mit gefpannter Erwar= tung entgegengeseben wird. Der Gin= trittspreis ift auf 25 Cents pro Berfon eftgefest worden.

Edwer berlekt.

Thos. A. Cloud, ein Mr. 151 N. Carpenter Straße wohnhafter Tape= girer, fiel geftern in bem Labenlotal Rr. 483 B. Madifon Strafe aus ei= ner Sobe bon 12 Fuß bon einem Geruft herunter. Er hat babei ichwere Berletungen erlitten und mußte nach bem County-Sofpitale geschafft mer-

Lejet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Eine Warnung. Ge gibt menige Borfommnifie, welche fo leicht burch

warnenden Shmptome ber

Schwindsucht, und bennoch ift es erftauntich, zu beufen, wie viele Taufenbe täglich in Folge ber beinrücklichen Weise geräuscht werden, wo-

gefürchtete Bermüfter in bas Shitem hineinichleicht. Bir flagen

darüber, baß wir uns nicht gut befitten. Wir glauben, und eine kleine Erfal-tung zugezogen zu haben. Dann folgt ein Suften. Dies ift der An-

Das Ende ift nicht weit entfernt. Beshalb alfo bei Zeiten nicht auf eine Bar-nung hören und fofort allen Ungriffen auf Die gungen einen Salt

ebieten burd ben geitigen Ge

Hale's Honey

Horehound Tar

Rr. 202 Roben Strafe, barnieber. Gine abfolut fichere Beilung für Onften, Der Thater ift ungehindert entfom=

Schwindjucht.

Zom D'Bearns Frrthum.

Tom D'Beary ift im Pferbehofpital ber Teueuwehr, Ede Jefferson und Ban Buren Strafe, angestellt. Geftern fuhr er in einem leichten Wagen in füdlicher Richtung burch bie Salfteb Strafe. Rabe ber D'Reil Strafe fließ er auf eine Blodade und bog, um bor= beigutommen, auf bas öftliche Strahenbahngeleise aus. Dabei hatte er nabezu zwei Manner überfahren, Die von einem ber blodirten Strafenbahnwagen abgeftiegen waren. "Was haben Sie benn hier mit Ihrem Juhrwert gu juchen?" fragte der Gine bon ben Beiben entruftet. "Macht die Augen auf" gab der Feuerwehrfutscher gleichmuthig gurud, "bann wird Guch nichts paffiren". — Aber der Andere, offenbar ein fehr hitziger Herr, beruhigte fich bei Die= fer Antwort nicht. Er rig einen Repolber aus ber Tasche und gab einen Schuß auf D'Learn ab, ber Diefen in Die Bruft getroffen hat. Der Schute und fein Begleiter find im Gedrange entfommen. Der verwundete D'Learn fuhr noch ibis ju bem Sprigenhause an Archer Abenue und Sanger Str. Bon bort aus ift er nach bem Meren= hofpital gefchafit monben. Geine Ber= mundung ift nicht febr geführlicher Urt.

Bur Chrenrettung Witt Coulds.

In Richter Watermans Abtheilung bes Rriminalgerichts wird gegen vartig bie bon bem fruberen Silfs-Stadtanwalt Ritt Gould gegen Jas. Cterling angeftrengte Berleumbungsflage verhandelt. Sterling hat feiner Beit behauptet, Gould habe einem gewiffen George 2B. Lucas gugerebet, berfelbe moge feine Frau unter beliebigemBorwand eine Schabenerfagtlage gegen Die Stadt Chicago anitrengen laffen, Sould, merbe bafür forgen, baß ber Unfprud "auf gutlichem Bege" erledigt werbe, und ben Raub werbe man theilen. Lucas, ben Berr Gould wegen diefer Angaben ebenfalls vertlagt hat, ift feither aus Chi= cago entwichen.

\$10,000 Gutidadigung. Der junge Grundeigenthumsmatter Stewart 28. French war früher ein ferngefunder Dienfch. Geit ihm bor einigen Jahren in einem Fahrstuhle bes Geschäftslotales von Marshall Wield & Co. ein Unfall zuefloßen ift, frantelt er und leidet an Rerven-Bufallen. Er hat die genannte Firma und die Crane Elevator Co. auf Schadenerfat ver= flagt, und eine Jurn in Richter Smiths Wotheilung bes Rreisgerichts hat ihm geftern eine Entschädigung bon \$10, 000 guerfannt. Die verflagten Bat teien suchen um einen neuen Prozeg

Magenkatarrh.

Eine angenehme, einfache, dabei fichere und wirfiame Beiling für denfelben.

Magentatarrh ift feit langen Beiten für beinahe ungeilbar gehalten worden. Die gewöhnlichen Symptome find ein Gefühl ber leberladung und bes Mufgeblähtfeins nach bem Effen, qu= meilen bon faurem ober mafferigem Mufftogen, eine Biloung von Gafen, begleitet, welche einen Drud auf Berg und Lungen ausiiben und fo das Ath= men erichweren; ferner Ropficmergen, berichiebenartiger Appetit, Rervösitäi und allgemeines Gefühl ber Ermübung

und Erschlaffung. Dft ftellt fich übler Geschmad im Munde ein, belegte Bunge und wenn bas Innere des Magens gesehen werben konnte, so wurde es sich in ichle migem entzündetem Buftande zeigen.

Die Beilung für biefes allgemein perbreitete und hartnädige Leiden finbet man in einer Behandlungsmetho= be, welche bie genoffene Speife schnell und gründlich verdaut, ehe biefelbe Beit hat, in Gahrung überzugelen und Die garten Schleimbaute im Magen gu ir=

Gine ichnelle und gefunde Berbau= ung herbeiguführen, ift bas Gingige, was man zu thun hat, und wenn eine normale Berbauung erzielt worden ift, bann wird ber fatarrhale Buftand auch berichwunden fein.

Rach Dr. Sarlanfon ift Die ficherfte und befte Methode, nach jeder Mahlgeit ein Tablet gu nehmen, bas Diastafe, Alfeptischem Bepfin, etwas Rur, Gol

ben Geal und Fruchtfäuren besteht. Diefe Tablets find jegt in allen Apothefen unter bem namen Stuarts Duspepfia Tablets gu finden, und ba fie teine Batent-Mediginen find, tonnen fie gang unbeforgt und mit ber Berficherung genommen werden, baß gefunder Appetit und bollftandige Berbauung bem regelmäßigen Gebrauch berfelben nach jeder Mahlzeit folgen

werben.

herr n. 3. Booher, bon Mr. 2710 Dearborn Str., Chicago, 311., fchreibt: Ratarrh ift ein lotaler Zuftanb, ber bon einer bernachläffigten Erfaltung im Ropfe herrührt, moburch bie Ra= fenschleimhäute entgundet werben; ber fich in Folge beffen ansammelnbe Schleim giebt fich nach hinten gu in ben Sals und nach bem Magen, woburch Magentatarrh hervorgerufen wird. Mergtliche Autoritäten haben brei Jah= re lang an mir berumgebottert, um meinen Magentatarrh gu beilen, aber ohne Erfolg; heute jedoch bin ich ber gliidlichfte Menich, nachdem ich nur eine Schachtel Stuarts Dnspepfia Tablets gebraucht habe. Ich fann nicht paffenbe Worte genug finden, um mei= nem Mobibebagen auszubriiden.

Bom Gebrauch berfelben bin ftarter geworben, habe Appetit betom= men und gefunden Schlaf gefunden. Stuarts Duspepfia Tablets find bas ficherfte Braparat fomohl wie auch bas einfachite und bequemfte Beilmittel für Richtverdauen, Magenfatarrh, Biliofiat, fauren Magen, Gobbrennen und Blahungen nach ber Mahlzeit.

Lagt Guch ein fleines Buch iiber Magenleiben, welches frei per Poft berfandt wird, bon ber Stuart Co., Marfhall, Mich., tommen. Die Tablets find in ben Apotheten gu haben.





Eure Unswahl von unseren regulären \$12.00

Meberziehern, Linguisch oder Surp-Macis.

Dies ist eine große Berabsegung des Preises, aber mir entschlossen uns dazu wegen des außerordentlich großen Dorraths, den wir noch auf Lager haben, zumal der 21bfat in folge des milden Wetters langjam war.

CONTRACTOR OF CONTRACTOR

find noch weitere Preis-Berabsetzungen, die von Interesse für Euch fein follten:

Sämmtliche 98c und 74c

Rappen 48c Unfer fammtliches 75c fleece 49c

Unfer fammtliches regulä= 19c

Unfere fämmtlichen 95c Handschuhe

Unfere regulären \$1.25 wollenen hemden Angüge für Anaben - regulärer Breis \$3.25 -

#reis \$3.25 — 1.95 Recfers für Anaben - regularer ртеія \$2.95— 1.45 Breis \$2.95 -

Wenn Ihr etwas auf gutes Musieben haltet oder Geld zu schätzen wißt, werdet 3hr ficher nach diesen Bargains kommen. Wenn Ihr gleichgiltig dagegen seid, ist auch jeder andere Plat gut.

Edwaben=Berein.

Die Carnevals-Feier mit ihren Mastenbällen ist, wie manch' anderes umferer Tefte, porchriftlichen Urfprungs. Bon alteren Boltern über= nommen, beachteten fie fcon die Ro= mer burch große Umguge, Wettrennen u.f.w., welche ftets viel Bolt nach Rom brachten. Im Laufe ber Beit find nun diese Gebräuche mehr privater Ratur geworben; auch wird als Grund ihres Bestehens heutzutage Die eble Absicht angenommen, fich angesichts ber bevorstehenden Entjagungen der Fastenzeit vorher schadlos zu halten, 100= gu ber 19. Mastenball bes Schwaben Bereins mit feiner tomifchen Buhnen-Aufführung am morgigen Samftag, ben 29. Januar, in der norbfeite= Turnhalle bie beste Belegenheit bieten

Raum hatte bie nachricht von Deubschlands Eroberungen in China Die Welt eleftrifirt, fo regte fich Die schwäbische Wanderluft bei dem jungeren Glement, mabrend die über 40 Sahre alten Borftandsmitglieder bes Bereins beschloffen, fich lieber über bie bortigen Buftande borber berichten gu laffen, und baher ihren hofnarren ei= ligft zu diesem Zwed nach China ent= fandten, mit ben weiteren Inftruttio= nen, auf feiner Riidreife auch Mlasta und bie neuentbedten Golbfelber bes Rlondife zu berühren und baldigft ei= nen mahrheitsgetreuen Bericht iiber feine Erlebniffe perfonlich abzustatten. Mit großer Spannung wird baber feiner Untunft auf bem 19. Mastenball des Schwabenvereins in der Nordfeiteftag, ben 29. Januar in ber Nordfeite Turnhalle entgegengefeben. 36m 311 Ehren murbe einer ber feinften Beine bes Stuttgarter hoffellers refervirt, beffen Quantitat und Bute allen Unfprüchen genügen bürfte.

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

Abendpost.

Ericheint täglich, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. ,Abendpoft"-Gebäude 203 Fifth Ave.

Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Breis jebe Rummer 1 Gent	
Breis ber Conntagsbeilage 2 Cents	
Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert wochentlich	
Sahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. \$3.00	
habrlich nach bem Huslande partofrei \$5.00	

Gerechtfertigte Preiserhöhung.

Mit bem Giege ber Rohlengraber deint eine Erhöhung ber Weichtohlen= preise werbunden gu fein, aber es ift nicht anzunehmen, daß biefelbe ben Un= villen bes Bublifums erregen wirb. Denn biefes tommt immer mehr zu ber Erfenntniß, bag es fein Segen für Die Besammtheit ift, wenn einzelne Baaren aur auf Roften ber Arbeitslohne und bes angemeffenen Unternehmergewinnes billiger merben. Benn Die Breife ber wichtigften Berbrauchsgegenstände in Folge bes technischen Fortschrittes fallen, fo ift bas ein entschiebener Gewinn für Die große Maffe, wenn fie aber nur burch einen morberischen Dit= bewerb heruntergebrudt werben, ber Die Arbeiter auf Hungerlöhne bringt und die Unternehmer gum Banterott treibt, fo ift bas ein wirthschaftlicher

Gin folder Wettbewerb hat unzwei= felhaft im Beichtohlengeschäft bestan= Den. Er hat bagu geführt, bag bie Brubenbefiger Jahre lang feinen Bewinnft erzielt und bie Rohlengraber mit ber äußerften Roth und Entbeh= rung gefämpft haben. Ausftande ma= ren erfolglos, weil bie Unternehmer nicht mehr gahlen tonnten, als fie ein= nahmen, und ihre Gruben ichloffen, wenn ihnen höbere Löhne abverlangt murben. Die Arbeiter fahen benn auch ein, bag bor allen Dingen eine Berein= barung ber Unternehmer erforberlich fei, und bemühten fich, eine folche quftanbe ju bringen. Es gelang ihnen, eine gemeinschaftliche Zusammentunft ber Grubenbefiger und ber Rohlengraber in Chicago ju beranftalten, Die nach langwierigen Unterhandlungen bas gewünschte Ergebniß hatte. Die Brubenbesiger berftanben sich bagu, überall im Weichkohlengebiet ben acht= stündigen Anbeitstag einzuführen, den Lohn um 10 Cents auf Die Tonne gu erhöhen und bie Unterschiebe auszuglei= chen, die sich durch die natürliche Ber= schiedenheit berForderungsbedingungen in ben einzelnen Staaten ergeben. Go= mit haben bie Unternehmer in Beft-Virginia und Penniplvania nichts mehr bor benen in Ohio, Indiana, Ilinois, Miffouri und Jowa voraus, und statt sich gegenfeitig die Salfe ab-guschneiden, werden Alle fich auf ihre natürlichen Absatzgebiete beschränken - wenigstens vorläufig. Da fie aber insgesammt etwa \$7,000,000 jahrlich mehr Arbeitslohn zu gablen haben werben, als borber, fo find fie zu eis ner Preiserhöhung gezwungen, die in= beffen nicht übertrieben ift. Bon einem "Truft" berlautet bis jest nichts, und ein folder wird fich auch schwerlich grunden laffen.

Die Gifenbahnen und bie Fabrifen, welche in erfter Reihe durch die Preis= erhöhung betroffen werben, fonnen biefelbe recht mohl bertragen und mer= ben fie nur jum geringften Theile auf bie Frachtfunden und Waarentaufer abladen. Gie mußten überdies ichon längft, daß fie ihre Roble gu billig tauften und waren auf ein Steigen ber Breife gefaßt. Den Roblengra= bern aber, beren Lebenshaltung in un= erhörter Beise beruntergebrudt mor= ben war, wird eine Aufbefferung von feiner Geite miggonnt werben. Erfolg ift boppelt erfreulich, weil er burch friedliche Mittel erzielt worden

Wlipp und flar.

"Die größte Leiftung feines Lebens" hat der Prafident McRinlen mit einer Rebe an ben "Nationalen Fabritanten= verband" vollbrecht, und zwar nicht nur in rednerischer, sondern auch in fitttlicher Beziehung. Denn er hat end= lich alle Zweibeutigkeiten won fich ge= worfen und feiner Bartei fehr bestimmt ben Weg gewiesen, ben fie manbeln muß. Den feigen Führern aber, Die nicht borangehen, fondern in weiter Entfernung nachgugeln wollen, hat er nachgewiesen, daß nur bet Muthige gewinnen tann. Der Bolitifer Dlc= Rinlen hat fich fogusagen über Racht in einen Staatsmann vermanbelt und wird hoffentlich bie neue Geftalt beibe= halten.

Mis bas erfte und erfreulichfte Un= geichen des Wandels, der sich in Herrn McRinley vollzogen hat, ist fein offenes Geständniß zu betrachten, daß bie Schutgolle allein bas Land nicht reich und glüdlich machen fonnen. "Die Regierung," fagte er, "tann ben Sanbel twoist forbern, aber fie tann ihn nicht hervorrufen. Gie tann die Fluffe breiter und tiefer machen, die Safen verbeffern und die großen Bafferftragen entwideln, aber Die Schiffe und ben Berfehr muß bas Bolf beforgen. Die Regierung fann bie Steuern in folcher Form erheben, baß gu Bunften ber ein= heimischen Bewerbe unterschieben wird, aber fie fann lettere nicht aufbauen. Mille Unftrengungen ber Regierung find erfolglos, wenn fie nicht burch bie Thatfraft, ben Unternehmungsgeift und Fleiß bes Bolfes unterftugt wer= ben. Diefes muß bie Fabriten bauen | lande nach Abnehmern umschauen, find umd in Betrieb halten, Die Schiffe und Labungen für ben Ranal, Die Fluffe und Geen beschaffen. Diefes muß ben Räufer auffuchen und feinen Untheil am Sandel badurch erlangen, daß es fich Mibe gibt, ihn gu gewinnen." -Ja, ber Prafibent gab ben anwesenden läßt fich leicht genug finden in der Er-

Fabrifanten fogar ben Rath, fich über Die Bedürfniffe und Bunfche anderer Bolter forgfältig gu unterrichten und fich nicht auf ben Standpuntt gu ftel= len, bag Die Fremben Alles taufen muffen, was die Ameritaner ihnen angubieten belieben. Er bermies fie auf ihre eigene Rraft und gab ihnen beutlich zu verfteben, daß Die väterliche Regierung nicht mehr für fie thun tonne, als fie bereits gethan hat.

Dann fam ber Brafibent auf eine andere Aufgabe ber Regierung gu fpre= chen, Die Aufgabe nämlich, "Gelb gu pragen und feinen Werth gu regeln". Und diefe faßte er bahin auf, bag bie Regierung verpflichtet ift, ben Berth ihres Gelbes ben bochften Unforberungen tommergieller Chrlichteit und nationaler Ehre anzupaffen. "Das Geld ber Ber. Staaten," fagte er, "ift und muß ftets unanfechtbar und unantaft= bar fein. Alle Zweifel muffen befeitigt, alle ichmachen Stellen ausgebef= fert werben. Richts follte uns je ber= fuchen - nichts wird uns je versuchen, Die heiligen Berpflichtungen ber Ra= tion mittels gefetlicher Spitfindigtei= ten herunterzusegen. Bas auch ber Wortlaut bes Rontrattes fein moge, fo werben bie Ber. Staaten ihreSchul= ben mit bemjenigen Gelbe bezahlen, welches gur Berfallszeit in ber gangen givilifirten Welt als bas befte aner= fannt wird. Noch werden wir je erlauben, daß die Löhne ber Arbeiter oder ihre fauren Erfparniffe burch eine Bezahlung mit Dollars vermindert werden, die von geringerem Werthe find, als die Dollars, Die bon jedent aufgetlarten Bolte ber Erbe für Die besten gehalten werben."

Der Brafident verhehlt fich nicht bie Sewierigfeiten, Die ber Musführung Diefes Programms noch im Wege fte hen, aber er glaubt nicht, bag fie un= überwindlich find. Muf feinen Fall billigt er bas Vorhaben ber republita nischen Führer im Abgeordnetenhause, jebe "unnüge" Erörterung ber Beld: frage gu bermeiben. Wenn jest nichts burchzusegen ift, fagt er, fo muß abermals an bas Bolt appellirt werben, und gu diefem Zwede ift eine grundliche Erörterung nothwendig. Unter= nimmt bie republifanische Partei au= genblidlich gar nichts, um die Irrlehren ber Wegner zu entfraften, fo wird fie fich nur fur ben gutunftigen Rampf fcmachen. Gie muß menigftens einen ehrlichen Berfuch machen, ihre Berfprechungen zu halten.

Dieje Rebe bezeichnet einen Wende puntt in der öffentlichen Laufbahn des Prafibenten. Er fann bon jest an nicht mehr als "unficherer Rantonift" bezeichnet werben, benn er hat muthig ben Sandichuh aufgehoben, ben ihm Die Gilberleute im Genate hingewor fen haben. Geine Rebe ift eine traftige Untwort auf Die Teller'fche Refo= lution. Den Worten werben hoffentlich auch die Thaten folgen.

Bur Erleichterung des Auslande Sandels.

Muf bem panameritanischen Rongreß bom Jahre 1890 wurde ber Blan, eine ameritanische internationale Bant mit Sweigbanten in verschiedenen füdame= ritanischen Safen= und Sandelsftadten in's Leben zu rufen, mit großer Begeifterung begrüßt und gutgeheißen. Dasfelbe geschah wiederholentlich auf 3ah= resperfammlungen bon Befchäftsleuten und Sandelstammern; Brafident Sar= rifon unterftütte ben Plan in vollem Make und eine auf feine Durchführung hinzielende Bill murbe bon bem einschlägigen Ausschuß verschiedene Male gur Unnahme empfohlen. Dennoch aber war man, als vergangenes Jahr ber internationale handelstongreß in Philabelphia tagte und fübameritanische Beschäftsleute bie Sauptmartte unfe res Landes besuchten, damit noch nicht weiter gedieben, als bor fieben Jahren, und beute liegt allerdings eine Bill für die Grundung einer internationalen ameritanischen Bant in ben Sanben bes einschlägigen Genatsausichuffes es tann aber tein Menich fagen, wann und ob diefelbe angenommen merben

Wenn die Bill wirflich, wie ihre Befürworter behaupten, die Unterftütung des Schagamts bepartements hat, in ih ren Beftimmungen in feinem Buntte über bie berfaffungsmäßigen Aufgaben ber Regierung hinausgeht, in feiner Beife Die Möglichteit guläßt, Die Gelber ober ben Rredit ber Regierung für bie borgeschlagene Bant in Unspruch gu niehmen, turg, in ber That nur um bie Erlaubnig nachjucht, eine tapitalfraftige Bant gu grunden, welche un= feren Sandel mit bem Muslande, im Besonberen mit Gubamerita, erleich tern foll, bann laft fich für bie Bergogerung ber Annahme feine andere Gra flärung finden, als die gewohnte: bak ber Rongreß teine Beit ober Luft hat, tem Lande wirklich dienliche Maßnahmen zu treffen.

In Europa ift Die Beichaftsichlaubeit, Die Geriebenheit bes Dantees fprichmörtlich, wenn wir aber bie Leis stungen der Nation auf dem Arbeits= und Geschäftsgebiete überbliden, fo brangt fich uns die leberzeugung auf bag bas Land groß ift in ber Fabrifation, aber tolpelhaft unbeholfen im Sandel, daß die Ameritaner fehr gute Fabritanten, aber fehr Schlechte Ber= täufer find. Gie mogen fchlau und ge= rieben fein, entbehren aber bie Gigen: Schaften bes guten Geschäftsmannes, ober auch nur bes guten Berfäufers. Wir fonnen in unseren Fabriten viel mehr produgiren, als wir verbrauchen fonnen, aber menn wir uns im Mus. mir fo umbeholfen und bilflos, wie etwa ein Farmerburiche fein murbe, ben man als "Drummer" auf Reisen Schiden wollte. Die Erflärung für Diese Ungeschicklichkeit unferer Geschäftswelt, fich dem Auslandgeschäft anzupaffen,

giebung, bie ihr feit mehr als einem Menschenalter murbe, und die barauf binauslief, fie bom Beltgeschäft und alfo auch von ber Renntnig Desfelben fernguhalten. Daneben aber hat ber ameritanische Fabritant, ber Abfat im Muslambe fucht, noch mit anderen Schwierigfeiten gu fampfen, auf Die er feinen unmittelbaren Ginfluß hat, bie er aber bemfelben Beift gu banten bat, ber ihn für ben Bettbewerb im Beltmartt fo wenig fahig machte. Es fehlen ihm die hilfsmittel, die feinen englischen und beutschen Rollegen in reichem Mage zu Gebote ftehen: es fehlt an ameritanischen Fahrzeugen, beren Rheber im Gelbstintereffe auf ben Mufbau eines großen Auslandgeschäftes hinarbeiten mußten, und es fehlt an Bantgelegenheiten, Die Geschäfte abqu= wideln. Der ameritanische Raufmann in Gubamerifa (um bei bem uns qu= nächstliegenden Martte stehen zu blei= ben) ift gezwungen, feine Gelogeschäfte burch englische ober beutsche Banthaufer abzuwickeln. Er bedient fich ber nächftliegenden, ber englischen, und 90 Prozent aller Zahlungen fübameritanifcher Geschäftsleute werben über London gemacht. Natürlicherweise thut John Bull bas nicht umfonft, fon= bern er ftedt feine Rommiffion ein, Die er ohne Mibbe ober Rifito verdient. Daß bas bem Geschäfte hinberlich fein muß, liegt flar auf ber Sand, und man barf wohl fagen, bag bie fo un= befriedigende Handelsbilang mit Gud= amerita (im letten Rechnungsighre De= trug unfere Musfuhr nur \$87,917,575 gegen eine Ginfuhr von \$189,203,092) gum Theil mit auf Diefen Mangel an einer amerifanischen Bantvertretung in ben fubameritanischen Martten gurudguführen ift.

Natürlich wurde auch die schönfte internationale ameritanische Bant mit ben gahlreichsten Zweigbanten feine Wunder wirten und mit einem Male einen gewaltigen Sandel zwischen ber Union und ihren fubameritanischen Schwefterrepubliten schaffen tonnen, ebenfowenia wie eine burch Subventio= nen geschaffene Sandelsflotte bas fonnte, aber es murbe ben Fabrifanten ihre (zugegeben fchwere) Aufgabe erleichtern. Unfere Induftrien be b ü r= fen für ihre Produtte eines ftarten Abfluffes nach außen, ein folcher m u g gefunden werden, wenn nicht bie fclimmften Folgen eintreten follen. Das haben bie jungften Erfahrungen gezeigt, bie man in zwei ber bebeutend= Industriezweige bes Lanbes machte. In ber Stahl= und Gifenin= buftrie, wie in ber Baumwolleindu= ftrie ift bas Evangelium bom Inland= martte banterott geworben. Die erfte blüht, weil fie bamit brach und nach bem Musland Abfluß fand, Die lebtere ift in NeuEngland in einer fchlim= men Rrifis, weil fie gu lange baran festhielt und zu lange fich auf ben Schut berließ. Und mit ber Beit muß jebe ber beschütten Induftrien jenes thun, ober bas Schidfal ber neueng= landischen Baumwolle-Induftrie ge märtigen.

Wenn je, jo ift es jest an ber Beit, ben Induftrien Die Wege in Die Muslandmärtte gu ebnen und es ift Aflicht bes Rongreffes, feine Buftimmung gu geben gur Grundung einer fapital= traftigen internationalen Bant vorausgesett, daß fich nicht irgend ein Schwindel ober "trick" in ber Bill

Bon Fabrifantenberband.

Dem geftern in New Yort vertagten Jahrestonvent ber "Nationalbereini= ung von Fabritanten" wurde von Theo. C. Gearch, bem Brafibenten ber Bereinigung, ein Bericht borgelegt, ber auch für bas große Publifum manches Intereffantes enthält.

Während ber letten amolf Monate find - fo beift es barin - unfere Induftrien aus bem Buftande langanhaltender Stagnation in den einer lebhaften Thatigfeit getreten. Gine Repision bes Sarifs mit all' ben geschäftlichen Störungen, welche fie mit fich bringt, ift befeitigt, reiche Ernien hier haben ben Aderbautreibenben Profperitat verliehen und bie Rauf: traft bon Millionen vergrößert, und hierzu tommt ein größerer frember

Martt für unfere Induftrie-Brodutte. Die Intereffen ber Mitglieber Diefer Gefellschaft find eng verfnupft mit bem Erporthandel. Bahrend bes legten Rechnungsjahres erreichte ber Erport bon Brobutten ber Ber. Staaten bie Sohe von \$1,032,998,880 ober \$17, 000,000 mehr, als je gubor. Die San pelabilang mar niemals fo febr qu unferen Bunften, benn wir erportirten für \$287,613,186 mehr als wir im= portirten; babei wurden für \$48 000 000 mehr Fabrifate exportirt, als im Boriahre. Die National=Affociation von Fabrifanten fann hierfür einen großen Theil des Rredits beanfpruchen; die Ausfuhr von Baumwoll-



is the world's only perfect and Non-Intoxicating Malt Ex-Invaluable to Nursing

It makes the nursing baby grow, If manima drinks it oft, you know

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE. Chicago Branch: Cor. Union and Erie. TELEPHONE 4357.



Zamftag

Behaltet dies var Augen ...
unfer großer jährlicher s10 Berfauf von
Männer : Anzügen und Neberziehern,

ber jett im Gange ift, tann unmöglich für immer bauern. Bir haben ibn baburch jo lange im Gange erhalten, bag wir, jo ichnell bie Berfaufe gemiffe Gorten raumten, fortwahrend frijd nachgefüllt haben-mit jogar noch befferen Baaren, jo bag 3hr thatfächlich viel beffere Berthe erhaltet, als wie 3hr vernünftigerweije erwarten fonnt-eine Geltenheit im Rleiber-Geichaft nur möglich in biefem Riefen Stabliffement. Ge befindet fich nicht ein Angug ober Nebergieher in der Partie, der möglicherweise irgendwo anders in Chicago gu Preisen gu haben mare, die ben unferigen auch nur nabe tommen, benn jede Konfurreng mit The Sub, wie bas Bublifum aus langer Griahrung fehr gut weiß, ift einfach außer Grage.

Erefft Eure Auswahl morgen -

1000 feinfte Manner-Angüge, 1000 feinfte Männer-Hebergieher, 1000 feinfte Manner-Mifters,

Die Auglige find Caffimeres, Borfieds, Cheviots und Biennas -ieber einzelne ein wirflicher \$15 und \$14 Werth, und einige wur ben ju \$20 verfauft.

tes ift fein Ctud in ber Bartie, bas Gud im nachften Berbit nicht genau bas Toppelte fofien wird. Die Moben werben bann auch nur wenig anbers fein, beghalb macht Guch biefen

wunderbaren Berfauf morgen gu Buge und fauft einen Angug fure nachfte Sabr. Heberraschende Offerte in Hosen: Gure Auswahl morgen bon all den feinften uneint, fancy vorfted weine Biblichen geben Gure Auswahl morgen von 1000 burchant freisten uneint, fancy vorfted weine Biblichen geben Gastinere und Fancy ihreiften uneint, fancy vorfted weine Gastinere und Fancy ihreiften unerth Som und Berthe-für wirfliche \$2.59 Werthe-für

Ersaunliche Offerten in seinen Kleidern für Knaben.

Bir beabfichtigten Chicago mit unierem fürzlichen Ginfauf in Aufregung zu verjegen und wir haben es gethan. Colche bochfeinen Werthe wurden noch nie vertauft zu folden fenfationell niedrigen Breifen, und nachdem wir unfere Borrathe aufs Rene arrangirt haben, find wir beffer vorbereitet als je guvor. Der morgige Berfauf wird Auffehen erregen burch feine vielen anziehenden Bargaino. Lefet und profitirt : Sunderte von tangen Hofen-Augügen—in weichen Schönheit. Facon und Gleganz verbunden find-Atter 14 bis 19 Jahre—in einfachen und dovoet-fnövfigen Facons—von den feinften Tweeds. Caffimeres und Cheviots gemacht—in den allerneueiten Farden und Glieften—mit französlichem Borfloß gemacht und durchweg ertra gut geschneidert—wir verkauften ganz dieselben Werthe für \$10 und \$12, baben sie aber für morgen beradoefelt auf.

Heraugerest aus. Sanne Auguge für Anaben—gemacht von Brownie und einsachen und doppetreihigen Jasons—mit ober ohne Weste— von der aus-gewöhlteften importirten und einheimischen Wose—ausgewählte Esfette in einsachen und sanen Wischnungen—die Hoten doppette Sige und Aniee—dieselben wurden zu V. 87 nich 88 vertauft und waren billig für das Geld, aber wir haben diesetben für morgen herabgesent zu von dem wunder-voll niedrigen Preis von

\$2.95 S.00 Aniehofen Angäge für Anaben — \$2.50 lange Dojen für Anaben — Alter Gie 16 Jahre – herabgeseht für \$2.50 lange Dojen für Anaben — Alter Sie 18 Jahre – herabgeseht für Samfing 31.

Sensationelle Januar-Verschleuderung in Aussattungsmaaren.

Bir haben eine feine Cample Bartie ber beliebten Berrin's Sanbichuhemit welchen wir aufzuräumen beabsichtigen, um Plag für neue Grubjabrs-Sanbichube gu bekommen; es find nette, kleibiame Sanbichube und noch un gefahr 40 Tugend vorhanden ; wir verfauften fie bisher fur \$2,25-um einen für morgen baraus zu machen,

60 Tubend feine, boppelt geftridte, Angora wollene Berren Sandichuhe welche früher für \$1.00 verfauft wurden—es in Zeit, damit aufzu: 45c

polizei fürglich einen guten Fang ge=

Freifrau p. Rebern, mabrend fie in

Birtlichfeit Louise Rothmann beigt.

Gie ift 55 Jahre alt und aus Duffel=

bald einen Rreis von Lebemannern um

fich, Die fie meift nur mit Gett be=

und es fanden fich auf Die berlodenden

baraus hervor, bag es ber Frau ge=

lang, brei öfterreichifche Offigiere, un=

Samburg gu loden und biefen Bor-

fouffe auf Die in Musficht geftellte reis

de Beirath abzunehmen. Go gab ber

Oberlieutenant 500 Mart, ber Baron

300 Mart und ber Bring außer einem

merthpollen Brillantring einen Baar=

betrag von 1000 Mart. Alle Drei mell-

ten nun aber auch bas reiche Maden

feben und fennen lernen, doch murden

fie von der Schwindlerin fortwährend

burch leere Musreben hingehalten, bis

bem Oberleutenant ichlieglich die We-

buld rif und er bie Sache bei ber Poli=

gei anhängig machte. Dort mar ichon

bon einem Sotelwirth Die Unzeige ein=

gelaufen, bag er bon ber "Freifrau bon

Rebern" um 1500 Mart Bechschulben

geprellt worben fei, auch habe er ihr

auf einen noch nicht fälligen, wahr=

Scheinlich werthlosen Wechsel eine gro-

Bere Belbfumme gegeben. Die Boligei

ftellte fofort Nachforschungen an, wel-

de ergaben, daß die Beiratheichwind-

lerin ingwischen bas Weite gesucht und

fich nach Berlin begeben hatte. Infolge

murbe bie Fluchtige, die auch in Berlin

bat, in einem Berliner Ubfteigequartier

Lofalbericht.

* In ber Rabe bon Babsworth ift

geftern neben bem Geleife ber Gt.

Baul=Bahn die verftummelte Leiche

eines Mannes gefunden worden, in

thur aus der canavischen Proving On

tario bermuthet.

ermittelt und gur Saft gebracht.



ftoffen allein ftieg von \$12,958,357 auf

\$17,281,620 und bon Fahrrabern von

Die Transportfrage ift unauflöslich

mit bem Problem ber Musbehnung Des

merikanischen Kandela perhunden

Das Berbindungsglied zwischen ben

Fabrifanten und ben ausländischen

Ronfumenten ift bas Schiff, und weiter

unfer Transportinftem ben anderen

Ländern nicht gleichtommt, fo haben

wir einen Rachtheil, ber burch nichts

aufgewogen werben fann. Bur Beit ber

hölgernen Segelichiffe beforberten un

fere eigenen Fahrzeuge Dreiviertel bis

Bierfünftel unferer Mus= und Gin:

fuhr: heute beforbern englische Schiffe

vier Mal mehr Baaren hierher wie wir

und fieben Mal mehr nach fremben

Ländern. Was ben Erport nach ent

fernten Safen in Gubamerita betrifft

fo operiren Die englischen Linien ce

meinfam und ichliegen faft jede Ron

furreng aus. Wenn wir einen Reifen

ben nach Benezuela und von bort nach

Rio ober Buenos Mires fenden wollen

fo find für ihn gwei Reifen nöthig. Er

geht zunächft nach La Buanara, fehrt

nach Rem Dort gurud und reift bonn

über England nach Rio, b. f. er reift

11,500 Meilen, um an Orte gu fom

men Die er burch eine Reife bon 5000

Der Bericht gahlt bann bie Bortheile

auf, welche ber Nicaragua-Ranal brin

gen foll, fpricht fich für die Schaffung

Sandel und Induftrie aus, empfiehlt

ben Abichlug von Gegenseitigkeitsver-

tragen und bie Errichtung bon Baa

renlagern in fremben Lanbern. Den

Bemühungen ber Gefellichaft fei bereits

Die Errichtung eines folchen, nament

lich burch bie Thatigfeit bes Berrn

Rubolf Dolge, in Beneguela gelungen,

und man plane Die Errichtung weiterer

folder Etabliffements in Buenos Mires,

Der höheren technischen Erziehung

nach bent Beifpiele Deutschlands und

Englands wird in bem Bericht warm

bas Bort gerebet. Much für eine Re-

form bes Ronfularmefens und gegen

eine Menberung im Perfonal besfelben

alle vier Sahre tritt ber Bericht ein,

empfiehlt internationale Banfinftitute

im Intereffe bes Sandels, fowie ein

nationales Banferottgefet, und fpricht

fich gegen gu hohe ftaatliche Befteuerung

frember Rorporationen aus. Man ift

ferner für Steuerbefreiung bes 21lto:

hols, der für gewerbliche Indede benutt

wird, für eine Berbefferung bes Pa

tentgefekoebung und für Ginführung

* Ber beutiche Arbeiter, Saus- und

Ruchenmabchen, beutsche Miether, ober

beutiche Runbichaft wünicht, erreicht

feinen 3med am besten burch eine Un-

bes metrischen Shitems.

jeige in ber "Abendpoft".

Robe und Samburg.

einer Abtheilung ber Regierung

Meilen erreichen fonnte.

\$1,898,012 auf \$7,005,323.

160 Dugend neue Underion Madras und Englif Drjord herren Sembengemacht mit einem Paar lofen Manichetten bazu—neue Aribjahrs Sacben— hübiche Gijette—nie waren gemacht, um für 82 verkauft zu werden—aber wir verkaufen ja immer Alles billiger, als andere Geichäfte—

Offerten in Süten, Pelzen und Regenschirmen.

200 Tunend Derbu und Febera Sitte—der Reft von den 1000 Tunend, gefauft von Baird, Untiede & Benfield —hochmoderne Facons und Farben — in jeder Bestiebung dem wirflichen \$2.50 dat ebenbütrig. — Abr fabt niemals in Eurem Leben jalche Werthe fürunfern Breis \$1.19 morgen

Beiratheichwindel. Gine boje Edule.

Muf ben Geleifen ber Northwestern-Mit ber Berhaftung einer Beirathsschwindlerin, die nebenbei auch Bechprellereien und andere Betrugereien wurden gestern zwei fleine Madchen, aestern von Bolizeirichter Cabath me-Effie Teelen und Delia Gillefpie, erverübte, hat die Berliner Krimingl= wischt, wahrend fie unter ber Anleis macht. Die Schwindlerin, welche ein tung einer jungen Stalienerin, Maria Spiguga, Beigenmehl aus einem Gufehr gewandtes Auftreten hatte und tets elegant gefleibet war, nannte fich terwagen fiahlen. Jedes Rind hatte fich einen 50 Pfund schweren Beutel aufgeladen und feuchte formlich unter ber gu ichweren Burbe. Die Lehrerin ber fleinen Diebinnen entschlüpfte ben borf gebürtig. nachbem ihr ber Boben in Berlin gu beiß geworben, fiebette fie Saichern, indem fie ihr Rleid in beren Banben gurückließ, wurde nachher aber nach Samburg über, bort verfehrte fie in ihrer Wohnung an ber 2B. Obic in ben feinften Reftaurants und gog Straße wiedergefunden und berhaftet. Die Delia und Gffie angaben, haben wirthete. Gie berfprach ihren Gaften fie den Mehlbiebstahl unter Frau Da= Die Bermittelung reicher Beirathen, rias Kührung icon feit Monaten faft täglich betrieben. Gie erhielten für je-Ungebote viele Beirathaluftige, melde ben enbeuteten Beutel Mehl 5 Cents bon ber Italienerin. Die Bermerber Schwindlerin bedeutende Borichuffe ahlten, ohne bann wieder etwas von thung des gestohlenen Gutes beforgte ihr zu hören. Belche Musbehnung Diefe vermuthlich Frau Marias Cheherr, ein Schwindelgeschäfte genommen, geht Saufirer. - Delia und Effie werben nicht gerichtlich belangt, wohl aber als Beugen gegen bie Gignora Spiguga ter benen fich ein Bring befand, nach bermenbet werben.

Mus dem Appellhof.

Der Uppellhof von Coot County hat geftern Enticheibungen in 17 Progeffen abgegoben. Es bleiben ihm mahrend bes gegenwärtigen Termins mithin noch 290 Prozeffe gu erledigen. - Richter Tulens Abweifung bes Gefuches von Names 21. Fullenwider, welcher Die Orbensleitung ber "Rohal League" an einer Erhöhung ber Beitragsraten berhindern wollte, wird bom Appellhof beflätigt. - In ber Klagesache von Eb= ward Cohen gegen Fred Schult erffart der Gerichtshof, es habe ben Unichein, als fei die Berufung nur eingelegt mor ben, um Beit ju gewinnen. Der betref fende Unwalt hatte beffer gethan, fetnem Rlienten Die Roften und bem Ge richtshof die Arbeit zu erfparen.

Mattie und ihr Gelb.

Richter Tuthill hat geftern feinen eines an das Berliner Polizeiprafidium Schiedsipruch in Sachen ber Nege= gerichteten telegraphifchen Erfuchens rin Mattie Clan abgegeben, welche von ber Stadtverwaltung für einen Fall, und Magbeburg Schwindeleien berübt ben fie auf einem ichabhaften Geiten: wege gethan, \$3000 Entschädigung erlangte. Die Abootaten, Dottoren und fonftige Berjonen, welche Unfpruch: gegen Mattie haben, follen banach gu: fammen \$850 erhalten. Gine Abbotatenfirma hat aber befanntlich ingmi: fchen ihren Unipruch auf ein Drittel ber gangen Gumme bereits eingeflagt, jo baß die Entscheidung bes Schieds richters noch nicht endgiltig ift.

welchem man einen gewiffen Otto Ur=

Diglungener Alibibeweis.

Gin profeffioneller Spieler und Bahn in Der Rabe von Beoria Strafe Spigbube Ramens Terrence Cafen ift aen Betheiligung an dem Raubiiber= fall auf Frau 2. Gemmill, Dr. 1433 Part Avenue, Dem Rriminalgericht überwiesen worten. Gin Berfuch bes Ungeflagten, burch ben Spieler Bm. Doffer einen Alibiberveis für fich er= bringen gu laffen, ichlug fehl. Doffer gab im Kreuzverhör unter Anderem an, er hatte vor einigen Wochen in eis nem Bimmer über ber Linbftrom'ichen Wirthschaft, Ede 48. Avenue und Late Strafe, mit Cenator Lundin und Un= beren Bofer gespielt. - Der genannte Boltsbertreter hat befanntlich in Couverneur Tanners Namen den Antraa geftellt, auf welchen bin fpater ber Berry-Ausschuß ernannt worden ift.

> * Die berüchtigte Emma Beir, ge= nannt Minnie Waller, ift geftern im Rriminalgericht wieder einmal bes Ladendiebstahls schuldig befunden und gu Buchthausftrafe verurtheilt worden.

* Der fculräthliche Ausschuß "für Schuldiener und Unichaffungen" geftern beschloffen, ber Ergiehungsbehörde eine Erhöhung ber Gehälter ber= fchiedener Bureau=Ungeftellten gu em= pfehlen. Die vorgeschlagenen Zulagen werden sich auf \$3810 per Jahr be=

Todes-Muzeige.

Grenaden und Befannten biermit Die traurige

Emanuel Baltgenbach

Alter bon 75 Jahren und 10 Monaten rach eis furgen, aber ichweren Krauthert am Mittwoch orgen um 6 Uhr janft entschliefen ist. Die Beersung finder am Sonntag, den 30. Januar, bom auerdaufe, 520 Sedgwid Str., Nachwittags um Uhr, nach Graceland fatt. Um filles Beileid ten die trauernden Hinterbliebenen:

Mrs. Clara Paer, Mrs. Flora Feninger, Bertha Bildner, Louise Boldt, Marh Reiter, Barbara Sigler, Marnaretha Chiere, p.fr. a und Schwiegerjöhne und Enfelu.

Zodes-Angeige.

Greunden und Befannten Die traurige Rachricht,

Mdam 3. Jaeger

im Alter von 3 Jahren und 10 Monaten sanft im Weren entichlafen ift. Die Beerdigung findet vom Transerbaufe, Ar. 652 B. Rorth Ave., am Sams fag, den 29 Kannar, um 1 Uhr, nach dem St. Bonifagius-Gottesadter fatt.

Cito 3. Jaeger und Minua Jaeger,

Deutsches Theater in . HOOLEY'S Direftion-Welb & Wachsner

Countag, Den 30. Januar 18981 Der

Muf allgemeines Berlangen größte gans guckebein crfolg

Sowant in 3 Aften bon Blumenthal und Radelburg. der Caifon Bei ber Erftanfführung mit toloffalem Beifall aufgenommen. Ge Gige jest gu haben.

Lefet die Sountagsbeilage berAbendpoft

Das Fac-simile der Unterschrift von

steht auf jedem Umschlag VOD CASTORIA.

OELLER BROS. & CO.

Grobe Breiseeduftion an fammtlichen Capes, Jadets, Minderendant. in, Chawle, Collavettes usw.; wir verkaufen biefelben jest für Rostenpreis und unter. Jeder der Geld sparen will, sollte die Geleganheit benutgen, feine moderne Sachen für weniger als den halben Breis zu fansen. Diese große Breiseduftion an fammtlichen Cloafs if turr für morgen

Sonnabend,					
Dieje große Breisreduftion a	n fämm	tlichen &	loats ift i	ur für	mor

Connubend, ben 29. Junuar.					
Candy. Candy.	Claat Dept 2. Floor.				
Beine friiche Cocoannt Bonbons, 10c	Bir hatten Gelegenheit, eine große Rartie ferti- ger Rleiberrode gu faufen. Diefelben find aus				
Grocern=Dept4. Floor.	feinen Robeltoftoffen gemacht und nie unter				
Baibburn's beites Ratentmehl CO.	\$2.00 bertauft, wir werben biefelben berfaufen fur nur 69c				
Das Fag für \$5.41, ber Gad für	Aftrachan Jadet, mit Ceibe gang gefüttert,				
das fah für \$4.95, ber Sad jur 62c	Uftrachan Jadet, mit Seibe gang gefüttert, elegantes und fein figendes Jadet, 2.31) werth \$5.98, für nur				
Dafotas feines Ratentmebl, bas Baf für \$5.00, ber Cad für . 63c	Dochfeines Reried Jadet, nach ber neuesten Ga=				
Beftes Winterweizenmehl,	con gearbeitet,				
Dis gas jur positi, ber Sad jur					
Beites bohmijches Aroggenmehl, 42c	Feines Rerien Cape, mit boppeltem Rragen, Sturmfragen, volle Weite und reich mit This				
Beftes Bumpernidelmehl, 7 Bib. für	betpels beieht, werth \$0.50.				
Geiner granulirter Buder, bas Bib 51e	Boncle Cape für Damen, wirflich etwas Bu-				
Seifenabfall (Soap Chips) 4 Pfund	tes für einen billigen Breis, doppelter Rragen und bubich mit Braid befegt,				
Seiner Madeaubh das Minab	werth \$4 (0) the nur				
Durchans friiche frier bas Dunend 14e	Madintoib fur Damen, in allen Gro: .) (19				
Anchovis, rie Buchje für 5e Durchaus friiche Gier, bas Dugend 14e Feiner Schweizerfale, bas Bib 12e	Reine, ichmere Biber-Chamle, ertra groß und				
Befte Creamern Butter, Das Pfund 20e	mit gefnührten Franten,				
Rofinen, das Afund für Sae Some made Carjup, die Flaiche Se	Gine große Bartie bochfeiner Coriets, Enches,				
Beders bittere Chocolade, bas & Bip. Etud . 17e	! für Danien, in grau und ichwars,				
Rlumbenftarle, das Pfund 23.e	Geine bunflehlaue Gerien Hebergieber fur Mans				
Feiner wonig in Glajern, bas Glas 740	ner, mit gutem Gormer Satin ge- 4. 7.5				
- Mitronat Das Mitten tur	Starle, bauerhaft gearbeitete Arbeitsbojen für				
musiainune, das Lad, tur	Mauner, in verichiebenen Muntern,				
Frijd, gebrannter feiner Cantosloffee, 12c	Hein wollene Eweaters, mit großem Martojen:				
Main Gloor.	fragen und in ber diebenen Garben, &				
Taine Cambris Wallatten in all in True Cat	für nur				
ben, die reg. 5c Baare, die Yard für 220	Edun-Tept.				
Gine Partie feine golppfartirte Kragen 2c Inopfe, reg. Breis Sc, bas Stud	Gummijdinhe für Damen, Grognet, 1.50				
Feine imp. Glace Saudichube in allen neuen	alle Größen, bas Paar für 19e				
Farben, regnt. Breis \$1.25, 69c	alle Gronen, bas Baar titt				
Große Auswahl bon feinen Oriental Spigen, in	Beine Dongota Anopis u. Schnuridune für Rins ber von i Sabren, mit Batent-Spine,				
weiß und cream, werth 8c, de	werth Mc. 39c				
Gine ertra breite Criental Spige in weiß und	Das Baar für nur. Gine Bartie feine Dongola Eduurichnhe, Grogen				
cream, in verichiebenen Muftern, bie Bard fur . 50	81-111, mir Patent Tip, 302				
Reine imb. Lawn Taichentucher, mit feiner ge-	werth ifc, bas Boar für nur Geine Donnola Ruebt, und Schnürichube, 81-				
ftidter Borbe, werth 20c, 121c	124 the minde manden, Building Live, Table				
nas Stud für nur Reinwollene imp. ichwarze Strümpfe für Da-	werth 198c, bas Baar für Carin Raibleber Ednir und Congrenidute für				
men, ohne Raht, regul. Breis 20c, 121c	Manner, narf und bauerhaft gemacht, 1.15				
Geine flieggefütterte Unterbemben und Beinflei:	das Baar für				
ber für Damen, werth 35c, 22c	Bausausftattungo-Dept.				
Groke Auswahl in Rinder-Unterzeug, feine na=	Roupleter Arbeitsfaften f. Edubmader, fammt:				
turwollene Unterhemden und Sojen für Rin- ber, in allen Groben, 1210	lide Theile find gemacht aus bem benen 39:				
aufwärts von	Material, wib. 98c, jest für nur Pratpfanne, paffend für Rr. 8 Cfen, 14c				
Grtra ichwere flieggefütterte Unterhemben und Sofen für Manner, werth 65c,	für nur				
the nur	Grtra große Suppenloffel, für 2e				
Ungewaschen weiße Cherbemden für Manner, mit leinenem Ginjag und boppeltem Die	Andenbfannen mit 6 Lodern jum Baden, 600				
Ruden, für	Ruchen-Bfanne aus fiartem Binn, für nur . 21e				
Bargains! Barg					
Es ift noch ein fleiner Reft von Damen Saders übrig geblieben; Die'e werden morgen Connsaben beneden Derieben Breis offerie:					
1. Partic-Ladets aus feinem Broad Gloth					

Bergnitgung Swegweifer.

Coolens .- Rat. C. Goodwin in "In American Kittien."
Me Lider 8.— James A. Gerne in "ShoreAeres."
Schilfer.— Two little Bagrants.
Ereat Norther u.— Julia Stuart in "Cait Lynne und caite." Dein Columbia.— Bolar Stare.
Tonne und Columbia.— Bolar Stare.
Columbia.— E Wolf Hopper in "El Capitan."
Erand Op. Bou je.— Richard Mansfield in Aese beriffs Gistziele."
The de view of Mujic.— The Broans in Nesperiole. In Allebergen werben die in Jertolien. Im Uedrigen werben die in hambra.-James 3. Corbett in M Naval Caper."
Bijou.—"The Auverican Girl."
Sopfin S.—"The Charity Ball."
Chicago Overa Houseille.
Soymartet.—Baudeville.
Olympic.—Baudeville.
Gaieth.—Baudeville.
Cavey.—Baudeville.

Chinefijde Gerichtsbartill.

Bei bem großen Intereffe, bas man augenblicklich bem oftafiatischen Riefenteiche entgegenbringt, burfte es in= tereffant fein, Giniges über bie Gerichtspflege in China ju erfahren. Die mit nur geringen Beranberungen feit Jahrtaufenben beftebenben Gefete finb felbft nach unferen Begriffen burchaus nicht ungerecht ober untlar und nur Die ober bem Berhungern gu erretten. Der willfürliche Sandhabung berfelben burch bie gumeift gemiffenlofen, nach läffigen und bestechlichen Beamten flo-Ben bem Bolte ein fo furchtbares Grauen ein, bag fie in fünfzig von hundert Fällen auf eine Silfe von Gei= ten ber Gerichte verzichten. Der jegige Raifer bon China, Rang = Di, augerte felbft: Es fei gang gut, bag bie Den= fchen fich bor ben Gerichten fürchten, fie follen fich eben bertragen. Diejenis gen melde fich an bie Richter wenden, follen mit ber gange Strenge und ohne Mitleib behandelt werben. Es fommt 3. 2. nicht felten bor, bag ber Rläger und bie Beugen mitfammt bem Beflagten in's Gefängnik, will fagen ein bon Schmut und Ungeziefer starrendes Loch geworfen werben, wo fie jo lange ichmachten muffen, bis ber beireffenbe Mandarin Zeit und Luft findet, ihren Fall zu verhandeln. Oft fogar mer ben ber Rläger und bie Beugen gefoltert, bamit fie mehr ausfagen, ober ja gewiß bie Wahrheit fagen follen. Diefe Rechtsbegriffe find für gang China gil tig und bezeichnend. Rleinere Streit= falle werben benn auch junachft nur ben Familienoberhäuptern und bann erft, wenn nöthig, bem Dorf- ober Ortsgeiftlichen, alfo feiner Gerichts= perfon, borgelegt. Rechtsanwalte, Rechtsgelehrte ober Staatsanwalte tennt man in China nicht. Der Manbarin bes Ortes ober ber Proving ift alleiniger Richter. Ratürlich giebt es weber ein langes Progeffiren, Bertagen ober bergleichen. Ift die Zeugenver= nehmung vorüber, fo erfolgt, ba es auch teine Geschworenen giebt, ber Ur= theilsfpruch und bie Bollftredung auf ber Stelle. Rur bei Todesurtheifen muffen bie Sträflinge auf bie Beftatigung bes Urtheils burch ben Raifer warten, was oft feche bis neun Monate bauern tann, ba ber Cohn bes Sim= mels nur im Berbit Die Tobesurtheile burdfieht, bie fich im Laufe bes Jahres auf mehrere Taufenbe ansammeln. Der Rame ber Begnabigten wird mit einem rothen Strich umfreift. Jebes Berichtsberfahren ift öffentlich; Gerichts= figungen, Strafen und Foltern finden auf ber Strafe ftatt. Die Beftraften tragen einen Bettel auf bem Ruden und ber Bruft, ober auf einem etwa 12 3oll langen Stabchen, bas burch jebes Dhrläppchen geftochen wirb, unb auf welchem ber Name und ber Stanb bes Berbrechers und bie berhängte Strafe verzeichnet finb. Die meift an= gewandte Strafe bilben Stodichläge, bon welchen bis ju 300 Streichen für

größere Bergehen zudiftirt werben.

Sewöhnlich haben aber schon 100

Streiche ernfte Berlegungen gur Folge,

und ber Chinefe nimmt fich, wenn er es

einen Stellbertreter, D. D. einen gejege lich julaffigen, berufsmägigen Brugelfnaben, ober er "ichmiert" ben giebt in China viele Taufenbe armer fich für Undere prügeln und einsperren ju laffen. Im Uebrigen werben bie in so bose Mitleidenschaft gezogenen Korpertheile bei ben berufsmäßigen Briigelfnaben bald jo hart und unempfind lich, daß fie nicht sonderlich babei leiben. Als die weniger schmachvolle Art ber hinrichtung gilt bas Erbroffeln; im Uebrigen wird ben Berbrechern, welche frei inieen, ber Ropf mit einem Schwerte bom Rumpfe getrennt. Ge= wöhnlich fungiren Sträflinge als Ben= ter, bie fich guvor an - Gurten ein= üben, benn fällt ber Ropf nicht auf ben erften Sieb, fo muß er - abgefägt werben. llebrigens tommt es auch bor, baß fich Menfchen finben, bie fich für Unbere fopfen laffen, um mit ben Lofegelb ihre Familie por bem Glenb bem Tobe, nur babor, bag man ihn im Jenfeits nicht ertennen wirb, wenn er ohne Ropf bort antommt; barum wird berfelbe auch bon ben Bermaniten bes Singerichteten wieber an ben Rumpf angenäht. Es giebt aber noch andere graufamere Tobesarten, jo g. B. für Elternmörber; es ift bas Lei-tichei, bas Berftudeln. Man beginnt bamit, bom lebenben Rörper bie Weichtheile bann bie einzelnen Gliedmagen abzu= haden. Gine andere gwar nicht gefeb= liche, aber vielangewandte Tobesart wurde von Chinaforfchern vielfach feft= geftellt. Darin ift auch heute noch fein Banbel geschaffen, benn felbft ber jungfte Chinareifenbe, herr bon Beffe-Wartegg, bestätigt in feinem neuerichienenen, hochintereffanten Werfe "China und Japan" bas Sterben im Rong. Der Berbrecher, beffen Sals in bie freisrunde Deffnung eines im Quabrat ca. 32 bis 36 300 großen Brettes eingeschloffen wird, muß tage= lang halb hängenb und nur mit ben Guffpigen ben Boben berührend, an einem eingegaunten öffentlichen Plage in ben glübenbften Connenftrahlen ichmachten, bis ber hungertob ihn bon

29as der Er-Sprecher nicht barf

Bang gewaltig ift noch bie Macht, welche bei und - vielleicht fogar bor= jugsweise bei uns - "ungeschriebene" alte Gefete noch heute üben fonnen. Säufig wird man burch bie Erfahrung mit der Rafe auf beredte Beifpiele hier= für gestoßen; vielfach sind bie betref= fenden ungefchriebenen Gefete längft aus dem gewöhnlichen Gebachtnig bes Bublitums geschwunden, machen fich aber gleichwohl fofort geltend, wenn eine entsprechende Gelegenheit eintritt.

lleber ein bahin gehöriges, außerhalb bes parlamentarischen Lebens fo gut wie unbefanntes und felbft nicht allen unferen Bolfsboten geläufiges Beifpiel plaubert neuerbings ber geitungsichriftstellernde Congreß = Par= lamentarier Amos Cummings.

Das geheimnisvolle ungeschriebene Befet - ichreibt er - beherricht in nicht wenigen Beziehungen auch unfern Congreg, und bon ber allmächtigen Gewohnheit getragen, tann es, und mag es auch noch fo lange geschlum= mert haben, ju Zeiten hier ebenfo ge= bieterisch auftreten, wie nur irgend ein Erlag eines Raifers ober Gultans. Im Banne eines folden ungeschriebe= nen, thrannischen Gefetes fteht auch bie Person eines Jeben, ber jemals im nur traend auftreiben tann. entweber I "Gprecher" ober Borfigenber gemejen | ift.

ift uno nunmehr gur Rategorie ber

"Ere" gehört. Es ift nicht Benigen aufgefallen,

Man irrt aber sehr, tvenn man in biesen beiden Fällen Willtir = Ufte bes "Zaren" Reed erblicken will. Viel- mehr handelt er streng nach einem "Experiment von School "Jaren" Reed erblicken will. Vielsmehr handelt er streng nach einem "ungeschriebenen Gesch", das schon seit tr ersten Tagung unseres Congresses besteht und viel getreulicher besolgt worden ist, als Tausende von geschriebenen Gesch". And Machand Aus. II. And Glanca St. 1809.

Berton A. B. Bends ist, 280.

Berton A. Berton, 280.

Berton A. Berton, 280.

Berton A. Berton, 280.

Berton Beispiele folgten bie Er = Sprecher ma Mobert T. Hunter, Robert C. Win= 18throp und Andere. Samuel J. Ran= 18th ball follte einmal, als Er = Sprecher, für eine furge Beile an bie Stelle bon Benton McMillin treten, ber felber ben Borfit nur probiforisch führte, aber er wies biefcs "unerhörte Unfin-

nen" febr nachbrücklich gurud. Ferner will es ein ungeschriebenes Befet, baf ein ehemaliger Sprecher niemals gegen eine Entscheidung bes berzeitigen Sprechers appelliren barf, ein Recht, welches bekanntlich jedem Mitglied bes hauses verfaffungsma-Ria gufteht. U. A. lieferte James G. Blaine als Er - Sprecher ein "leuch= tenbes Beifpiel" ber Befolgung biefes Brauches, als er es feierlich ablehnte, gegen eine Enticheibung bon Dichael C. Rerr bon Inbiana (bem erften bemofratischen Sprecher bes haufes nach

bem Burgerfriege) ju appelliren. Urfprünglich find bies feine ungeichriebenen Gefeke unferes Landes, fonbern wir faben fie bon England herübergenommen und fflabifch beibehalten. Ja, fie fangen noch mit ben Chinese fürchtet fich nämlich nicht bor | alten Reubal = Berhältniffen gufam= men und paffen fo menig in unfer ameritanisches Shitem,-wie fo vieler anbere alte und neue Schutt auch!

> -- Immer beim Beruf. - Bud)= händler (von einem Bagabunden gang lich ausgeraubt, jum zweiten, der ihn anhalt): "Bedaure fehr, bereits Mues

- Wie das Bolt fpricht. - "Wer bas Glud hat, führt die Braut heim!" fagte hans, da befam er einen Rorb .-"Ländlich, fittlich," fagte Michael und fclug mit bem Dreichflegel brein!

- Guter Reisender. - Gaftwirth: "Wie, nachdem Sie mir fo einen Schund geschickt haben, ristiren Gie cs, noch einmal hienherzutommen?" -Weinreisender: "Ja, feben Gie, ich wollte Ihnen einmal zeigen, wie Bein nicht sein darf; jett vertrete ich aber eine andere Firma, und nun will ich Ihnen einmal zeigen, wie Wein fein

Lokalbericht.

Bermundet feine Grogmutt r.

Fran Snabelen aus Marengo, Ja. bie fich hier besuchsweise bei ihrem Schwiegersohn, bem Rriminalgerichis schreiber S. C. McFall, von Nr. 3032 South Bart Moenue, aufhalt, ift geftern bon ihrem 13jahrigen Enfel Frant, ber in ihrer Wegenwart mit einem Revolver fpielte, burch einen gufällig losgehenden Schuß schmerzhaft berwundet morden.

- * Schwere Brandwunden hat ge= ftern ber Staliener Mugufto Bagini in feinem Fruchtstand an 92. Strafe und | Gier, Stijde Gier, 16he bas Dugend. Grie Abenue in Folge einer Gafolin= Explosion erlitten.
- * Bor Friedensrichter Everett hat edlachinieb. gestern bie Berhandlung ber Unflage begonnen, welche Die humane Gocieth megen angeblicher Mighandlung ber fleinen Minnie Roberts gegen Die "fpanische Gräfin" Lolita Bollina bella Pradoza erhoben hat. Die Fortfe= gung der Beweisaufnahme findet nach= ften Dienstag statt.
- * Die Berhandlung ber bon Capt. Flood gegen den Architetten W. S. Smith anhängig gemachten stlage wurde gestern bon Rabi Dople bis jum nächften Donnerftag verfchoben. Capt. Floob verübelt es bem genannten Baumeifter befanntlich, daß berfelbe fich um die hand seiner Tochter Estella bemüht, mahrend Fraulein Eftella mit Abgeordnetenhaus bes Congreffes biefen Bemuhungen febr einverftanden

Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundeigenthumselleberfengungen i ber Lubr bon \$1000 und barüber murbes emt:

on Andjon Str., Madie, \$3,500. r Str., 285 Ang well, von Afferion Str., 178 A. Lillon on A. Sturfa, \$1,500. c Avc., 175 Ang field, von Rl. Str., 125×125, Inces on Ab. Preng, \$2,500.

____ Seirathe-Ligenfen.

folgenden Speiraths-Ligenfen wurden in ber bes Countycleefs ausgestellt;

Joiet Telansty, Jojetine Editechia, 23, 20. Joiet Rocanfleivic), Marbanna Erbid, 30, 20. Ferdinand Bert, Minnie Sadenbabi, 25, 19. Cherles Thempion, Cornelia Netjon, 23, 18. Britipy Abeleont, Marbanna Studrowicz, 21, 21. Free Left, Nette Gaie, 24, 18.

" Frau Lilian Brower Stiles, Die feit ihrer Scheidung von Everett Stiles mit ihrem Freunde Berbert Crane in St. Charles, Il., gewohnt hat, lieht fich jest boch beranlaßt, nach New Yort gu überfiedeln. Das Staatsobergericht hat fürglich ihre und herbert Cranes Berurtheilung ju \$500 Strafe megen "ungefeglichen Bufammenlebens"

Marfibericht.

Chicago, ben 27. Januar 1808. Breife griten nur filr ben Grohbanbei.

die milife. nut 1 f.

Nohl, 30-13e ber Fah.
Schlerie, 15-25e ber Bund.
Schlerie, 15-25e ber Bund.
Schlerie, 15-25e ber Bund.
Schlerie, 15-36e ber Bund.
Schlerie, 30-36e ber Buldel.
Nuben, reihe to the per schlend.
Abberdhin, 40-36e ber Buldel.
Abstrachtn, 40-36e ber Buldel.
Orderinden, 50-36e ber Buldel.
Orderinden, 50-36e ber Buldel.
Schlerie, 50-36e ber Buldel.
Schlerie, 50-36e ber Buldel.
Spinit, 50-36e ber Buldel.
Spinit, 50-36e ber Buldel.
Spinit, 50-36e ber Buldel.
Spinit, 50-36e ber Bund.
Schlerde, 15-20e ber Bund.
Schlerde, 50-36e ber Bund.

Vebenbes Gelingel. . Bubner, 61-71e ber Pfund. Truthubner, 101-111 ver Pfund. Banic, \$5.00-\$5.50 per Dugenb.

- Mafinific. 8 10c per Mand
- Befte Stahmbutter, 181c per Pfund
- Chmals, \$1.65-\$1.82] per 100 Pfand. Peite Sticce, 1300—1700 Pfb., \$5.00—\$5.59. Rübt, bon 400—800 Pfb., \$2.70—\$4.10. Rübter, bon 100—400 Pfb., \$4.50—\$7.00. Schafe, \$3.90—\$4.70. Edweine, \$3.75-\$3.921.
- Britote. Lauanen, 90c-\$1.00 bet Pund Apfelfinen, \$1.75-\$3.00 per Rifte. Mepfel, \$2.50-\$3.25.
- 3 om mer . 20 et i en. Januar, \$1.042; Mai, 971-971c. Binter. Beigern
- Rr. 3, roth, 90-94c. Rr. 2, bart, 89-93c; Rr.2, roth, \$1-\$1.04. mais.
- 98r. 2, 271c-281c. noggen Rr. 2, 45-48gc.
- 28-40c.

Rr. 2, meiß, 24-24ge; Rr.3, meiß 233-21c. Rr. 1, Timothy, \$8.00-\$9.50.

Scheidungsflagen

murben eingereicht bon: Grace Louife gegen Thomas A. Straber, wegen Betlassung: Hand A gegen Timoth Clauch, wegen Betlassung: Handling: Empline B. gegen Ho. A. Mitst, wegen Betlassung: Caroline gegen Andrew 3. Tolled, wegen geausenner Behandlung: Chos. M. gegen Koie R. Mitter, wegen Ebekuchs; Lucd Ida gegen Milliam D. Marber, wegen Ebekuchs; Mugust gegen Entitle Kranner, wegen Ebekuchs; Mugust gegen John E. Byrnes, wegen graussung Thebandlung.

Zodesfälle.

Rachstehend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tob bem Gesundheitsamte zwischen gestern und beute Melbung zuging:

loen getrern und vente Melving juging: Deinrich Spaerl, (81 13. Str., 57 J.
Noam J. Jager, 652 B. North Abe., 3 J.
Louis Gradott, 1056 B. 21. Str., 74 J.
Naria Prill, geb. Müller, 1785 N. Leevitt, 713.
Gifa Brunnert, 951 Windester Abe., 8 J.
And Saisler, 38 Marion Place, 6 J.
John Joudins, 2877 B. 42. Str., 39 J.
Athert Atingeberg, 234 De Koven Str., 52 J.
Aacob Schmidt, Commy-Sophistal, 30 J.
Agaes Balters, 8901 Green Ban Abe., 29 J.

* Die Berwaltung ber Ogben=Schule an ber Ede bon State und Cheftnut Strafe arrangirt gegenwärtig jeben Radmittag Schlittenpartien, an benen bie Böglinge ber Unftalt abwechselnd theilnehmen.

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Angeigen unter Diefer Anbrif, 1 Cent bes 2Bort.)

Berlangt: Junger lediger Monn um in Bro tud Burcher Chop ju arbeiten; muß Fleisch en tonnen. Borgusprechen bente, 957 50.St., Berlangt; Bartenber, muß am Tijch aufwar: ten fonnen, 61-66 2B. Jadion Etr. Berlangt: Gin Borter für gewöhnliche Arbeit im Galoon. 74 20: Madijon Grr. Berlangt: Gin fleikiger junger Mann, ber bentich und englich ipriert, als Bartner im Caston. Rachinfragen bei Ang, Lenjen, 42 LaSalle

Berlangt: 3 erfahrene Canvassers, Aleiner Lohn und Kommissin bezahlt für die rechte Person, — 882 Milwantee Ave. 27janlw

Berlangt: Gin Saumbligler an Sofen, 823 Bin-Bertangt: Agenten, um die Menzenhauer Guistar-glithern auf Abzahlung zu berfaufen. Guter Bertbienfe. 271 Milwaufee Ave., 2427 Bentworth Ave.

Berlangt: Franen und Madden. (Ungeigen unter biefer Rubrit, I Cent das Wort.)

Lio... und Gabriten.

Berlangt: Wrapper-Raberinnen um Arbeit nach Haufe ju nehmen; nur erfahrene. &. Golbberg u. Co., 254 Franklin Str. Berlangt: Sand- und Malchinen - Madchen an Noden. E. Lindennann, 517 N. Winchefter Abe., nahe B. Twiffon Er. frjamo Berlangt: Mafchinens und Sandmabden Beften. 18 Guen Gtr. Berlangt: 3mei gute Sandmabden an Roden. -Berlangt: 50 Mabden an Strobnahmafdinen. 116 Babaib Abe., 4. Floor. bffa Berlangt: Madden, um bas Rleibermachen gn er-fernen. 553 R. Glarf Str. bfr Berlangt: Majdinenmadchen an Sofen, und Knabe von 14 Jahren, um Saume zu preffen. Angusta Str., nabe Milwaufee Ave. Berlangt: Erfahrene Baumwoll = Spuferinner Radgufragen 381 Cedgwid Str. mbo

Berlangt: Operators in Belgeichaft, bei Dampf-fraft. Stetige Arbeit. 3. Wollenber, 138-140 B. Lafe Str. 24julm

Berlangt: Gin Dienfimedden; fofort; gwet in . Familie. M. Buder, 687 M. Artefian Abe. Berlangt: Gin fraftiges Madden, das fochen, wafden und bugeln fann, für ein Klubbaus. Burter Lobn und feine fchwere Arbeit. 300 La Salle

Berlangt: Butes beutiches Madden in fleiner Familie, Mrs. Schufter, 1157 R. Clarf Str. fi Berlangt: Gin Dabeben, 163 Ernital Str.

Berlangt: Madden für Sausarbeit. & Botomac

Berlangt: Mabchen jur Ansbilfe ber Sausfrau fleine Familie: aute Deimath und Lobn. 3740 @ Salfted Str., Flat 3. Berlangt: Ein fatholifches Rabchen fur Sausar: beit; 18 bis 19 Jahre alt. 421 Gleveland Abe.

Berlangt: Sofort, tüdtiges Madden, das wa iden und näben fann, der finderlosen Chepaar Zu erfragen von 6 bis 8. 1565 Lill Ave. Betlangt: Anftanbiges Mabden für Sausarbeit in fleiner Familie. 375 Center Str. fia Berfangt: Ein erfahrenes Mabden filt Rochen und Bafden; zweites Mabden wird gebatten, 219 Hampten Court, nabe Wrightwood Live, ffa Berlangt: Junges anftanbiges Madden für Ca: loon: und Rudenarbeit, 87 &. Martet Str. Berlangt: Gine fparfame Saushälterin, 20 bis 40 Jahre, Nordbentiche vorgezogen. Nachzufragen 1077 S. Dafley Ave., nabe 22. Str. frfa Berlangt: Röchin für "Chort Orbers" und Buff-neg-Bund. 74 G. Abams Str. Berlangt: Gin orbentliches Madden für leichte Sansarveit. 250 Forest Ave., 1. Floor. Berlangt: Cofert, zwei tilchtige Madden. \$4 und \$5. 304 Garfielb Ave. Berfangt: Innges Mädden für affgemeine Sauss arbeit findet einen leichten Plat, \$2 607 R. Clark Str. Berlanat: En ftarfes Madden für Sanfarbeit. Ceine Baffer. 785 C. Saffteb Ctr.

Acrtonot: Madden für allgemeine Sausarbeit, Perlaugt: Gin Madden für allgemeine Saus: arbeit. 33 Garfield Ave., 1. Flat. Berlangt: Röchin, Rüchenmödchen und Parlor: Mabden und Saushalterin. 205 R. Glarf Str. Actfangt: Madden für allgemeine Sansarbeit in Familie von Zweien. Referengen verlangt, \$3.50-\$4.00. 848 B. Monroe Etr. Berlangt: Dentiches Dabden für gewöhnliche hanarbeit. 3726 Forreft Abe. Dir Berlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Sausarbeit. Muß gut sochen, waschen und bügeln. Referenzen, Guter Lohn, 431 Albland Boulevard. der Berlangt: Gin Dienftmädden gur Beforgung ber hausarbeit. Radgufragen 646 La Salle Ave. bir Berlangt: Gin Madden filt allgemeine Sausar: beit, Mrs. Studart, 2519 Archer Abe. bir

Berlangt: In einer Familie von drei Erwachfe-nen, ein Rädchen, das gut englisch spricht, für 2: Arbeit. Empfehlungen erwünscht, 4413 Ellis Abe-Berlangt: Mabden, muß toden, waiden und bit-geln fonuen, Gbenfalls zweites Madden. 3427 C. Bart Abe. -ja

Berlangt: 50 Mädden für Sausarbeit. \$3, \$4 \$5.
509 Mell's Str. 24janlw Berlangt: Röchinnen, Mobchen für Gausarbeit u. zweite Arbeit, Sanishalterinnen, eingemanderteMädbechen erbalten sofort gute Setung bei bobem er gen einem Brivatiamilien, durch das deulsche Bermittlungse-Bureau, 360 Bell Setr., Sountag offen bis 12 Ubr. Mrs. C. Runge.

Berlangt: Sofort: Röchinnen, Mabden jur Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und eins gewanderte Madden für beffere Bidge in ben fein-fen affmilien an ber Globeite, bei bobem gobn, Mit Delms, 215, 32. Str., nabe Indiana Abe. Adtung! Das größte erfte beutsch-ameritanische weibliche Bermittlungs-Inftitut befindet fich iest 580 P. Clart Str., iriber 345. Sonntags offen. Jute Plage und gute Mabden prompt bejorgt. Tel. Barth 455.

Berlangt: Frauen und Dadden. Daubarben.

Berlangt: Gute Rodin, gemilt zeitweilig Rin-ber aufzupaffen, \$4. 354 G. Erie Str., 4. Flat, westlich. Berfangt: Gine gute Lund-Rodin. 176 Couth

Berfangt: Erfter Klaffe Rochin in Familie bon Berfonen, 3712 Grand Boulevard. Berlangt: Bwei Madden für Ruchenarbeit; eutsch ober böhmisch. 1730 Wabash Ave., in der

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit, 161

Berlanat: Gin fauberes Madden von 15 bis 16 Jahren für wausarbeit. 2818 Argyle Str., nabe Clart Str., öftlich von Ravenswood, 1. Flat. Berlangt: Dentiches Madden für gewöhnliche Sausarbeit, 3292 Archer Abe.

Stellungen fuchen: Männer.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.) Befucht: Friich eingewanderter junger Butcher ucht Stelle, 1255 Belfram Str. Gefucht: Gin tuchtiger Bader, ber felbuftanbig icaffen fann, jucht einen Man, Abr. 1840, 48. Str., Town of Lafe, Chicago.

Stellungen fuchen: Frauen.

(Auzeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gefucht: Gine tüchtige Bufinchlunchfodiu fucht Stellung, Gnte Mejerengen: 240 Orleans Str., oben.

Gefucht: Junge beutiche Frau, tüchtig im Rochen und in ber Sausarbeit, fucht Stelle. 261 Larrabee Etr., I. Flat. Str., 1. Flat.
Geschäft: Sansarbeit für nettes beuriches Mab-den., 372 Garsield Ave.
Gesucht: Zielle. Rettes deutsches Radden bei zwei in Familie, oder als Sausballtein bei net-tem Manne mit zwei oder der Kinder; feine Schwindler. Bitte vorzusprechen 941 R. Campbell Ave.

Geidäftsgelegenheiten.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) hinhe, 88 Baibington Str. — Meatmarlet gu verlaufen. Wochenum an \$1200. Reingewinn \$100 wochentlich, nachweisbar . Aehme Baarzahlung ober Wortgage an gutem Chicago Grundeigenihum. Bu bertaufen: Echneider Chop, Sojen, foit nen, in gutem Jupande, wegen Abreife. 286 Court, nabe Man Str. und Chicago Ave. Bu berfaufen: Gin guter Zasoon, wegen Rrant-eit billig ju verfaufen. Ja erfragen 813 Lincoln fria Aue. fria 3u verfaufen: Gangbares Aoblens und Erprehs Geichäft, alte Ede, Pierd und Aggen biffig: wes gen Anfgade des Geichäfts. Roch, 113 G. Chicago Ave., top Floor. 3n bertaufen: Gute Adderei in Country-Stadt. Raberes 99 20. 19. Str.

3n verfanfen: Eine gutgebende Baderei, 487 Lar-rabee Str. tabee Etr. bija Singe, Beichaftsmaffer, 88 Wafhington Str., Guite 42. 26janlio Sinte 48. 26janlto Sir. \$500 Baargahlung, Koliene, Solis und Erprekgejchaft. Nordeite Feinste Gegend, Besteht jahrelang. 4 Pferde, 3 Magen. Rietbe \$14.

In bertaufen: Edubftore, werth \$300-\$400, quie Lage für einen Deutiden. 283 Augusta St. 2931w dinge, 88 Maibington Str. — Hochjeiner Zisgarrens, Stationerys, Kndes, Periodicals und Noselfsbore, Solontobus, allerbeite Gegend. Preis \$2500. Werth \$1000. Nann eine Tame führen. Berfaufsgrund: Kransbeit, Verfaufsbedingung: Baarzablung. Schnell.

Batente ermirtt. Patentanmalt Singer. 50 5. Une."

(Ungeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cents bas Wort.)

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Wort.)

3n bermiethen: Schones Zimmer für einen ober gibei herren, 54 Clubourn Abe.

Ru miethen und Board gejucht. (Angeigen unter biefer Hubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bierde, Bagen, Sunde, Bogel te.

(Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents das Wort.) Reffing-Befdirre. 645 R. Paulina Str., Gutters

Bagen, Buggies und Geichirre, die größte Aus-wehl in Gliego, komberte bon neuen und ge-brauchten Wagen und Angeles bon allen Sgrien. In Wirfliche in Alles was Adore bat, und unjere

(Angeigen unter dieier Rubrit, "Gents bas Wort.) r Lager in Möbeln, Pianos und Cefen für Roften: eis. 1107 Belmont Abe. 20ju2io

(Angeigen unter biefer Mubeit, 2 Cente bas 2Bort)

\$20 faufen gute neue "Ligbarme Rahmaichine mit finif Schubladen; fünf Jabre Garantie. Domeftie. Some \$25. Ren Domefte. Singer \$10. Webeier & Milion \$19. Cloribge \$15. Abhite \$15. Domeftic Office, 178 B. Eburen Str., 5 Thaten öftlich von halfteb Str., Abeubs offen.

Bbr fonnt alle Arten Rabmaichinen faufen ju Boliefale Preifen bei Afan, 12 Abans Str. Reue fiberplatitie Singer \$10. Sigh Arm \$12. Reue Biljon \$10. Sprecht bor, ebe 3br fauft. 23mj.

Raufe- und Berfaufe-Ungebote. (Ungeigen unter biefer Hubrit, 2 Cente bas 200 Bu verfaufen: Die beften Glot-Maichinen, Gunf ilots, 82 Whiting Str., Ode Bells Str.

Bianos, mufitalifde Suftrumente. Rur \$50 Baar für ein icones imporfirtes Upright Biano bei Hug. Grob, 682 2Bells Str. 22ilw

Geidaftetheilhaber. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Gents bas 2Bort)

Geschäftstheilhaber mit \$2000 für altetablirte Jabrif in Brauereis, Defillationss und Inderegi-nnerie = Apparaten. Besteht 30 Jahre. Brauchi tein Jachmann zu sein; soll ber Office borfieben. hinte, 88 Washington Str. frsami Beite Kapital-Anlage. Partner ober Partnerin nit \$1500 in Blumengärtnerei, Saloon, Meftanram 1. Poardinghaus. Abr. U 218, Abendpoft, frie Sinte Gelegenheit für einen thätigen Mann mit wenigstens &300 als Aartner in einem gutgebenden Saloon. Näberes 70 La Salle Str., Room 52.

. Anzeigen unter biefer Rubrit. 2 Gents bas Wort.) Brof. M. J. D & 10 a l d , bervorragendet Leb-rer an Bioline. Biano, Bitber, Marboline. Enja tatre. Leftion Joe; Infraumente gelieben. 909 Mils-uvantee Abe.

Singe, Beidaftsmaffer, 88 Baibington Str., bei begt Geidattstheilhaber.

Redisanwälte. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Benty Bode, - Redtsanwait und Rotar. 95 Dearborn Str.

Einziehung bon Erbichaften; Rachlagiaden; Unleis ben auf Grunbeigenthum. 11agif Greb. Bloffe, Rechtschwalt. Alle Rechtsjachen prompt bejorgt. — Suite 844-843, Unith Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 195 Osgood Str.

Medisanwalts = Firma beforgt bie Berfalls-Gr-flarung bon Sphothefen, wenn fällig, ohne Ertra-Musgaben für End. Bimmer 41, 92 Lasalle Str. Sja

Julins Goldzier. John & Modgles.
Cold jier & Robgers, Rechtsanwalte
Guite 82) Chamber of Commerce.
EndopsGde Balbington und LaSalle Sit.
Aelephon 3100.

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Angeigen unter biefer Rubtit, Z uents bas Garmen!
Farmen! Farmen! Farmen!
fod taufen 89 Ace Facus, werth \$1500, \$1500 faufen 120 Adec Facus, werth \$500, \$1200 faufen 120 Adec Facus, werth \$500, \$1200 faufen 120 Adec Facus, werth \$300, in Wisconfin; diefe Facusen hehen alle gorbe Sauier, Scheune und ensbere Gebäulichfeiten; † Baar; und brei Farmen ben 160 Adecn in Sido-Dafota für \$600, werth \$2500 Still Illeich, Zimmer 1407 100 Wofhington Str., 26jau*

30 Tage - Speziell - Speziell - 30 Tage.

10 Farmen, 160 Ader Weigensand, 2 Juh tief schwarzer Boben, eine Ernte bringt \$500 bis \$900. Muß um einen Nachlaß zu schlichten, innerball 20 Zagen werfauft werden. 3500 n. aufbatts. Und auf menatliche Albyshtung. Wir beforgen gute Michte Wieles is der beforgen gute Michte Wieles is der beforgen gute Michte Wieles is der beforgen gute Michte für solche, die die Farmen nicht josort bebauen to nen, Zimmer 413, 34 Clark Str.

An vermiethen: Gute Farm für 3 bis 5 Jahre, 143 Meilen von Chicago, Röheres 474 AB. 20. Str., oben, jinten, M. Novad. Sifaalw Votten für \$500, nur 3 Blod's von Lincoln und Soutsport Abe. Cars. Geld zu verleiben von 4-5 C. A. S. Leebrheim, 1010 Welliagton Abe.

160 Ader Farm, Bieb, Ernte, Maidinerie, vertaufden für Chicago Grundeigenthum. Fif 1720 Milwautee Ave.

Farmen, Saufer und Lotten ju verfaufen ober ju vertaufgen. Geld ju verborgen. 4-6 %, theils obne Kommiffen. 6. C. Neo, 349 N. Bindefter Nee, einhalber Alod norollich ben R. Chicago Not. Office-Stunden 7-10 Uhr Morgens, 5-3 Uhr Nemba. 3020

Mbenbs.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

(Angeigen unter bleier Rabrit, 2 Gents bas Wort.)

Ge ib zu verteiben
auf Röbel, Nianos, Pierbe, Wagen, Ochens-Bers
sicherungs-Rolicen. Tiamanten, Uhren und
Schundfachen alter Art.

Kein in e An teiben
von 3:0 bis 3:00 migere Dozzalität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wie
die Anleihe machen, sondern lassen tieselben im
Abtem Best.

Abtem Best.

Erd beben das
größte de uit die Geschaft
in der Artob.
Alle guten ehrlichen Tentschen, fommen zu nus, wenn
Bottheil sinden den Lieben wollt, die werdet es zu Eurem
Bottheil sinden der mit vorzalprechen, ebe Ihr
arbervoats bringebt. Die ichgeste und zwerelfische
Bedienung zweschiedert. 10aplf 128 LaSalle Str., Bimmer 1.

Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co.,

175 Dearborn Str., 3immer 18 und 19,

verleibt Eeld in großen ober tleinen Summen, auf Sausbaltungsartifel, Pianos, Pierve, Magen, sowie Vagernausigeine, ju febr niedigen Aufen, auf irzard eine gewilnichte Zeitbauer. Ein beitebiger Theil des Tarlebens fann zu feber Zeit zur dichtigeabit und babrech die Jinien beringert werd ben. Kommt zu mir, wenn Ihr Geld nöbig habt.
Chicago Martgage Loan Co.,

175 Dearborn Ctr., Bimmer 18 und 19.

und Randolph Str. 27ne

\$20 bis \$1696 ja verleiben an Lente im besseren zu entsene, auf Indobel und Plantos, obne dieselben zu entsernen, auch auf Angerzheiten und jonitze perstonliche Werthjachen, zu den niederzisten Ansen, in Tammen nach Bungich, an monatliche Richtstagen und monatliche Richtstagen ber ich Die aufderstwo bingeht. D. C. Wo est der, Leid-Agent, 70 Ladelle Str., I. Stod. Almmer II. Lentiches Geichzit.

Ab og n n ach der Siddset kannen II. India und Nobel, Kianes, hierde nie Udagen, kagerbaussichen ne, von der Port die der ein Mort gage Kontallen, Wierde nie Udagen, kagerbaussichen ne, von der Port die der ein Mort gage Kontallen. Der Rochesbert Zugener, Innier I. Ciffen die Glibe in Von ist Gebardert Tungiore, Januare I. Ciffen die Glibe über Wohl die der Von die der Von die der Von die Von die

Conis Frendenderg verleibt Gels auf Hopothelia von 44 Prozent en, theils ohne Kommitton – Simmer 1614 Unity Building, 79 Tearborn Err. Radmittags 2 theil Befident 42 Bolomus Kon-Bormittags.

The Equitable Linft Co., 183 Tearborn Str. Colly in der Leiben muj berbeffertes Ornno-tegenthum in gewöhnlichen Anten. The Caputoba Truft Company, 185 Tearborn Str.

Geld ju berleiben in 5 Projent Inien 2. 3. Mrich, Grundergenthumbe und Geicoftsmalee, Ream 1407, 100 Wajbington Str., Stenerzoner Schutz. Berein. Chue Rommiffion Geld ju verleiben; von 5 Proj.

Bu berleiben: \$1000 auf erfte Sppothet. 1100 R. Geld ju verleiben auf Mobel, Pianus und fonftige jute Sicherheit, Riedrigfte Raten, ehrliche Behands

Berfonliches.

(Anzeigen unter Diefer Anbrit, 2 Cents bas Bort.) Alegander unter verte verbein polize i-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Jintmer 9, bringt tregend etwas in Erabrung auf privaten Wege, unterlicht ale ungindlichen Jamilieuwerdaltmise, Gestandsfälle n. i. w. und jammelt Beweise. Diebstahle, Natibereien und Schwindeleien werden unterjucht und die Schwinzen zur Kechenichaft gezogen. Anspriche auf Schwinzen zur Kechenichaft gezogen. Anspriche auf Schwenzish für Beriegungen, Unglindstätte n. d. mit Erielg gelten gemach, kerze Kath in Rechtstagen. Bie führ die einzige beutiche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntogs offen die 12 Utr Altings.

talle n. bgl. mit Erfolg gettend gemacht. Freier Rath in Archtischen. Bir find die einige beniche Aoligieikgentur in Chrago. Sonntogs offen b. 2 22m²
Liter Mittags.

Tohne, Roten, Miethe, Kollenrechningen und ichlechte Schulden aller Ert brompt follestriet, no Ansere erickglos waren. Arine Kollen wenn nicht erstogreich. Arhneichkapandumen ansgesibert. Schlechter Miether binausgeiert. Englisch, deutich und stanzlichmeite Schulden and Collecting Agenor, 152 und 154 ka Salle Str., Sidonestische Madizion Ert., Jimmer II. Concent Lang. Aber Montabler immer da.

Lie denen Lange. Avoelat, J. Larjon, Mger.—Rontabler immer da.

Lie denen Lange. Avoelat, J. Larjon, Mger.—Rontabler immer da.

Lie denen Lange. Avoelat, J. Larjon, 152 und 154 ka Saller Unter da.

Lie und Lie Arten, Miethe und Schulzen der Under in der in d

Bobne, Noten, Miethe, Robbausedtechnungen und Schuben aller Art prompt follefliet. Schlecht gabetente Miether binansgefest. Beidiagnabare-Befchie ausociubet, prompt und guertfaffig. Cto E.

Vohne, Noten. Miethe und Schulden aller Art prompt folleftier. Schlecht jablende Miether hinands reiett, Reine Gebihren wenn uicht erfolgreich, Edmier felans Collection Burean, 95 flatt Str., Jimmer 168. Jadjons Spftem, Rieider zuguichnerden, gindel fest in den elegantelken Erabliffenenden und ange Ammendung und verbengig Autren, Raichand und beraltete Spftener, Geminner des Belitauspiele fan einfacheit um Genangleit. Erfat zu kernen, Uniere Schier erlangen bode kerte oder gurgableite Erkfangen. Hofter machen under der Vedrager Rieider, Tagier Gorins u. . ib. Reueite fragigfilige Anfere und zu zugen. 2832-i.

Mastenanzüge und Berrüden ju verleiben. Bag. i Bastenanzüge und Berrüden ju verleiben. Brogs te Answahl. Anshattung von Ballen und Theater. Borhellungen übernommen. Bereine jahlen beiben Preis. 110 G. Monroe Str., Golumbia Theater 1822 bande. 246 R. Clart Str., gegenüber Nardierte Turnhalle.

Turnhalle.

2Bie man gesehlich anersannter Arzt. Zahnarzt,
Abotiafter, Abwofat ober Thierarzt wied.
2016, Chicago Ju. Echte beniche Filsichube und Bantoffeln jeber Grobe fabrigirt und hatt vorrathig A. Finances mann, 148 Cipbourn Abe. 27jan210

Batente erwirft. Batentanmalt Singer, 56 5. Apr. Alerziliches. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Wort.)

Beidiechts. Sants und Blutfranfheiten, fowie alle anderen Gronifden Leiben fchuell, ficher and bauernd gebellt. Saitsfaften garantirt. Dr. Chelers, 108 Bells Str., nabe Obie Sta.

Freies Buch für Schwache Männer!



Mein fleines Buch ; "Drei Rlaffen Manner" wird auf Berlangen frei und verfiegelt geichidt. Es beichreibt meine 30= jahrige Griahrung und Ecfolge mit ber Behandlung von Berluften, Grgiefungen, Impotens, Sodenbruch (Varicocele) unb unentwidelten Theilen burch bas natürliche Beilmittel

Elektrizität. Dein Gleftrifder Gurtel und Guspen

"Rein," ftimmte Dirs. Chelf gu,

"wenn Gie allein gu beftimmen hat-

ten, murben Gie täglich gehn Stunden

in ber City arbeiten und bann nach

Saufe geben und ichlafen. Schlief:

lich werben Gie fterben und Ihre

Grabichrift mird lauten: "Sier ruht

ein langweiliger Biebermann, ber eine

Million Geld verdient und fich feinen

Teind gemacht hat". Bas mich an-

betrifft, fo wurde ich mir unglaublich

berlaffen bortommen, wenn ich nicht

mußte, baß es Leute gibt, bie mich

haffen und fürchten. Das gibt Macht-

bewußtsein, und bas ift gleichbeben-

tend mit Gelbstvertrauen. Nur ein harmlofer Dummtopf ift überall be-

liebt, ift aber babei ein Menich, ben

Jedermann innerlich berachtet, wenn

man das auch nicht gerade offen aus-

fpricht. Gie muffen fich aufraffen.

hamilton, und je eber Gie bamit be-

ginnen, um fo beffer. Suchen Sie Die

Latchford auf und feien Gie ungego.

gen gegen fie. Sagen Gie ihr gum

Beifpiel, ber Fußboben fei fo fchlecht

gebohnt, bag man nicht tangen fonne,

ober es fei eine Dame bier, Die ben

Tafchendieben in's Sandwert pfusche.

Sie muffen fich ein bigchen Mithe ge-

ben und fich fo ausbriiden, bag es

wirflich trifft, wiffen Gie; bann mer-

ben Gie gu ihrer nachften Befellichaft

eingelaben, weil fie glauben wird, Sie

feien ein fo gefähtlicher Denfch, baß

man fich hüten muffe, Gie gum Feinde

"Diefer Aufgabe fühle ich mich nicht

gewachsen," erwiderte Fairfar. "Wahr-

icheinlich wurde es bamit enben, baß

wenn ich etwas Derartiges versuchte."

Chelf. "Gine höflich ausgedrüdte Um-

verschämtheit ist heutzutage bie beste

Ginführung. Gie muffen fuchen, fid

eine gemiffe Eigenart bes Benehmens

jugulegen. Bormarts, fangen Gie

men, aber er ging feineswegs bin und

fuchte fich bem Gedächtniß ber Saus-

beffen ichtenberte er burch die Bimmer,

Bachtverträge und nothwendige Ser=

Es flingt gang reigend," fprach fie,

als er fertig mar, "aber begeiftert

ein langweiliger Gefelle ich fei, und

hat mir angerathen, durch eine Unge-

zogenheit gegen unfre giltige Gaftge=

berin einen Beweis beginnenber Beffe-

rung abzulegen. Doch muß ich leiber

gestehen, bag ich biefen Rath nicht be-

folgt habe. Erftens fonnte ich's nicht,

und zweitens wurde mich Laby Latch

ford mit einem Blide germalmen, fall3

ich ben Berfuch magte. Du fiehft, lieb?

Ump, ich weiß genau, wie weit meine

Fähigfeiten geben. 3ch bin ein giem-

lich schwerfälliger Mensch mit febr b:=

taum nennenswerthem Ginn für's

Du fein, bas läßt fich nicht in Abrebe

ftellen," gab Dig Rivers aufrichtig gu.

"Gin bischen aufgewedter tonnteit

Benn Du meiner überbriffig bift,

Mig Rivers beugte ben Ropf über's

Treppengelander, um fich ju übergen=

gen, daß niemand in Gehweite mar,

gog barauf Fairfar an fich und tugte

"Gei fein Narrchen," fprach fie;

"aber Du barfit auch nicht erwarten,

bag ich Dir ftets und in allen Dingen

guftimmen werbe. Das mare viel gu

glaube ja nicht, baß ich Dich für boll-

tommen halte. Wenn Du's marft

würde ich Dich nicht ausstehen tou-

nen. Run ergable mir noch etwas bon

"Was ich weiß, habe ich Dir ichon

mitgetheilt. Wenn Dir ber Gebante

gefällt, fonnten mir morgen mal bin-

fahren und uns die Sache gufammen

ansehen, ehe wir uns für den Rauf

entscheiben. Die einzige Schwierigfeit

ift ber Breis. Du weißt ja, baß ich

ein ziemlich wohlhabenber Mann bin,

aber über unbegrenzte Rapitalien ber-

füge ich boch nicht. Natürlich muß ber

Breis baar bezahlt werden, beshalb ift

bie Befitung auch fo billig."

"Nun, und -

langweilig und mufterhaft.

ber Befitung in Rent."

schränfter Unterhaltungsgabe

Romifche."

scheinst Du gerade nicht gu fein."

einiges uber Die Besitzung

Fairfar war gang froh, loszutom=

einfach hinausgeworfen würde,

antwortete Mrs.

zu machen."

"Uch was!"

nur gleich an!"

Roftenfrei zu fonfultiren; & ober man follte fich heute noch bas Bud tommen laffen.

DR. A. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, III. Dince:Ctunden: 9 bis 6; Conntage 10 bis 1.

Camerchee.

Moman aus bem Englischen von C. 3. Entdiffe Sonne. (Fortfehung.)

4. Rapitel.

Benn zwei Leute verlobt find, mil= fen fie es gewöhnlich fo einzurichte t, pak fie fich häufig treffen. Umn Ripers perrieth bemnach teine große Ue= berraichung, als fie Fairfar icon am Abend besfelben Tages wieberfah.

"Du bier? 3ch wußte gar nicht, bak Du Die Latchfords tennft," fagt: fie nur, worauf Samilton ermiberte, er fenne fie auch gar nicht, habe aber im Alub einen Berrn getroffen, Der eingeladen fei und ihn eingeführt babe.

"Bei einer Tanggefellschaft tommt es auf einen herrn mehr ober weniger nicht an," fuhr er fort, "und außerbem lag mir viel baran, Dich heute Abend gu fprechen. Geit wir uns 311lett gefehen haben, ift mir etwas bon einer Besitzung in Rent mitgetheilt worden, Die Dir, glaube ich, gerabe paffen mirbe. Der gegenwärtige Gigenthumer braucht Gelb, und beshalb wird fie wohl billig zu haben fein, aber es ift noch ein andrer Liebhaber binterher, und ich habe bas Bortaufgrecht nur bis morgen Abend erlangen tonnen. Du fiehft alfo, bag ich Deine Unficht über Die Gache fofort horen

"Schon," antwortete Dig Rivers, "Du tannft mir, wir wollen fagen mabrend bes vierten Tanges bon jett Die Gingelheiten mittheilen. Für Die nächften brei Tange bin ich engagirt. Ginftweilen tonnteft Du mir ben Befallen thun, Mrs. Chelf aufzusuchen. MIS wir hierher fuhren, fagte fie mic, fie muffe Dich fprechen."

"Gut, alfo bis babin abieu!" entgegnete Fairfag und trat nach biefen Worten feine Wanderung burch Die Raume an, bis er bas Funteln ber Diamanten und Rubinen fab, Die Die icone Geftalt ber Mrs. Theodor

Chelf ichmudten.

Wie gewöhnlich mar fie ber Mittelbunft einer Schar bon herren, benn fie bis Ump fur ibn frei mar, jog bann war eine Frau, Die bie Runft, angie- ihren Urm burd ben feinen und fiihr= weil diese eines ber wesentlichsten Mit= an ber Treppe. tel gur Erzielung ihrer gefellschaftli= Erfolge mar, und die herren ber Schöpfung laffen fich ja immer gern mit." blenden und angieben. Der Rreis ihrer Bewunderer lachte gerade über eine luftige Bemertung, als Fairfar bingutrat. Mrs. Chelf ftreifte ibn gipar mit einem flüchtigen Blide, ichenite ftellungsarbeiten an ben Wirthichafts= ibm aber gunächft feine Beachtung. Gi: fprach burch bie Febereinfaffung ihres Fächers weiter mit ben herren, und ihre Bemerfungen erregten einen neuen Musbruch ber Beiterfeit, und bann flappte fie ihren Fächer geräusch= voll zusammen und manbte fich Fair=

far zu. Die anbern herren gerftreuten fich noch immer lachend, ein charafterifti= fcher Bemeis für Mrs. Chelf's Runit. Gie legte es ftets barauf an, ihre Be= fprächte zu einem wirtfamen Abschluf= gu bringen, und feine Schaufpiele= rin auf ber Biibne berftand es beffer, für einen "guten Abgang" zu forgen.

Mit einem Lächeln milben Triumphes fah fie ben herren nach, bas aber ausgesprochenem Merger Blat ge= macht hatte, als fie fich nach Fairfar umwandte.

"Warum fennen Gie biefe Leute nicht?" fragte fie.

"D, ich fann wohl fagen, bag ich Lady Latdford ber Form nach tenne. benn ich bin ihr burch ben Berrn, ber mich eingeführt hat, porgestellt morben, allein fie wird mich jest wohl ichon wieder vergeffen haben."

"Warum find Gie benn nicht bei ihr geblieben und haben mit ihr gefpruchen, fie unterhalten, ober noch beffer, marum find Gie nicht ungezogen gegen fie gewesen? Wiffen Gie nicht, bag Die Latchfords Leute find, Die einem fehr nüglich fein fonnen? Gie machen mich wirflich febr ärgerlich, Samilton, benn Gie geben fich auch nicht bie geringfte Diihe, vorwärts gu tommen und Leute fennen gu lernen, bie Ihnen forderlich fein tonnen.

Salb beluftigt, halb ärgerlich gudle

Fairfar Die Achfeln. "Was Umy mit Ihnen anfangen foll, wenn fie erft Ihre Frau ift, weiß ich nicht," fuhr Mrs. Chelf fort. "Gie haben nicht die geringfte Schneidigfeit ober Lebenstlugheit. Wenn Gie fich felbft überlaffen werben, berbienen Gie vielleicht viel Gelb, aber einen Ra= men werben Gie fich nie machen."

"3ch gehöre nicht zu ben Leuten, bie flirrenben Sporen umbergeben und in bie Trompete ftofen," entgeg= nete Fairfar mit einem halb ärgerl:= Du eine reiche Erbin bift, - entschul-bige, wenn ich etwas profaisch und prattifch werde - und bag wir boch poraussichtlich nicht von meinen Ginfünften allein leben werben. Wenn Saus und hof und Part Dir alfo-gefielen, meinte ich, Du mareft vielleicht geneigt -"

"Aber liebfter Freund, wie angftlich Du auf ben Buid flopfit. Gelbftvec ftanblich will ich mithelfen, unfer gufünftiges Beim gu faufen, falls mir bas But gefällt. Maffen bon meinem Gelbe liegen mußig ba, und es ift auch nicht ber minbeste Grund borhanden, weshalb wir es nicht gebrauchen joll-

wir nicht um Die Thatfache berum, bag

"Uber werben Deine Bormunber bamit einberftanben fein?"

"Allerdings werbe ich erft in einem Jahre mundig; aber bie Bormunder haben Bollmacht, nach eigenem Ermef: fen gu nandeln. Mr. Chelf hat fie wenigstens, und er thut mir immer ben Billen. 3ch will morgen, ehe er aus geht, mit ihm fprechen."

"Das wird wohl bas Befte fein, Schat. Wie Du fiehft, liegt bie Sache jo, daß wir uns mit unferm Entichluß beeilen muffen."

"Um wieviel foll ich bitten?"

"Fünfzehntaufend Pfund werden genügen; ben Reft tann ich felbft befireiten. "Ma, bas wird er mir ohne bie ge-

ringfte Schwierigfeit geben, bas meiß ich ficher. Aber hörft Du? Die Mufit fangt wieder an. Billft Du benn heute Abend gar nicht mit mir tangen, Samilton?"

"Sm, ja, einen Balger ober fo et mas würde ich wohl ristiren, aber jett fpielen fie gerade ben blobfinnigen Scheunentang, Lancier, ober mie er beißt. Romm, mir wollen lieber bier figen bleiben, bis er gu Enbe ift.

"Fällt mir gar nicht ein!3ch fcmarme für ben "Scheunentang", wie Du ihn nennft, tonge ihn auch recht gut und meine Toilette paßi gang befonbers bagu, folglich werbe ich ihn mir nicht enigehen laffen, lieber Sunge. Du braudit bas Tangbein nicht ju fdmingen, wenn's Dir feinen Gpag macht, ich will aber mein Bergnügen haben, bas fage ich Dir. Alio bor= marts, führe mich hinunter. Da ba= ben mir's! Run haft Du mir mein Saar in Unordnung gebracht."

"Ra, benn los dafür," fprach Fairfar lachend. "Bor Dir halt feins meiner Borurtheile ftanb. 3ch miff gibei Scheunentange mit Dir tangen, wenn Du mir Gelegenheit bagu gibft." Forifegung folgt.)

Die Uneipe in Baris.

Mus Baris wird bom 4. Januar gefchrieben: Gine ber legten gefengeberi= ichen Thaten ber Rammern por ben Feiertagen war bie Aufheibung ber ftabtifden Berbrauchsfteuer ("ociroi") auf Die Betrante, Die man bier burch aus "gesundheitsfordernde" ("bois sons hygiéniques") nennen will, nämlich Bein, Bier und Apfelivein ober Ciber. Beshalb biefe Betrante gefundheitsforbernd fein follen, ift berrin daburch einzuprägen, baß er nicht einzusehen; bas Befte, mas man unartig gegen fie gewesen mare. Statt ihnen nachfagen fann, ift, baß fie bie Gefundheit nicht ichabigen, menn man fie nicht im Uebermaß trinft. Aber hier bilbet man fich nun einmal ein, bend zu fein, gang besonders pflegte, te fie in eine etwas abgelegene Rifche bag Bein, Bier und Giber gefand feien und daß man Alles aufbieten "Run," hob fie an, "theile mir mal muffe, um fie billig und bem tleinen Mann guganglich gu machen, ba man hofft, auf biefe Beife ben Berbrauch Er ergahlte ihr ruhig und fachgebes Schnapfes gu bermindern, ben maß alle Einzelheiten und unterhielt | man allein als Bift gelten lagt. fie mit einem trodenen Bericht über aber die Städte aus der Berbrauchs fieuer für die angeblich gefundheitforbernben Betrante große Ginnahmen iehen, beren Ausfall fie burchaus nicht berfchmergen tonnen, fo galb bas Befet ihnen anheim, bie abgeschaffte Steuer burch anidere Abgalben, enilmeder auf Du weißt, daß das nicht meine Art Weingeift ober auf Lurusgegenftanbe, Schat! Mrs. Chelf hat mir borju erfegen. Für Die Stadt Baris bat Die Sache eine finangielle Bebeutung hin eine Borlefung gehalten, mas für

erften Ranges. Die Berbrauchsfteuern, Die nach bem Buli nicht länger erhoben werben follen, brachten im letten Jahre 55 Millionen. Bie Diefe Lude ausfüllen? Der Meinzeift mirb ftarfer bluten mil fen. Wer mehr als weitere 15 Millio nen glaubt man ihm nicht abzapfen gu tonnen. Denn er trägt bann gegen 240 Fr. Steuer auf bas Bettoliter, und wenn man ihn noch ftarter belaften wollte, fo wirde ber Berbrauch abneh= men und ifberbies bem Schmuggel und Sintergiebungen aller Urt ein gar gu perlodender Lohn in Musficht geftellt werben. Run ift guter Rath theuer. Mit Lurusfteuern ift erfahrungsgemäß nicht viel auszurichten. Denn find fie mäßig, fo bringen fie nichts ein, und find fie briident, fo ärgern fich die Beiter ber Lurusgegenstände und ber= gichten lieber auf Diefe, fo bag bie Steuer nichts mehr vorfindet, mas fie treffen fonnte. Man hat vorgeichla en, Die Aneipwirthe mit einer hoben 205= gabe für ihr Schanfrecht zu belegen. Alber babon wollen die Stadtväter nichts miffen. Man bat bie Schenfe ben "Salon ber Enterbten" genannt. Beim Wirth wird Bolfspolitit getrieben und Stimmung gemacht. Die Wahlen geben mefentlich aus bem Wirthshaus herbor. Die Stadtber= ordneten werben fich alfo buten, es mit bem einflufreichen Mann gu verberben,

wenn ihnen an ihrer Wieberwahl liegt. Da find fie nun auf einen flugen Ausweg verfallen. Der Stadtrath befcbloß, bie Parifer amtlich aufzufor= ihm Vorschläge für neue bern, Steuern zu machen. Jeber fann feine Gedanken mittheilen. Die brauchbaren follen verwirtlicht werben. Es ift wahrscheinlich bas erfte Mal, daß ein Bettbewerb für Steuereinfälle ausgeichrieben wirb. Bei ber großen Bahl

Das Fac-simile der

Unterschrift von

nicht verständig, wenn ich fie allein faufen wollte. Und barum tommen finniger, Die bier umberlaufen, und Deten armerRopf bon Beltverbefferungs Menichheitbegludungsgebanten und förmlich plagt, tann man fich auf bochft munberbare Borfchlage gefaßt machen. Die deutschen Diffionen,

"Ja, fiehft Du, ich fürchte, es mare | halbverrudter und vollftandig Mahn-

Heber eine bisher im Bangen wenig beachiete Geite ber Riaotichau = Unges legenheit wird bem "Samb. Corr." aus Berlin geichrieben:

Die Festjegung ber Deutschen in Riaotichau erfolgte befanntlich megen ber Ermorbung beuticher fatholifcher Miffionare, bas Deutsche Reich bat alfo bort gum erften Dale in traftboi= ler Beije Gebraud; bon bem Rechte ge= macht, bie tatholijden Miffionen beuticher Nationalität felbft gu ichützen. Die tatholifaen Unftalten jeglicher Urt waren befanntlich feit Jahrhunderten bem frangofischen Schuge unterftellt, fomobl im europäifchen wie im außerften oftafiatischen Drient. Der Berliner Congreg bom Jahre 1878 bestätigte Frankreich biefes Recht ausbrudlich. Geit gehn Jahren etwa fingen verfchiebene Staaten an, Frantreich Diejes Recht streitig zu machen, fie wollten felbit ben Schut ihrer tatholischen Un= gehörigen im Drient aus verfrandlichen Grunden ausüben. Die Frage fam in Flug, als 1886 ber Papit ben Borfchlag machte, baß in Beting eine apos ftolifche Brafectur eingerichtet werde. Die frangofische Regierung versagte ihre Buftimmung in fehr fchroffer Beife mit ber Begrundung, bag ein berartiger Borgang eine Ginfchran= tung bes frangofifchen Brotectorates über bie Ratholifen in Ditafien bebeu ten murbe. Der Batifan gab barau bie Antwort, bag bas Protectorat wohl bald burchbrochen werben murbe, benn auch nichttatholifche Staaten beanspruchen jest bie eigene Musubung bes Schutes ihrer Ungehörigen in reli= giöser Beziehung. Die chinesische Re-Errichtung einer Nuntiatur in Befing entgegentommend gezeigt, beshalb beichloß ber papftliche Ctuhl, gunachit einen außerorbentlichen Befandten nach Befing au fenben, ber mit bem frango= fifchen Gefandten und ber dinefifchen Regierung bie Bebingungen prufen follte, unter welchen bie Ginrichtung einer papftlichen Runtigtur in China erfolgen fonnte. Much bagegen erhob bie frangofifche Regierung Ginfpruch, beshalb nahm man im Batifan unter Borbehalt aller feiner Rechte Abstand bor ber Absendung eines Legaten. Der Sinweis ber Aurie, bag bas ausichliegliche frangofifche Protectorat über bie fatholischen Unftalten balb beftritten werben wurde, erfüllte fich jeboch balb. Schon turge Beit nachher fette bie italienische Regierung Die frangofische Regierung bavon in Rennts niß, baß fie fortan ben Schut ber tatholifchen Miffionare italienischer Ra= tionalität felbft übernehmen wurde ; barüber erfolate bann eine Berftanbi= gung gwifchen Rom und Baris. Sierin folgte Deutschland bald nach ; barüber fanben im Geptember 1890 gmifchen Münchener Nuntius Agliardi Befpredungen ftatt. Unmittelbar banach murben bie beutschen Miffionen bort ausbrudlich unter beutichen Cout geftellt, und ber Bifchof Unger erhiel: bei feiner Rudreife im November 1891 beutiche Baffe anftatt ber bisberigen frangofischen. Mus vatitanifchen Rret= fen murbe übrigens erflart, bag bie Errichtung einer papftlichen Runtiatur in Beting nicht aufgegeben, fonbern nur hinausgeschoben fei. Rachbem Die Bis. - Swifthen bem 1. und 2. Att gunächst betheiligten Staaten icon ben Schut aller ihrer Unterthanen in Dit= afien übernommen haben, burfte ber frühere Plan bes papftlichen Stuhl?

wieber aufgenommen werben, juma!

China gang bamit einberftanben mar.

Die Aufhebung des ausschlieglichen

Protectorates Frantreichs hat fich

übrigens nicht auf China beschränft,

fonbern iff auf Gnrien und ben Liba=

non ausgebehnt morben. In Saifa

am Rarmel hatte im Berbit 1892 bei

Unfunft einer Bilgerfaramane fomie

ber Officiere ber "Lorelen" bas bortige

beutsche Hofpig eine beutsche und eine

papftliche Flagge aufgezogen. Der

frangofiiche Bice-Conful richtete bage=

gen an bas Sofpig tie Aufforderung,

fich ber Mufhiffung frember Flaggen gu

enthalten, ba bie religiojen Unftalten

in Balaftina nur Die Flagge ihrer

Schugmacht, und bas fei Frantreich,

permenben burften. Der angerufene

beutiche General-Conful Dr. Schröber

in Beirut feste es aber burch, bag bet

frangofifche Conful bem Bice-Conful

Pforte wie ber Bapft haben bas Recht

Deutschlands auf Beidugung ber

beutschen Ratholiten in Paläftina aus-

briidlich anerkannt. Bon welcher Be=

beutung biefes Recht merben fann, zeigt

bie große politische Uction, die Deutsch=

land jest in Oftafien eingeleitet bat ;

bas erfte felbständige Gingreifen bes

Reiches mit großer Macht an ber chine-

fifchen Rufte inupft an feine Rechte

jebe Ginmifchung unterfagte.

und Pflichten als firchliche Schutzmacht an. In Birngrüt murbe unter militärischen Ehren ber Rrieas= beteran Silfstüfter Brenbel begraben, bem bereits bor 31 Jahren auf Beran= laffung feiner Ungehörigen bie Tobtenmeffe gelefen worben ift. nach ber Schlacht bei Königgräß ift nämlich bon feinen aus ben Nachbarborfern ftam= menben Rameraben, welche mit Bren= bel bei bemfelben Regimente bienten, bie Nachricht bort eingetroffen, baß berfelbe gefallen fei. Brenbel, ber gum Gefangentransport abcommanbirt mar und in biefen Tagen weber Beit noch Gelegenheit gum Schreiben fanb, trat gum Erstaunen feiner Rameraben nach furger Beit in fein Regiment ein und hat bann ichleunigft feinen Eltern ein

steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Lebenszeichen gefanot

Lofalbericht.

Die Bolfebühne. Freibergs Opernbaus.

Min nächften Conntag, ben 30. 3an.,

tommt bier das berühmte englische

Delobrama "Enoch Arden" ("Der verschollene Geemann") nach Tennufon, bon ungehligen Aufführungen auch in Umerita befannt, in vortrefflicher Deutscher Uebersetzung zur erstmaligen Auf-

führung. Das Gujet des Stildes und bie, wenn auch einfache, boch lebens= mahre Charafterzeichnung ber handeln ben Berfonen, die melodifche Begleitung ber Situationen und Monologe, cont Mufitbirettor Julius Freiberg für bas Stud neu arrangirt, sowie Direttor Sahn in der Titelrolle und Frl. von Bergere als "Unna Linden" find, bon bein gangen füchtigen Berfonal unterftunt, gemilgende Garantien für eine ausgezeichnete Borftellung. Stud und Infgenirung berbienen ein bis auf ben letten Blag ausbertauftes Saus.

Apollo Cheater. In Diefem beliebten Bolfstheater er= gielte Direttor Jean Wormfer am Dorigen Sonntag mit ber ebenfo prachtigen wie ichwierigen Operettenpoffe "Jagerblut" einen burchichlagenoen Erfolg. Jebe Rolle murbe brab und gewiffenhaft durchgeführt, Die Bejange gingen wie am Schnittchen und ber Chor und bas Orchefter waren trot ber ichweren Ginfage puntilich und fattelfeft. - Der fommenbe Conntag bringt bas auf ber englischen Bubne fcon feit langer Beit als fletes Repertoirftud fungirende Melodrama "Rip ban Wintle" mit heron Jan Wormfer in der Titelrolle. Herr Carl Beber, welcher bas Stud in wirtlich padencer Weise für bie beutsche Bilbne überfest und bearbeitet hat, fpielt ben Derrict bon Chauf. Die übrigen Rollen find mit ben Damen Rathie Werner, Laura be Mojean und Rathchen Boller, fowie mit ben Berren Jul. Caferaghe, Carl Bener, henning Bonfen, heinrich Ring und Frig Bedmann gleichfalls in bortrefflicher Weife befegt. Die Robolbe bes Catitill-Gebirges werben burch et= ma 40 Schulfinder bargeftellt.

Müllers Balle

Sier ift für nächften Conntag als Rovitat Berrn Beinrich Merters Erftlingswert "Dornenpfade," ober "Gin verlorenes Liben", Schaufpiel in fünf Utten aus bem ameritanischen Bejedfchaftsleben, gur Aufführung angefün= bigt. Dem Stud wird eine lebenage= treue Charatterzeichnung und ein por= trefflicher bramatischer Aufbau nach= gerichmt. Berr Julius Loeffler, Der Leiter bes beutschen Boltstheaters in Müllers Salle, und die Mitglieber feiner wohlgeschulten Gefellichaft werben bei biefer Belegenheit ihr beftes Ron= nen in die Bagfchale werfen, um eine muftergiltige Aufführung ficher gu ftellen. Die Sauptrollen find wie folgt befest: "Claire Rolla, "Star" einer Theatergefellichaft - Frau Unna Loeffler; "Frant Campbell, Aboofat" - herr Eduard Schildgen; "Ernft Beinert, Argt" - herr Louis Roch; "Mirs. Ratherine Mamer" - Frau Louise Rolff; "Maggie, ihre Tochter" - Frl. Alma Bente; "Hans" - Berr Otto Löwe; "James Lewis, Theater= Unternehmer" - herr Guftov Igle; "Mr. Burton" - herr Julius Loeffler; "Mrs. Burton" - Frau Louise Roch. - Ort der Handlung: 1. Uft: In Chicago; 2. Att: In Californien; 3. und 4. Aft: Gine Billa in Late Geneva; 5. Aft: Geneva Junction, liegt ein Zeitraum bon fünfgebn Dlonaten; gwifchen bem 2. und 3. Aft ein folder von 15 Jahren. - Beit: Gegenwart. - Die Regie bes Studes hat ber Berfaffer felbft übernommen.

Börbers Balle. "Die forfitanischen Bruder", Dumas' berühmtes Drama, bas am letten Conntage in Sperbers Salle jum Benefig für herrn Mug. Robenberg gur Aufführung gelangte, fand eine porguigliche Wiedergabe und bei bem gablreichen Bublitum eine recht bantbare Mufnahme. - Für nächften Sonntag fteht auf bem Spielplan "Safemanns Töchter", Bolfsftiid mit Befang in vier Aften bon Abolf L'Urronge. "Hafemanns Tochter" ha=

Mer an Rüdenschmerzen

Oleidet, fühlt anwenden, es beilt ichnell und ficher.

1

11

160

Tropfen.

find ein Blutreiniger, fie be-leben bie Leber, reinigen ben Dagen und bas Blut. . . .

manchmal als ob ibm bas Radgrat brechen murbe. Wer jeboch in furger Beit wieber fraftig füblen will follte fofort . . .

ST. JAKOBS

100 Unreinigkeit im a Blutea wird erzeugt, menn bie Leber Dr. August König's Bamburger

Reine Sur Br. KEAN

Befet Die Sonntagsbetlage Der

Schwarz-Weiß--跟oth ober mas die Garben nur fein mogen-in Eleifter's Beutsche Strichwolle find fie immer haltbar und mafch echt. Gewöhnliche Wolle verblaft oft, weil die furgen, barten Fafern mit billigem Farb= ftoff gefärbt find. LEISHERS ift aus langen Fafern gefponnen - feidenweich - echt gefärbt, und ftridt doppelt so weit als die vielen Nachahmungen. Die Billigfte-weil bie Befte. Befteht darauf, daß wenn Ihr "Fleifher's" verlangt, auch Fleifher's bekommt.

ben auf allen bedeutenben beutschen Bühnen gahlreiche Anffichrungen er= lebt, und es barf beshalb als ficher angonommen werden, daß fie auch dies= mal wiederum ihre alte Angiehungs= fraft bewähren werben. Berr Julius Rathamfon führt die Regie bes Studes und hat außerbem Die Partie Des Runft= und San= belägartners Unton Safemann in Sanden. Die übrigen Rollen find mit ben Damen Augusta Stolz, Rlara Lucas, Hedwig Lange, Unna Lag, Emma Schulg, Emilie Unders und Therefe Gradt, fowie mit ben Berren Hug. Robenberg, Carl Wolfi, Nathanson, Frit Wilhelm, Robert Bepernit, Jos. Rraus, E. Selfer und Benry Went in vielversprechenber Weife befett.

Um naditen Conntage findet in der Murora-Salle, an Milmautee Mbe., und Suron Strafe, für Die beliebte Schaufpielerin Unna von Rafelowsta eine Romplimentar = Benefig=Borfiel= lung fratt, die fich zweifellos eines gablreichen Befuches zu erfreuen baben wird. Bur Aufführung gelangt bas fünfattige Boltsschauspiel bon Dr. G. S. Mofenthal "Deborah" mit ber Benefiziantin in ber Titelrolle. Ginige ber beften hiefigen Schaufpieltrafte haben fich ihrer hochgefchätzten Rollegin gu Gefallen in Die übrigen Rollen getheilt, fo baf ein genuftreicher Theater-Moend allen Befuchern bestimmt berfprochen werben tann. Die Musit wird bon Rapellmeifter Rauch geliefert.

Tentider Briegerverein.

Die Bergniigungsfettion bes "Deutichen Rriegervereins von Chicago" hat umfaffende Borbereitungen für einen großen Mastenball getroffen, ber morgen Abend in Uhlichs nord= licher Salle, Mr. 27-29 N. Clark Strafe, abgehalten werden foll. Der Deutsche Rriegerverein verbantt biefer rührigen Settion icon manches porziigliche West, und es barf beshalb auch Diesmal ein burchschla= gender Erfolg ichon im Boraus ga= rantirt werben. Gine prachtvolle gol= bene Damenuhr wird auf bem Balle gur Berlofung fommen. Der Gin= trittspreis ift auf 25 Cents pro Ber= fon festgesett worden.



Brame. Mein nen erfundenes Bruchband, bon fämmtlichen beutichen Professoren empfahr Profestoren deutschen Bereichen Bereichen Bruch ihr ein jeden Bruch zu beilen des dett. eingestäden Armee, ist Bereichen Bruch zu beilen des deite. Keine faliche Beriprechungen, feine Einfreigungen, feine Eleftrie aität feine Arterbechung dem Geschäft; Unterliedung ist frei. Jerner alle anderen Sorten Bruchdunder Bendagen für Pabelbrüche, Leibbinden für

World's medical

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE.. Ecke Randolph, Zimmer 211.

nur Drei Dollars ben Monai. — Schneidet dies aus. — Stun. ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Countags 10 bis 12 Uhr.

Bidtig für Manner und Frauen! Wichtig für Manner und granen;
Keine Begahlung, wo wir nicht furiren!
Argend meich Art von Geichtebrofrantbeiten beider Geichtecker; Samenfüng; Bundergifung jeder Art; Menatsiörung, jowie verlorene Manneskraft und jede geheime Kranfheit. Alle unfere Pradparationen find den Anngen entnommen. Wo andere aufhören zu furi-ren, garantiren wir eine Heilung. Freie Konduftation mindlich oder der eine Heilung. Freie Konduftation windlich oder der eine Heilungen 9 Uhr Morgens dies 9 Uhr Weinde. Priedlingden 9 Uhr Morgens die 11 der Abethele von Eineradis dentsche Appinete, 441 S. State Str., Ede Bed Court, Chicago. löjilj



Abendpost.

\$15,000 merth an frei Um unfer neues Enftem ichmerglofer



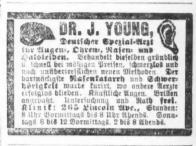
bis 29.3an. Goldfüllung .

Bahne ohne Platten.

Sahne ichmergios gegogen jeden frei. Billige Berechnung für bas Material.

Albany Dentists. 78 State Str.

Riveiter Floor, über Krang' Candh Store. Offen toglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags bis 4 Uhr Anchmittags. Beibliche Bebienung.



Borsch 103 Optifius, E. ADAMS STR. enaue Untersuchung von Augen und Unpaffung Gläfern für alle Mängel ber Sehtraft. Konjulur beginbich Gurer Augen BORSCH, 103 Adams Str.

N. WATRY, 99 E. Randolph Str. Deutider Dbitter. Brillen und Augenglafer eine Spezialität, godafe, Cameras u. bbotograph. Raterial.

Gifenbahn-Rahrplane.

Illinois Bentral: Gifenbahn

Alle burdiabrenden gige vertoffen ben Zentral-Bahmbot, 12. Str. und Barf Row. Die Zinge nach dem Süden fohmen (mit Musnahme des K.C. Boftguges) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Sphe Barfend 68. Strake-Station beftiggen werben. Stadio-Tiftee. 99 Noams Str. und Auditorium-Hotel. Durchgekende Zinge- Whodert Aufunft.
Der Dricans & Wennphis Kimited 5.50.93. *11.15.93.

cago t Rew Orleans Expres. K Anniatee. 3.05 % 10.00 % 2 10.00 % Rockford & Tubugue (10.10 V 17.20 V Modford & Freehort Grurek ... 15.00 V Dubugue & Freehort ... 11.30 V Dubugue & Freehort ... 11.30 V Dubugue ... *Zäglich ... 1230 J Lich ansgenommen Zonntags.

Burlington-Binte. Shitago. Burlington and Luncy-Sieubahn. Tideb-Offices. 211 Start Str. und Union Baffagier-Bahn-bof. Canal Str., Inciden Madition und Noone.

Juge
Galesburg und Streator. † 8.30 V † 6.10 V
Rechtot und Furefion. † 8.30 V † 2.10 P
Rechtot und Furefion. † 1.30 V † 2.10 P

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Grand Centrel Inton, 5. Ave und Sarrifon Straße.

Lita Office. 115 Abanes. Leleubon ISO Main.

"Täginth. †Ausgen. Commags. Abfahrt Anfunft
Rumeronist. E. quall. Andine... † 6.45 2 † 11.00 A
Rumes Cith. I. Orledd, Des (30 R 29 28 Abanes Bartholdtonn...)

Bennes Bartholdtonn... 10.30 R 2.30 A
Cheamore und Byron vocal... 3.10 R 10.53

Et. Cherles, Cheamore... 10.53 M 25.53

DeRalb

CHISACO & ALTON-UNION PASSENGER STATION. Chinal Street, between Madison and Adams Stat. "Pally, SEX No. 67 nos. 63st. bloom Street." ited to California Talace Lapress' 19 00 Fa Springfield Midnight Special 11 30 PM aired 11 08 4M ot Mail 16 60 PM



Taglich. † Ansgenommen Conntags. Baltimore & Ohio.

Baltimore & Odio.
Bahnhöfe: Grand Zentral Bassanier-Station; Staddone ertra Fabrice: 193 Clart Str.
Reine ertra Fabriceie verlangt auf den E. & O. Uminted Zigen.
Urfal. 40. Uminted Zigen.
Urfal. 40. Uminted Zigen.
Urfal. 41.30 V +6.15 V 10.25 V +6.15 V + Columbus Expres 7.00 R 2aglic. 7 Ausgenommen Sonntags.

Ridel Plate. — Die New York, Chicago und Et. Louis-Gijenbahn. Buhnhof: Zwölfte Str. Biadutt, ade Clark Str.

Mile Zine täglich.

Alle Zine täglich.

Auf.

Ken der de Bofton Erpreß.

Lo. 28 9.00 yr.

Kem der de Coften Erpreß.

Lo. 28 9.00 yr.

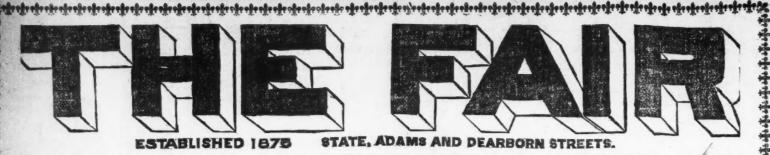
Kem der de Coften Erpreß.

Lo. 15 P. 7.55 B.

Kar Raten und Schlafwagen-Affortmodation precht

der adrelfitt: herry Khorne. Tefet-Agent. 111

Adams Str., Chicago, Ju. Telephon Main 3338.



Mädchen=Coats und Reefers

Miefige Aluswahl. Reine Ladenhüter. Gefauft zu 35c am Dollar.

Die neuesten Mufter. Die moderniten Stoffe.

Moderne Recfers -Cloth, große Matrojen Rragen, moberner Rüden. nicht ein Rleidungsftud in ber Partie, bas nicht min beftens \$3.00 merth ift, und Werthe bis ju \$4.98 -



einen Beaver : Jadets für Mabchen - ebenfalls in Boucles, m. Shield Fronts und Sturm : Rragen -Größen 14 bis 18, regul. Werthe pon \$3.75 bis gu \$4.98 Berfaufs Breis

Dadden = Jadets -

(vin ganger Tiich voll von

Subiche Reefers-Großen 6 bis 12, | Jadets für Madden-von feiner | Qualitat Boncle, in marineblau, grun feiten Gurl-Boncle, englische Reriens, fei- Material, fanco Mifchungen, Boncles, in und Kadettenfarben, ebenfalls einige Keriens, Strap Rahte, alle mit Shieldgang feibegefüttert, hubig geichneibert—
Gronts, mirkli

Madden : Jadets - Mus bem befien | Reefers für Rinder-Musgemahltes



Reford-Brechende Schuh-Bargains

Räumung unferer fammtlichen Binter-Borrathe ohne Rudficht auf Softenpreis. Angebrochene Bartien gu 1 bis 1 bes wirflichen Roftenpreifes-Lefet!

Frangbiifche Calf und feine Rangaroo Con- Schmarge Calf und Corbo Calf Schnür- herren Couche, neuefte Moben und Fagons, hand-genahte Welts, Gro-

greß und Schnur - Coube fur herren, und Congreß - Coube fur herren, Dbbs und in ichwarz und tan Ruffia Calf, Lad Leber, Ends, meist. alle Kagons, wurden bis zu \$4.00 pertaust.

Schuhe

Gine neue Bartie von tan u. ichwarze Bor Calf f. herren, in ben neueften engl. enamel. Toes, in Bug u. Coin Toes, von tan u. schwarze Bor Calf f. Berren, in ben fenenten enge. thanker, bie Sorte, bie Schuh \$3.50 Läben für \$5.00 verkaufen.....

um alle unfere angefammelten Partien von Anaben-Schuhen aufzuräumen 950 -Edube, die bisher \$2.00 und \$2.50 fofteten, verfaufen wir Samftag für....

für Säuglinge und Kinder.

Stannenswerthe Kleider=Reduftionen

Räumen unfer Winter-Lager mit riefigen Opfern-Druderichwärze hat noch nie von besieren Bargains erzählt—lauter neue Waaren.

Räumungs-Berfauf Berren-Anzüge zu \$7.45. Seber Angug ift \$12.00 werth. Dauerhafte Rorman Gaffimeres in einfachem Grau

und netten Streifen, braunen "invifible" Scotch Plaibs und fleinen Cheds, nicht ein gaben Baumwolle ober Shobby in biesen Baaren vermijcht, durchweg gut ge-Gure Muswahl, um bamit aufzuräumen, zu......

Räumungs-Verkauf Männer: Uebergieher und Ulfters-

Importirte blane und ichmarge Rerfen lebergieber, ichmarge und graue Griff Friege Ulfters, für unbedingt gang reine Wolle und Inbigo Farbe wird garantirt, gute Qualität Serge- und Kar- uner Atlas-Kutter, reelle Stoffe, frü-\$12.50, Berfaufs:

Musmahl von allen beften Rleibungs ftuden in unferm Lager, fruhere Preije rangirten von \$6.50, \$7.50 und \$9.00, importirte Reriens. Chinchillas und Briff Frieze Uliers, Sammet und Diefem Ber=

Anaben-Reefers, Alter 3 bis 15, | Anaben-Anguge, Alter 8 bis 15, | Anie-Sofen für Anaben. Raumungs = Berfauf aller ichmeren Cheviots, bauerhaft gearbeitet unb

Räumungs:Berfauf Berren:Anguge ju \$9.60. Frühere Breife \$14,00 und \$15.00, importirte Clan Diagonals, blaue und ichmarge Dias gonal Cheviots, fowie fancy Plaibs, "unfinifheb" Worfiebs, Stinner Atlas : Futter, ele-gante Gesellichafts- und Geschäfts- \$0.60 fiellung gemachten ichwer gu untericheiben

Räumungs:Verfauf Männer: Ueberzieher und Ulfters-

Roloffale Berabfebung in allen unferen befferen Rleibungsgehrten llebergieher auf unseren Labentichen, herabgeseht auf \$10.90, echte Frisch Frieze Uliters, bieselben wurden gefauft, um für \$18 verfauft 31 fverben, warm gefüttertert und nach befter Urt und Beife aubgestattet - ebenfalls

\$2.50 und \$3.00 Ungüge jest \$1.69, Winter-Angüge, boppelreihig gemacht, in gemijdten und einfachen ichwarzen gut befeht, ausges geichnete Schulans 31ge, Auswahl bei

Alter von 3 bis 15 Jahren, ichmere rein wollene ichottische Tweeds und Caffimeres, in netten Difdhungen und Plaibs, boppelte Gite und Rnie, garantirt nicht aufzutrennen, elaftische Bands, regul. 75c Hofen, Bertaufs-Preis Berfaufs-Breis

Die Ronigin des Oriente.

Um 8. Januar murbe in Bubabe ft bon ber Polizei Die nach Böhmen guftandige Chanfonette abgeschoben, bie fich im Befige einiger angeblich bom Rönig Aleganber bon Gerbiea Briefe befand, fich auf Grund beren auf Maueranschlägen Frau Alexander Dbrenowitsch, Ronigin bes Dris ents, nannte und fchlieflich burt Bermittelung ihrer gahlreichen Freun= be Erpreffungsberfuche an= ftellte. Im letten Commer trat Die Chansonette in Budapest in "Berg= manns Orpheum" auf. Ihre nobeler Paffionen beranlagten fie, große Schulben zu machen, und um ihren Rredit und ihre Ungiehungstraft ju beben, ergählte fie bon einem intimen Berhältniffe mit bem Ronig bon Gerbien, bas mahrend ihrer Unwesenheit in Belgrad begonnen habe. Gie et= Befanntichaft eines Artillerieoberlieu= gablte ihren Gläubigern, bag fie in einem Belgraber Orpheum aufgetreten fei, und daß fie bem jungen Ronig berart gefallen habe, baß fie eine Ginla= bung in ben Kongt erhielt. Als fie bon Belgrad abreifte, habe fie gahlreis Gelb mit bem Dberlieutenant burchgeche Photographien des Königs mit deffen eigenhändiger Widmung und mehrere eigenhändig geschriebene Briefe erbalten. Wiederholt bruftete fie fich auch bamit, bag fie eine monatliche Unterftützung bom ferbifchen Sofe beiehe. Als die Gläubiger endlich zur en der Rosa Bento erlogen feien, foll- aufgetreten fei, weder unter Diesem noch unter einem anderen Namen; sie ten alle Hebel in Bewegung gesett wer- hatte nie, sei es vom König eigenhanben, um ben ferbifchen Sof gur Begah= lung ber Schulben zu zwingen; es folls bene Briefe erhalten, Rosa Benkö taufste eine groß angelegte Erpreffung te einige Bilber bes jungen Königs ausgeführt werben. Man versuchte von Serbien, ließ Liebeswidmungen

auf benen Rofa Bento als "Alegan= brine Obrenowitfch, Stern ber Belgraber Burg", figurirte; bie Dber= stadthauptmannschaft unterfagte jedoch Die Platate mit Namen. Spater murben bie Photographien bes Ronigs bon Gerbien mit beffen eigenhändiger eigenhandig gefchriebener unbequemer Unterfchrift und glubemben Liebegerguffen in Bertehr gefeht, und ber fersbische Generaltonful Barlowat fand es gerathen, einzuschreiten.

Rofa Bento gab bei ihrem Berhor an, fie fei bor givei Jahren in Gomoffins Orpheum Blumenmädchen gemefen, als ein ferbischer Sofbeamter und ein Militarargt ine Orpheum famen, für fie für 75 Frants ein Cham= pagner = Souper bezahlten und fie noch an bemfelben Tage nach Belgrab mitnahmen. Im Belgraber Ronaf er= hielt fie eine fleine Wohnung, und es wurde ihr bedeutet, bag ber Ronig fie feben wolle. Später machte fie bie tenants und burchschwärmte mit bie= fem die Nachte. Ihr Benehmen gefiel bei Sofe nicht, und fie murbe mit einer Abfertigung von 7000 Franks über Die Grenze geschafft. Sier habe fie ihr bracht und war genothigt, eine Stelle in herzmanns Orpheum zu nehmen. Diese Erzählung hat sich als ebenso unmahr erwiesen, wie bas ben Glaubigern aufgetischte Märchen. Es murbe "amtlich" festgestellt, bag Rosa Bento niemals in einem Belgraber Orpheum aufgetreten fei, weber unter biefem big, ober burch hofbeamte, gefchrie-bene Briefe erhalten, Rofa Bento tauf-

bes Ronigs fälfchen. 211g ber Erpref= fungsberfuch beim ferbischen Sofe miglang, perfuchte man wahrend bes jungften Aufenthalts bes Ertonigs Milan in Budapeft im Hotel Ronal an biefen mit Forberungen berangutreten, die aber ebenfalls umberücksich= tigt und unerfüllt blieben. Muf Grund biefer Erhebungen und bes Umftanbes, bag Rofa Bento meber ihren mabren Namen noch auch ihre Zuftandigfeit nachweifen tonnte, verfügte ber Dber= stadthauptmann bie Abschiebung ber Sangerin an bie Landesgrenge. 2118 geiftiger Urheber bes gangen Erpref= sungsversuches wurde der Lofaibe= richterftatter bes "Maghar Orszag", Alexander Rovacs, in haft genommen. Die ingwischen in Wien eingetroffene Rofa Bento wurde bem Polizeigefan= genenhause überwiesen und bort nach ärztlicher Untersuchung ber Spitals= pflege übergeben.

Somo Capiens und die Thierwelt.

In ben großen Markthallen bon Paris find einer Statiftit gufolge mahrend ber Beihnachtswoche außer 18,000 Bachteln und 32,000 Rram= metsbögeln auch 114,000 Lerchen bertauft worben. Durch bie Rraft bes Befanges, ber felbft bann noch beutlich bernehmbar ift, wenn bie Gangerin als wingiger Puntt am Simmel er= Scheint, burch bieMannigfaltigfeit und Musbauer ihres Liebes übertrifft bie Lerche alle europäifchen Singvögel. Aber mas nugen alle biefe Tugenben, wenn ber menfchliche Gaumen in Betracht fommt? Wenn man überbentt, wie fconungslos ber Menfc, um fei= nem Gaumen und feiner Bubfucht gu frohnen, Leben gerftort, bann tonnen querft, Blatate in Bertehr gu bringen, auf biefe fcreiben und bie Unterfdrift | guweilen bie blutig toloffalen Frevel

ber Borgia nicht fo efelhaft ericheinen als bie obe, genuffüchtige und eitle Gebankenfaulheit, mit ber Feinschme= der ben Lerchenmaffenmord rechtfertis gen und gefallfüchlige Frauengtmmer bas qualvolle Töbten bon Millionen farbenprächtiger Bogel, beren Balge hohle Ropfe ichmuden follen. Uebrigens findet man nicht baufig einen entschiedenen Bertheidiger folcher Bar= bareien; ber Lerchenschmaufer und bie Dame mit bem leichenprangenben bute ichitteln auf Borhaltungen ben Ropf und fagen: "Gewiß, es ift ja nicht fcon, aber es ift einmal fo, ber ein= gelne fann nichts baran anbern." Des= halb ist ber Rampf gegen folche Un= fitten fo fchwer, weil bie Mobe, Die niedrigfte Bethätigung bes menichli= den herbeninftinkts, über unfelbft=



läufig find fie in Europa auf die frangofische Sauptftadt beschräntt, und es ift nicht angunehmen, daß bie Beschmadlofigfeit, die, wie dort behauptet wird, zuerft unter ben "blafirten, bor= nirten ProgenUmeritas" emporblühte, weitere Berbreitung finden mird. Rleine indische Schildfroten werben mit Ebelfteinen befett, burch ein fleines in Die Schale gebohrtes Loch mit einem 5-6 3m. langen golbenen Retichen verfehen und dürfen bann auf Schultern und Bruft ihrer Gigenthumerin umberfriechend die gligernde Pracht ih= rer Steine gur Schau tragen. Die phh= fiologischen Vorgange, burch die bie fleine geplagte Schildfrote gulveilen ihre Migachtung menfchlichen Stumpf= finns an ben Tag legt, werben in ben Rauf genommen. "Man findet," fo fcbreibt ber Barifer "Temps", bei gewiffen Juwelenhandlern wirtliche Barts von Schildtröten. Die einen find mit Türtifen, anbere Smaragben und Diamanten befett. Jeber Räufer fann ben bon ihm beborgugten Stein ausmählen. Muf ber Strafe merfen bie Boriibergehenben einen heiteren Blif in bie Schaufenfter. Es ift eine plafirliche neuheit, biefe lebendigen Schmudftiide, bie fich ausftreden, fich wieber in Die Schale gurudgiehen und - fich bergeffen!" Die Sache forbert gwar ben Spott heraus, aber fie hat auch als Reichen für bie innereBilbung ber Gefellichaftstlaffen, in ber fie möglich ift, eine ernfte Geite. Reines= falls ift gu befiirchten, bag biefe Dobe bie Ausbehnung gewinnt, die leiber bie Ausschmudung ber hute mit Bo= gelleichen gewonnen bat.

ftanbige Beute immer eine fouverane Macht ausgeübt hat. Aber gang aus-

fichtslos icheint ber Rampf nicht,

wenn in ber Deffentlichfeit immer bon neuem auf folche Unfitten aufmertfam

gemacht wird, fodaß gulegt Damen mit Bogelbuten auf ber Strafe ein

nicht wohlwollendes Auffehen erregen.

Dies burfte mehr bagu beitragen, jene

Mobe zu verdrängen, als bie schönften

Philosophien über die Achtung vor jebem Leben, die bie Belbinnen ber

Eine weitere mit Thierqualerei ber=

bundene Meugerung weiblicher But= fucht find bie lebenben Schilbfroten= brofchen, Die ein Berichterftatter in

Paris ichon einmal ermahnt hat. Bor=

Mobe ja nicht begreifen.

CASTORIA

Wird hohe Beit.

Die Bahl einer neuen Raiferin bon Rorea beschäftigt jest, nach bem endlich erfolgton öffentlichen Begräbniß ber er= ften Raiferin, das allgemeine Intereffe bei hofe wie im Bolte. Der hof fpal= tet fich in zwei Lager, in die Gegner und in die Unhänger ber bom Berricher besonders geliebten und begunftigten Rebenfrau Genichofiu. Ihre Gegner wünfchen, bag ber Raifer aus einem ber beiden hochabeligen Beschlechter Rin und Roh eine rechtmäßige Bemahlin ermahlen und gur Raiferin erheben moge, bamit ber Ginfluß ber Benicho= fin ganglich gebrochen werbe. Ihre Unhänger aber theilen fich in zwei Gruppen; Die eine mochte fie gur Rais ferin erhoben feben, wiewohl bas alte Sausgeset ber Berricherfamilie ber bietet, bag eine Rebenfrau bes Berr= fchers auf ben Thron gelangt; und beshalb fchlägt Die ambere Gruppe als Musmeg bor, ber Raifer folle wohl gum Schein einer neuen Gemablin ben Titel einer Raiferin verleihen, ber Benichofin aber ihren vorherrichenden Ginflug be laffen. Die vielumftrittene Benichofin felbit erflärte, fie febe ein, baß fie nicht Raiferin werden tonne, doch hofft fie trot ber Wahl einer Raiferin ihre bis= berige Stellung behaupten gu fonnen, bamit vielleicht ihr unlängst geborener Cohn fpater einmal gur Thronfolge berufen wird. 3m foreanischen Bolte fümmert man fich weniger als bei Sofe, wen ber Berricher gur Gemahlin und Raiferin erfürt, fonbern mehr barum, wann er es thut, ba erft bann wieber giltige Chen im Bolte geschloffen mer= ben fonnen und die jegige schredliche "ehelose" Zeit schon über zwei Jahre (seit bem Tobe ber letten Königin am 8. Ottober 1895) andauert.

Der Allpenfohn.

Much ber Albenfohn verbantt feine Entstehung einem barometrifchen Di= nimum, un'b gwar einem folchen, bas fich bom Subwesten Frankreichs nach Diten bewegt, mahrend man früher annahm, baß ber Fohn in ben heißen Be= genben ber Cahara feinen Urfprung habe. Durch bie im Umfreise bes Dinimums fich ftets bilbonbe Wirbelbewegung ber Luft wird gunachft aus ben nach Rovben gerichteten Thalern bie Luft herausgesogen, eine Thatsache, auf bie zuerft Sann aufmertfam gemacht hat. Ferner wird im Guben ber Mipen weithin Die Luft in Bewegung gefett, fodaß fie bie Gebirgsmanbe ber Alpen überfteigt, ihre Feuchtigfeit nieberichlägt und nun in bie borher ichon ausgefogenen Thaler hineinfturgt, moburch die ichon marme Luft noch heißer und trodener wird. Auch um bas Be= birge berum ftromt bie bewegte Luft= maffe, ba gegenüber ber Musbehnung ber Luftwirbel Die Alpenfette nur ein fleines Sinderniß barftellt. In ber Regel bentt man beim Alpenfohn nur an beffen verheerende Wirtungen, an bernichtete Balber, niebergebenbe Lawinen, lleberschwemmungen, Feuers= brunfte u. a.; aber ber Fohn ift auch ein Wohlthater für bie Alpenwelt. Er milbert bas Rlima, reinigt bie Quft bon Rrantheitsftoffen, bergehrt ben Schnee, ben er in Waffer und Dampf benwandelt. Für die oberen Alpenregionen ift er ber Frühlingsfpender, ohne ben eine Alpenwirthschaft nicht möglich ware,

Bafement. e Theetopfe, Lowenstore-Breis 15c . . 5c beforirte Cream Bitchers, Lowenhore Preis 5c.
Deforirte Taffen und Untertaffen, Lomenhore Preis 12e.
Janen beforirte Spudnäpfe, Main Floor.

Edube. Berfanf bauptfächlich von Echuhen und Ginn-mifchuhen vom Lowen Store, die nicht im Ges ringften beichobigt find, Echone faubere Schuhe und Guntmifchube billig. Riedrige Gununifdinde für Manner, beste Laal, alle Größen, Feuer-Vert. Kr. 24: Paar Dongola Riwbstidine für Kinder, Größen G-S, Patent=Tüp, reichlich 75: werth, Feuervertauf=Preis Feins LOR nöpfe und Schulleschuse für Damien, ichtes Leder, Kew Coin Toe, Größen 2-S, nicht beidokalo. nur Bici Rib Rnopf- und Schnuridube für Damen, hochmobern, Groben 3-7, 1.50 Paar Ralbleberichube für Man

Mleider. sieher mit Farmer Satin Futter, 3.98 werth \$7.00, für Reinvollene ichwarze Briff Frieze Uliters für Manner, mit Flancil-Futter, werth 8.50.
Reinvollene ichwarze und graue Meltonsliebers sieber für Anaben, mit wollenem 2.25 flancil-Futter, werth \$4. Beinvoll. Ebindilla-Meeferts für Anaben, mit Matroein-Kragen und Flancils 1.58 Futter, werth \$2.75.
Raiurwoll, siecce-gefütterte Beinden u. 29c ilnterboien für Manner. 48c Seiden-Milico-Milken für Manner, doppeltes Pand und Scibenfutter, werth 39c.

Dritter Wloor. 100 Stilde von roth und weiß farrirtem T Damaft, echte Farben, 56 Boll breit, werth 38c, ipeziell bie Yard für 30 schwere ichweiße Bettbeden in Marfeilles Mustern. Größe 11—4, billig zu 95c, 15-5 (15-5) (15-Partie bon egtra fcmeren Biber-Chamls grau und ichwary gemijcht, mt gefinien, werth \$6.00, pelte Anopfreihe, in braun und fcmary muftert, gute Werthe ju \$1.50,

Samstag, 29. Jan. Fortjekung des Tener-Bertaufs.

Groceries. C. Lugs beftes XXXX Minnefota Batent Mehl, feine beffere Corte, 70 de Hel.

3. C. Lugs bestes XXX Minnesota Batents.
Mehl, feine bestere Sorte,
dos 1 Bbbl.

3. C. Lugs bestes XXX Minnesota Batents.
Mehl, feine bestere Sorte,
das 1 Bbl.

636 5¢ Mehl, teine bestes XXX Minnesota Patents.
Webl, teine bestese Sorte,
das i Bbl.
Aristos Glain Creamern Butter, das Mf. 20e
3 Usd. Einer Swifts Cotoluct, Eimer 18e
Gacantirt durchauft frische Cier, Duß.
22e beste beutiche Sommerwurff, Abd.
Ske
Fancy grope calif. Eilber-Planumen, V. Lee
Fancy grope calif. Eilber-Planumen, V. Lee
Felter beuticher Hirstog, Khd.
The
Eckter beuticher Hirstog, Khd.
The
Eckter dereckter Landbass, A. für 5e
Eckter Renichatel, Erisch 3e
Fanch nene norwegische Anchovis, Kid.
The
Abs.
Thick, fanch grater Anamas, Rich,
The
Abs.
Thick, Thick, Indie Besten, die Bichhie.
The
Rich Plichier Boston Vaseb Bendert.
Thank fallen, Lee
Thick, Thick, Candy,
heyielt 15 Erisch für
Archalfirte Gum Topos, das Afd.
The
Uchte Onal. gemischer Niese, das Phd.
The
Untel Jerry's Bfanntuchen trei serdirt 63c Uncle Berry's Bfannfuchen frei ferbirt für Speziell um 8.30-5000 Parbs ichweres gebleiche tes Leinen Finifh Sanbtuchzeug, mit rothen 21c Speziell um S.30-5000 Parbs fürfiichrother gebilimter Culting Calico, in Adagen bon 12 bis 10 Parbs, werth Sc bie Yarb, 19eziell für Se die Parb, jegiell für Speziell um 8.30-24 Dugend Grand Rapids Buritan Carpet Sweepers, wurten varbet Swepers, regul. Peris § 56, für Speziell um 8.30-3 Dugend gutgemachte Cott fun Lab Matragen, gutes Tiding, 1.29 buntle Farben Duntie igarben
Speziell um 8.30—100 Bettiprings, 1.25
gang aus Trabt gemacht
Speziell um 8.30—200 weiß emaillitte eiferne
Betten mit Messingwerzierungen,
gut, start und ichner, ihr
Speziell um 2.30—25c Chenille Dot Schleier,
stoffe, das allerneueste, 27 Qoll breit, 10c bie Nard ... 22 und 40 ichivere gange feibene Dresben Fanch Banber, 10¢ jeibene Tresben franc Banber, 10c epeziell um 2.30-Fancy Triple Ertract Pare, film, wenn 3hr die Flaiche mitbringt 10c bie Unge für Speziell um 2.30—2000 Nards echtfarbiger ichwarzer Satin, die 12e Qual., ipeziell die Yard für Speziell wir 2.30—100 Kaar Spikenbordage, 3½ Pard lang, 54 Zoll breit, in Lüflies Effekten, werth & 5.00, ipeziell das Paar für 1.25 Speziell um 2.30-100 lobfarbige Chenille Portieren mit Hanch Borbers und gefnührten Frangien, werth \$2.50 das Baar, peziell das Baar für speziell das Baar für .
Speziell um 2.30—175 einfach schwarze Broob
Cloth Jadets, Mobe von vielem Jahr, in
allen Größen, mit Seide gefüttert, versete ter Sig, immer für \$10.00 verfauft. 3 98
Samflag für Sepsiell nur 2.30-20 Rollen Riffic Carpet, all bie neuesten Muster (mit Raben Legen und Bapier frei) requi. Breis \$1.58 bie 986 (Parb, jum Berfauf für

Finanzielles.

TEMPEL, SCHILLER & Co., Anleihen

at suf gute Grundeigenthums-Ciderhets Erfte Sypotheten gu verlaufen. Zimmer 2-3, 36 N. Clark Str.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld gu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Sypothefen zu verfaufen.

84 La Salle Str. Deutiche Sparbank Aeld zu verleihen

in beliebigen Summen auf Chicagoer Grund: Erfte Hypotheken jum Berfauf ftets porrathig.

Schiffsfarten Deutschland.

Grbichaften eingezogen. Boraus baar ausbezahft ober

Boridus ertheift, wenn gewünicht. Bollmachten. notariell und fonjulariich beiorgt.

K. W. KEMPF, Brafibent unb Bertreter bon Deutschen Konsular=

-Ronfultationen frei .-

und Rechtsbureau. minfr **84 LA SALLE STR.**

H. Claussenius & Co. Internationales Bantgefchäft, gegründet 1864 durch

Konsul H. Glaussenius.

Grbichaften unfere Spezialität.

Ueber 19,000 Erbichaften feit ben letten 30 Jahren prompt und billig eingezogen. Borichuffe gemahrt. Dofumente aller Art in gefetlicher Form unter Garantie ausgestellt. Ronfultationen mundlich und brieflich frei.

Wedfel, Kreditbriefe, Doft- und Kabelgahlungen

auf alle Plage ber Belt ju Tagesfurjen. Alleinige General-Agenten für die 25eftlichen Staalen der Schnelldampfer-Linie des "Morddeutschen gloud"

Bremen-Southampton- Rem Dorf-Genua Chicago: 80--82 Fifth Ave. Sonntags offen von 9-12 Uhr Borm.

J. S. LOWITZ 69 Dearborn Str. Gde Randolph. Billige Meise

Speziell um 2.30-500 Gallonen befte gemijchte

Deutichland, Defterreich, Schweig, Lugemburg 20. Geldfendungen in 12 Tagen. Fremdes Geld ge- und verfauft. Sparbant 5 Brogent Binfen.

Unfertigung bon Urfunden für beutiche Gerichte und Behörden in Bormunbichafte, Militar-und Rechtsfachen. Ausfunft gratis ertheilt. LOWITZ, Ronfulent. Erbichaften regulirt und

Bollmaditen notariell und fonfularifd Deutsches Konsular=

69 DEARBORN STR.

\$2.50. Koffen. \$2.75.

Indiana Rut \$2.50 Indiana Lump \$2.75 Birginia Lump \$3.00 Ro. 2 harte Cheftnuttohlen .. \$5.00 (Größe einer Balnug.)

Senbet Auftrage an E. PUTTKAMMER,

Bimmer 305, Schiffer Building. 108 E. Randolph Str. Alle Orbers werben C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 818.

Ceorg Scharf,

Tol.: Yards. 691.

liefert seine Carriages zu Veichenbegüngnissen von heute ab zu folgenden Vereien;
Kofebil und Catvary. 86.00; Mt. Clivet. Grace-land. St. Vontigzus und Concordia 85.00; Bethonia und St. Wario, 84.00; Cafwood. S3.00; Grand Trunt Tedot. 40. Str., 82.50; dodzecien, 83.00; Taufen, 82.50.

JACOB J. KERN. E. BOTTUM. L. FUNK

KERN & BOTTUM

Deutsche Rechtsanwälte, 79 CLARK STR., Zimmer 22.

S.H.SMITH&CO. 279 & 281 W. Madison St.

Mobel, Teppiche, Defen und Saushaltungs-gegenstände ju ben billigften Baar-Breife auf Rrebit. 25 Ungablung und bl ber Woche, tanten 850 werth Maaren. Reine Ertrafoften für Ausstellung ber Vabiere.

Hebammen-Schule.

Die erfte bentiche hebammenichule in Chi-cage eröffnet bas 26. Cemefter an Dieuftag. ben 22. Februar 1398. Annielbungen mund lich ober ichriftlich werben jett entgegengenommen be Dr. Scheuermann,

191 O. North Ave., Epezial-Argt für Frauens, Rinber- und conifche Rrantheiten. 15jnlm

Treies Auskunfts-Bureau. Bohne toftenfrei tollettirt; Bechtefachen aller Urt prompt ausgeführt. 92 fa Salle Str., Zimmer 41. 4m0°

PATENTE beforgt. Erfindungen Beichnungen ausgeführt. Prompt fehrelt rechnische MELTZER & CO., Pockentormitter, Am-SUITE 83. Mevickers Theaten. 16012

Befet Die Conntagsbettage Der Abendpost.